

# Wiesbadener Tagblatt.

52. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

20,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärtig 1 Mk.

Anzeigen-Aannahme

für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsten erscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 181.

Verlags-Veranstalter No. 2968.

Dienstag, den 19. April.

Redaktions-Veranstalter No. 52.

1904.

## Morgen-Ausgabe.

1. Blatt.

### Wie steht es in Südafrika?

Diese Frage ist leider leichter aufzustellen, als zu beantworten, denn während des ganzen Verlaufs sowohl zuerst des Bombelwarts-Aufstandes wie jetzt des Genero-Aufstandes hat die alte Klage sich als nur zu berechtigt erwiesen, daß der Draht zwischen unseren Kolonien und den Berliner amtlichen Stellen zerrissen ist. Die Empfindung ist weit verbreitet, daß man an den amtlichen Stellen doch noch nicht die volle Empfindung dafür habe, mit welcher leicht begreiflichen Spannung und Umruhe das deutsche Volk den Nachrichten aus Südafrika entgegensteht. Wiederholt sind wichtige Vorgänge auf dem Aufstandsschauplatz zuerst aus privaten und noch dazu aus gemeinlich irrtümlichen Quellen zu uns gelangt, und zwar vielfach in übertriebener und entstellter Darstellung; zuweilen haben sich auch die englischen Sensationsmeldungen als völlig erfunden herausgestellt.

Viele dieser Meldungen wären nicht geglaubt und uns damit manche Unruhe erspart worden, wenn man auf ein sorgfältiges und promptes Funktionieren der amtlichen Berichterstattung rechnen könnte. Das ist aber leider nicht der Fall oder wenigstens bisher nicht der Fall gewesen. Es wird mit Befriedigung begrüßt werden, daß das Kolonialamt, das nunmehr endlich die Berechtigung der Klagen über die absolut unzureichende Berichterstattung anerkannt zu haben scheint, den Gouverneur Venturin zu einer eingehenden Berichterstattung über die Vorgänge auf dem Aufstandsschauplatz aufgefordert hat. Wir wollen hoffen, daß diese Maßnahme Früchte trägt und daß die amtliche Berichterstattung nicht nur eingehender, sondern auch prompter wird. Das deutsche Volk hat ein Recht auf eine bessere Informierung über diese Dinge, die uns doch wahrlich nahe genug gehen. Die Sparsamkeit ist ja alles in allem eine gute Eigenschaft, aber eine Pfennigsparsamkeit in solchen Dingen ist vom Ubel.

Offenlich wird dem gerade in den letzten Wochen wiederholt beklagten Mangel der mangelhaften Berichterstattung durch die neueste Anweisung des Kolonialamts abgeholfen werden. Das auffällige Ausbleiben der nunmehr eingetroffenen näheren Nachrichten über das Gesecht bei Omatumba ist vom Gouverneur Venturin mit einer Betriebsstörung der Telegraphenlinie erklärt worden, aber es muß immerhin übersehen werden, daß die Verluste sofort übermittelt werden konnten, während die Depesche über den Ausgang des Gesechtes sich um drei Tage verspätete. Und auch diese verspätete Depesche, die offenbar noch vom dem System fiskalischer Sparsamkeit diktiert ist, bringt leider keine völlige Klarheit über die militärische

Bedeutung des Gesechtes bei Omatumba und die dadurch geschaffene Lage. So geht aus dem Telegramm nicht hervor, ob unsere Truppen bei Omatumba mit einem Teil der am 9. April bei Onganjira geschlagenen Hereros, oder aber mit den Reuten des Hauptlings Letjo zusammengestoßen sind, die nach dem Gesecht bei Omatumba sich auf der Linie Omatumba-Onganjira festgesetzt haben sollten.

Hieraus kommt es aber ganz außerordentlich an, denn wenn die letztere Vermutung zutreffen sollte, dann könnte die Kolonne Glasenapp, die abnehmend von Witzgeisch verfolgt wurde, leicht in eine sehr gefährliche Lage kommen, besonders da nach dem Gesecht bei Omatumba die Verfolgung des Feindes nicht aufgenommen werden konnte, so daß dieser sich möglicher Weise mit den nach dem Gesecht bei Onganjira auf den Standort der Kolonne Glasenapp abgedrängten Hereros vereinigt. Man ist über das Schicksal der Kolonne Glasenapp ohnehin besorgt, da seit dem 9. April, wo die amtliche Meldung über das schwere und verlustreiche Gesecht bei Omatumba einging, jede Nachricht über die Kolonne fehlt. Es ist nur bekannt, daß Major Glasenapp nach dem Gesecht dem Feinde nordwärts nach Otjikara folgen wollte. Da nun nach dem siegreichen Kampf unserer Hauptabteilung unter Oberst Venturin bei Onganjira von den 3000 geschlagenen Hereros etwa 2000 in der Richtung der Kolonne Glasenapp abgezogen sein sollen, so wird diese auf alle Fälle einen sehr schweren Stand haben. Allerdings verfügt die Kolonne Glasenapp über etwa 350 Mann und auch über eine hinreichende Anzahl Pferde, um sich durch einen sorgfältigen Standesdienst gegen Überraschungen zu sichern. Daß noch keinerlei Nachricht über das Schicksal der Kolonne eingelaufen ist, ist vielleicht dadurch zu erklären, daß einzelne Standesdiener es nicht wagen können, durch das von den Hereros besetzte Gebiet Nachrichten zu bringen, während Major Glasenapp selbstverständlich nicht daran denken kann, seine Streitkräfte durch die Abwendung einer stärkeren Truppe zu schwächen.

Offenlich treffen bald Nachrichten über das Schicksal der Kolonne Glasenapp ein, die unseren Befürchtungen, welche durch das Ausbleiben jeglicher Meldung hervorgerufen sind, ein Ende machen. Überhaupt wäre es recht wünschenswert, wenn die trotz des siegreichen Ausgangs der Gesechte infolge unserer starken Verluste sehr unerfreulichen Nachrichten der letzten Wochen bald durch bessere abgelöst würden. Dieser Tage ist ja ein neuer Verstärkungstransport in Swakopmund eingetroffen. Aber es dauert allzulange, bis wir den Aufständischen in einigermaßen repräsentabler Stärke zu Leibe gehen können. Hätte man sich sofort zu den Verstärkungen entschlossen, die jetzt nach und nach hinübergehen, so würde die Situation heute eine ganz andere sein und manches blutige Opfer wäre uns erspart geblieben!

### Der russisch-japanische Krieg.

Die bis jetzt verlorenen russischen Schiffe sind folgende: „Petropanowow“, Vinienschiff, gesunken bei Port Arthur am 13. April; „Wobjeda“, Vinienschiff, von (Mine oder) Torpedo getroffen am 13. April; „Sjarewitsch“, Vinienschiff, von Torpedo getroffen am 9. Februar; „Retwisan“, Vinienschiff, von Torpedo getroffen am 9. Februar; „Pallada“, gedeckter Kreuzer, von Torpedo getroffen am 9. Februar; „Barjag“, gedeckter Kreuzer, gesunken am 9. Februar; „Korjet“, Kanonenboot, gesunken am 9. Februar; „Zenesei“, Minentransportschiff, gesunken am 11. Februar; „Dunshitelni“, Torpedobootszerstörer, gesunken am 10. März; „Destruschini“, Torpedobootszerstörer, gesunken am 13. April. Zusammen: vier Vinienschiffe, zwei gedeckte Kreuzer, ein Minenschiff, ein Kanonenboot, drei Torpedobootszerstörer. Ferner wurde als kampfunfähig gemeldet der gedeckte Kreuzer „Dofarin“ und als beschädigt das Vinienschiff „Pultana“. Über den Zustand dieser beiden Schiffe weiß man nichts Bestimmtes. Beschädigt und wieder gebrauchsfähig gemacht wurden vier Schiffe, nämlich die gedeckten Kreuzer „Rowit“, „Alfold“ und „Diana“, sowie das eben jetzt wieder als beschädigt gemeldete Vinienschiff „Pultana“. Die Japaner haben bis jetzt angeblich nicht ein einziges Schiff verloren.

### Offizielle Kriegsbegeisterung in Rußland.

g. Petersburg, 15. April. Anlässlich der Mobilisation der russischen Armee werden gegenwärtig alle zur Disposition gestellten Offiziere aufgefordert, sich binnen 33 Tagen bei ihren diversen Korps zu präsentieren. Die nach Ablauf dieses Zeitraums nicht Erschienenen werden als Deserteure betrachtet. Von der Verpflichtung ausgenommen sind die im Auslande an ausländische Fremden verheirateten Offiziere, sowie jene, die das Alter von 45 Jahren bereits überschritten haben. Letztere würden nur für den Fall einberufen werden, daß ein Angriff auf das europäische Territorium Rußlands zu befürchtet wäre. Um nun den Inaktiven, von deren Opferfreudigkeit man nicht unbedingt überzeugt zu sein scheint, vornehmlich den Standpunkt klar zu machen, werden gegenwärtig folgende patriotische Histrorien von offizieller russischer Seite aufgewärmt, die, wenn sie nicht wahr sind, doch den Vorzug haben, in ihrer Pointe ungemein deutlich zu sein. Im russisch-türkischen Krieg von 1877 hatten von 108 Offizieren z. D. 102 freiwillig verlangt ins Feuer gestellt zu werden, während einer feindlichen Reden gemäß um die Aufnahme in die Hilfsarmee bat. Dieses ward ihm denn auch nicht verweigert, aber er wurde alsbald von zwei Kameraden, die heute zu den Adjutanten des Zaren gehören, aufgeführt, die ihm den deutlichen Wink gaben, auf unauffällige Weise aus dem

### Fenilleton.

#### Gehirnkrankheiten.

Von Dr. med. Ebng.

Nächst der Nervosität nehmen in unserer Zeit die Gehirnkrankheiten einen erschreckenden Aufschwung. Die Degeneration des Menschengeschlechtes nimmt leider immer mehr zu in physischer wie in psychischer Hinsicht. Die psychische Degeneration herrscht in allen Kreisen. Wir sehen Prinzen und Arbeiter vor dem Strafrichter, vor den Geschworenen stehen, beide Parteien, Prinz wie Arbeiter, krankend an psychischer Entartung, die sie wider Willen oder ohne Bewußtsein auf die Bahn des Verbrechens trieb.

Die psychische Entartung hat ihren Ursprung im Gehirn. Würde der Anfang einer Gefühlsstörung bald erkannt, so wäre eine Heilung in den meisten Fällen wenigstens so weit möglich, daß die Patienten nicht dem Irrenhause anheim fielen. Leider aber herrscht der Umstand vor, daß die psychische Entartung nur sehr langsam zum deutlichen Ausdruck gelangt. Die Veränderungen im Denken, Fühlen und Handeln sind anfangs so unmerklich, daß sie der Umgebung entgehen und erst dann, wenn sie härter hervortreten, erregen sie Angst, Besorgnis und Verdacht.

Die geistigen Tätigkeiten, die man zusammen mit dem Namen Geist zu benennen pflegt, kommen nur mit Hilfe eines ganz bestimmten Organs zustande, sie sind die Arbeit dieses Organs, und dieses heißt das Gehirn. Der Mensch, welcher das vollkommenste Gehirn von allen Geschöpfen besitzt, hat dadurch auch die Fähigkeit, die höchste geistige Tätigkeit entwickeln zu können.

Das Gehirn wird eingeteilt in das große Gehirn, im oberen Teile des Schädels, in das kleine, im Hinterkopf, und in das Mittelhirn, die Verbindung beider.

Die Stärke des Verstandes, des Willens, Bewußtseins und des Fühlens, kurz, der höhere Grad der geistigen Kraft hängt von der mehr oder weniger vollkommenen Entwicklung der Gehirnrinde ab. Größe und Gewicht des Gehirns stehen stets im Verhältnis zum geistigen Vermögen. Mit dem wechselnden Gewicht und der zunehmenden Größe des Gehirns in den verschiedenen Lebensaltern ändert sich auch das geistige Tun und Treiben des Menschen.

Beim Kinde entwickelt sich der Geist nur langsam in dem Maße, als sich das gallertartige Gehirn festigt und vervollkommenet. Erst gegen das siebente Jahr ist seine Festigkeit eine solche, daß es stärkere geistige Eindrücke ohne Schaden ertragen kann. Zwischen dem vierzigsten und fünfzigsten Jahre erreicht beim Menschen das Gehirn das Maximum seines Aufwandes, um von da ab wieder abzunehmen. Ausnahmen, wie sie bei großen Menschen vorkommen, bestätigen nur die Regel.

Der äußere Umfang des Kopfes beweist nicht die höhere Fähigkeit, denn es kann ein Dummer einen dicken Kopf und ein Kluger einen dünnen haben; das hängt oft von der Schädelgröße, der Schädelform oder der Größe der Statur ab. Das edlere Gehirn bewährt sich stets in der Gleichmäßigkeit und der inneren Schärfe seiner Bauart, sowie in der Menge seiner grauen Substanz. Wichtig vor sich gehen kann die geistige Tätigkeit nur dann, wenn das Gehirn in seiner Größe, seinem Bau, seiner Zusammensetzung und seiner Ernährung keine Störung erleidet. Es verhält sich mit dem Gehirn genau so wie mit den anderen Organen. Ein guter, genügender und rascher Stoffwechsel ist auch hier notwendig. Dauernde fieberhafte Störung des Gehirns nennt man Geistes- oder Seelenstörung. Die hauptsächlichsten sind folgende:

Dummheit äußert sich durch schwaches Erkenntnisvermögen, durch Unfähigkeit, die Gedanken auf mehr als einen Punkt zu richten, wodurch falsche Vorstellungen entstehen. Gewöhnlich ist ein starkes Begehrungsvermögen und eine bis zu tierischer Festigkeit gestielte Begierde damit verbunden.

Der Stumpf sinn äußert sich durch Unfähigkeit zur normalen Betätigung aller geistigen Funktionen.

Blödsinn ist die höchste Schwäche des Erkennens, Empfindens und Begehrens.

Wahnsinn ist eine krankhafte, dauernde und fieberlose Steigerung des Wahrnehmungsvermögens und des Selbstgefühls (Größenwahn) und des Gemüts, die zu falschen Vorstellungen Veranlassung geben.

Lobsucht ist die krankhafte, fieberlose und länger andauernde des Wollens und des Handelns.

Mit der Bildung des Verstandes ändert sich auch die Fähigkeit, Sinneseindrücke wahrzunehmen und zu verarbeiten. Während solche Eindrücke bei Kindern oder Unverständigen rein äußerlich beschränkt bleiben, erregen sie bei Erwachsenen und Verstandigen Gedanken und Bestrebungen der verschiedensten Art und Dauer und erzeugen so das Gemüt und den Charakter.

Einseitige Verstandesbildung schafft Egoisten, einseitige Gemüts- und Phantasiebetätigung Schwärmer. Auf dem normalen Gleichgewicht des Geistes und des Gemütes entsteht der Seelenfriede, die Gemütsruhe, die der allgemeinen Gesundheit so förderlich ist. Sie ist die Gesamtharmonie der Wahrheit, Sittlichkeit und Menschenliebe.

Um diesen günstigen Zustand zu erreichen, lasse man keine Leidenschaften einseitig aufwachen, sondern halte sie in einer mittleren Bewegung des Empfindens und Verlangens. Voltaire vergleicht die Leidenschaften mit den Winden; stürmische machen das Lebensschiff oft scheitern, mit den mittleren ist gut segeln. Zufeland nennt die Leidenschaften die Rasse am Wagen der menschlichen Seele, deren Jügel die Vernunft sein muß. Man gewöhne sich daran, in allen Lagen des Lebens einen gewissen Gleichmut zu bewahren, im Unglück wie im Glück, das ist die beste Prophylaxis, Vorbeugung der Gehirnkrankheiten. Wie die Tätigkeiten in unserem Gehirn vor sich gehen, ist noch unbekannt. Nur das scheint sicher zu sein, daß die Zellen der grauen Hirnrinde die eigentlichen Arbeitsstätten sind, während die Hirnschalen der weißen Masse nur die Leitung teils in die graue Masse hinein, teils aus dieser heraus besorgen.

Durch sein Arbeiten muß sich das Gehirn natürlich ab wie jedes Organ, welches gebraucht wird, deshalb muß es von Zeit zu Zeit ruhen. Diese Ruhe ist der Schlaf.

Die Erscheinungen des Schlafes bestehen in Zeichen, welche fund geben, daß die Erregbarkeit des Gehirns und bald auch die des ganzen vom Gehirn abhängigen Nervensystems abgenommen hat.

Jeder gesunde Mensch hat einen gesunden Schlaf



o. Königl. Schloß. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß eine Besichtigung der inneren Räume des Königl. Schloßes wegen der Vorbereitungen für den Besuch des Kaisers am 1. Mai vorerst — voraussichtlich bis 4. Mai — nicht mehr gestattet werden kann.

o. Kommunalwahltag. Wegen der Wahl der Abgeordneten des Stadtkreises Wiesbaden zu dem Kommunalwahltag, die am nächsten Donnerstag, mittags 12 Uhr, im Sitzungssaal des Rathhauses von Magistrat und Stadtvorordneten vollzogen wird, ist, wie wir hören, innerhalb der beiden Körperschaften eine Verständigung erzielt worden. Danach sollen außer dem Herrn Oberbürgermeister Herr Stadthalter Weil, sowie die Herren Stadtvorordneten Justizrat Dr. Alberti und Rechtsanwalt v. Ed. Wieder- und Herr Professor Kalle als weitere fünfzig Mitglieder neugewählt werden.

o. Schulaufsicht. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres sind in den Lehrkörpern der städtischen Volksschulen und Mittelschulen die folgenden Veränderungen eingetreten: a. In der Schule in der Beilstraße wurde Herr Anton Jäger, bisher an der Schule in der Rheinstraße, als Rektor angestellt und als Lehrer Herr Hermann Weg von Berlin. b. In der Büchergasse trat Herr Rektor Groß, bisher an der Schule in der Beilstraße, an die Stelle des pensionierten Herrn Rektors Höpfer. c. In der Gutenbergschule wurden die Herren Peter Kempf aus Montabaur und W. Müller aus Clarenthal, sowie die Lehrerinnen Fräulein Rosa Stein und Fräulein Eleonore Fischer, beide von hier, d. an der Schule in der Beilstraße Herr Joh. Weimar, bisher in Püschbach (Westerwald) neu angestellt. In der letzteren Schule ist die Handarbeitslehrerin Frau Gohde von hier an die Stelle der pensionierten Frau Sieger getreten. e. Schule auf dem Schulberg. Neu angestellt wurden hier die Herren W. Müller aus Oberursel, Adolf Maurer aus Dillenburg und die Lehrerin Fräulein Elisabeth Matt aus Steinfrenz und veretzt dahin die Herren Karl Haus von der Schule in der Castellstraße, Aug. Bendi von der Schule in der Beilstraße. f. Schule in der Castellstraße. Neu angestellt wurden hier die Herren Aug. Moses von Hain, W. Bahler von Niederlahrsfeld, Ernst Hof von Rambah und als Lehrerin Fräulein Hilda Peter von hier; an diese Schule veretzt wurde Fräulein Therese Bernhardt von der Gutenbergschule. g. In Clarenthal wurde Herr Lehrer Moritz Wagner, bisher in Dohheim, und h. in der Schule an der Mainzer Landstraße Herr Thomas Gaubrich aus Radesheim, sowie die Lehrerin Fräulein Walsburg Schmidt aus Bafungen in Thüringen neu angestellt. An die Mittelschule in der Rheinstraße ist Herr Würsborser, bisher in der Beilstraße, und an die Mittelschule in der Bassenstraße sind die Herren W. Ullmann von der Castellstraße, sowie die Herren Aug. Jung und Cloes von der Bergschule veretzt worden. Im ganzen wurde das städtische Lehrpersonal, dem Wachstum der Schülerschaft entsprechend, um 12 Lehrer und Lehrerinnen vermehrt.

— Jubiläum. Bei unserer heutigen Dienstbotenmot verdient es besonders erwähnt zu werden, daß das Dienstmädchen Fräulein Barbara Czawinsky bei ihrer Herrschaft in der Kirchgasse davor heute ihr 20jähriges Dienstjubiläum feiert. Zweifellos ein gutes Zeugnis für beide Teile.

— Lokal-Chronik. Heute morgen wird das bekannte Restaurant „Am Rorischer Hof“, Friedrichstraße 44, wieder eröffnet, nachdem es einer gründlichen Renovation unterzogen worden ist. Als Wirt hält Herr Wilhelm Köhler, der bekannte Wirtschafts-Belehrter, seinen Einzug. Herr Köhler wird seine Tätigkeit auf dem Wirtstum abgibt ebenfalls betreiben.

— Schulaufsicht. Am Samstag, den 10. d. M., schloß im Präzidenten-Schranke, Adelheidsstraße 3 hier, der achtmündige Ausschuss zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für das Land, welchen der Zentralvorstand des Gewerbevereins für Nassau mit Unterstützung des Bezirksverbandes alljährlich an

genannter Anhalt abhalten läßt. Es wurden in diesem Jahre 11 Kursthemen ausgebildet, und zwar Fräulein Gudelius-Peiger, Frau Voh-Dansen v. Uffingen, Frau Kreisel-Gennet, Fräulein Venz-Zschalben, Fräulein Wiedemann-Kronberg i. L., Fräulein Wollschläger-Berterfeld, Fräulein Müller-Deisenheim, Fräulein Semmlach-Sellers v. Weiburg, Frau Wagner-Banghede, Frau Weinert-Schubach, Frau Winkel-Burg bei Herborn. Außer diesen hatte sich noch eine zwölfte Schülerin, Fräulein Tischbein aus Ringenberg, Fürstentum Birkenfeld, auf eigene Kosten an dem Kurkurs beteiligt. Das Ergebnis der Prüfung, welche unter dem Vorhabe des Herrn Professors Lang von Fräulein Muffel, Industrielehrerin, und Fräulein A. Schrant abgehalten wurde, war ein sehr gutes. Die angelegten Arbeiten bestanden zunächst aus den für die Prüfung vorgeschriebenen schulmäßigen Arbeiten. Daneben zeigten aber auch die in großer Menge vorhandenen ausgeführten (gestickten und gestickten) Mägen- und Kleidungsstücke, daß die Schülerinnen verstehen, das an Musterbüchern und Übungsarbeiten Gelernte gut und praktisch zu verwenden. Alle Arbeiten waren mit Sorgfalt ausgeführt; sie legten Zeugnis ab von außerordentlichem Fleiße der Schülerinnen und machten den Lehrkräften große Ehre. Der Zentralvorstand des Gewerbevereins, welcher diese Kurse bereits seit 15 Jahren abhalten läßt, hat sich durch diese Einrichtung — auch dem kleinsten Dorf unseres Regierungsbezirks nach und nach eine gut ausgebildete Handarbeitslehrerin zu geben — ein großes Verdienst erworben.

— Der Wärmewert verschiedener Kleidungsstücke ist durch Dr. Bergonié von der Pariser Biologischen Gesellschaft durch eine Reihe sorgfältiger und zudem recht merkwürdiger Experimente festgestellt worden. Der Forscher nahm eine Wüste aus rotem, poliertem und nachher geschwärztem Kupfer, die auf einen hohlen Holzsockel gestellt wurde. Die Wüste war so angebracht, daß sie leicht mit mehr oder weniger langen Kleidungsstücken angezogen werden konnte. In dem Holzsockel befand sich eine Glühlampe, um der Wüste eine ganz bestimmte, gleichbleibende Temperatur mitteilen zu können. Diese Temperatur wurde durch ein langes Thermometer gemessen, dessen Kugel sich etwa in der Mitte des inneren Hohlraumes der Wüste befand. Das Thermometer besaß eine sehr genaue Skala, an der noch die Hundstel der Grade vermerkt waren. Die Ableitung des Thermometers erfolgte aus einem bedeutenden Abstand mittels eines Fernrohrs, um jeden Beobachtungsfehler auszuschließen. Auf diesem Wege konnte nach der 50. Teil eines Celsiusgrades beim Steigen oder Fallen der Quecksilbersäule nachgesehen werden. Das Laboratorium, in dem die Versuche stattfanden, blieb ungeheizt, so daß ein Unterschied von 1/2 Grad zwischen der Temperatur der Wüste und der des umgebenden Raumes erzielt werden konnte. Gemessen wurde nun die Zeit, die verstrich, während sich die bekleidete Wüste um 1 Grad abkühlte. Die Verzögerung der Abkühlung durch das zu untersuchende Kleidungsstück wurde gegeben durch das Verhältnis der zur Abkühlung notwendigen Zeit bei der bekleideten Wüste zu der entsprechenden Zeit bei der nackten Wüste. Diese Anordnung der Versuche ergab also die Möglichkeit, nachzuweisen, welchen Wert die verschiedenen Bekleidungen auf die Erhaltung der Körperwärme gegenüber der abkühlenden Wirkung der Außenluft besitzen. Es ist von vornherein klar, daß solche Experimente einen beträchtlichen Wert haben, weil es nahezu unmöglich ist, bei nur oberflächlicher Bekleidung eines Kleidungsstückes seinen Wärmewert auch nur annähernd abzuschätzen. Untersuchungen wurden eine sehr große Zahl von Kleidungsstücken aus verschiedenen Stoffen, so daß hier nur einige der wichtigsten Ergebnisse genannt werden können. Am niedrigsten stellte sich das bezeichnete Wärmeverhältnis bei einem Sweater, wie ihn Radfahrer gebrauchen, aus Baumwollstoff und hellbrauner Farbe und einem Gewicht von 340 Gramm, der sich den Formen der Wüste nicht anschloß. Das Wärmeverhältnis war bei dieser Bekleidung 1,1, d. h., die Abkühlung der Wüste erfolgte fast ebenso schnell, als ob sie ganz unbekleidet gewesen wäre. Daran folgt, daß ein Sweater seinen eigentlichen Zweck wohl erfüllt, daß sich sein Träger aber selbstverständlich sehr vor Erkältungen in acht nehmen, also ein anderes Kleidungsstück darüberziehen muß, sobald er die lebhafteste Körper-

bewegung unterbricht. Die nächstniedrige Zahl von 1,35 ergab sich für ein kurzes Taghemd aus Baumwolle (Reggrobe) und für eine Unterjacket aus neuem Flanell von mittlerer Stärke ohne Arme. Nur wenig darüber stand mit 1,4 ein wollenes Jägerhemd aus leichtem Tricot. Dann folgte mit 1,5 ein Hemd aus Wolle und Seide von sehr feinem dichtem Gewebe. Das Verhältnis von 1,6 hatten eine Jagdweste aus sehr dichtem Tricot und eine schwarze Lederjacket (Chausseur), wie sie von Automobilisten getragen wird. Ein Hemd von weichem, aber kräftigem Baumwollflanell ergab die Zahl 1,75. Eine dunkelblaue Bodenpelzine aus angeblich wasserdichtem Gewebe stellte sich auf 2,1. Noch besser, nämlich 2,5, war das Ergebnis bei einer Unterjacket aus sogenannter Pyrenäenwolle, trotz schlechtem Schluß auf der Vorderseite, und ebenso bei einer Winterjacket aus dichtem Tuch mit Seide gefüttert. Den höchsten Stand erreichte mit 4,5 eine amerikanische Pelzjacket mit einem Futter von dichtem schwarzem Tuch, die freilich auch ein Gewicht von 4200 Gramm besaß. Um nur einen der Schlüsse, die sich aus diesen Messungen ziehen lassen, hervorzuheben, sei darauf aufmerksam gemacht, daß man in einer Pelzjacket von der beschriebenen Art bei einer Temperatur von — 12 Grad nicht mehr Wärme verliert, als in der Bodenpelzine bei einer Temperatur von 12 Grad über dem Gefrierpunkt.

— Haarspenden. Als es galt, 1818 den deutschen Erbfeind zu besiegen, brachten viele ihre letzten Kostbarkeiten herbei, um sie dem Vaterland zu opfern. Wie viele arme deutsche Frauen und Mädchen steuerten damals ihre schönen Flechten, die dann zum Aufputz der vornehmen Welt nicht nur diesseits, sondern auch jenseits der Vogesen dienten! Seit dieser Zeit ist es wohl selten vorgekommen, daß Frauen sich darauf besaßen, ihren Haarschnitt in den Dienst des öffentlichen Wohles zu stellen. Und doch liegt der Gedanke gar nicht so fern, wenn man den hohen Preis bedenkt, der für menschliches Haar gezahlt wird, ganz besonders für das feine Frauenhaar der arische Völkerrasse. Vor drei Jahren trat nun eine Frauenzeitschrift, der in Stuttgart erscheinende „Frauenberuf“, mit einem Aufruf hervor, der sich mit der Bitte an alle Frauen richtete, ihr Haar, das ihnen beim Frisieren ausfiel, zu sammeln und solches dann der Schriftleitung zuzustellen, damit diese es dann weiter verwerte, um den Erlös dem Stipendienfonds zur weiblichen Berufsausbildung zuzuführen. Da mit dem Sammeln der ausgefallenen Haare den Betreffenden gar keine weitere Arbeit zugemutet werden sollte, konnte man von vornherein auf reichliche Beteiligung rechnen. Das Blatt veröffentlicht nun das Ergebnis der bisherigen Erfolgs und es ist erfreulich, daß aus all den kleinen Spenden, die für die Geberinnen gar keinen Wert besaßen, doch eine Einnahme von 719 M. erzielt worden ist. Dieser Betrag ist nun in Form von Berufsunterstützungen in der Höhe von 10 bis 50 M. eintigen Künstlerinnen, Kindergärtnerinnen und -pflegerinnen, Dienstmädchen, Volksschullehrerinnen und Putzmacherinnen zugute gekommen. Die Kundente, welche die einzelnen Sammlerinnen gewährt, ist gewöhnlich 50 Pf. bis 1 M., und kann natürlich bei stärkerem Haarausfall wesentlich höher sich bewerten. Zum Aufbewahren der Haare werden vom Kunstgewerblichen Frauenklub in Stuttgart zweckentsprechende, besonders ausgefallene Kästen billig abgegeben. Auch werden zur größeren Bequemlichkeit der Sammlerinnen und zur Erspareung des Postos die Haare auf Wunsch vierteljährlich abgeholt. Gewiß, es ist nur ein kleines Mittel, um irgendwelchen guten Zweck zu fördern, gerade so wie das Fingerringensammeln der Mäher; aber wenn man bedenkt, wie viele Frauen und Mädchen täglich ihre ausgefallenen Haare verbrennen oder sonstwie beseitigen müssen, so läßt sich einigermaßen berechnen, wie viele Wertpartikeln dadurch vernichtet werden, die noch Nutzen zu stiften im stande wären!

Seine Eindrücke vom Kriege hat Wereschtschagin, der jetzt nun selbst ein Opfer des Krieges geworden ist, in der Monatschrift „Die Waffen nieder“ geschildert. Da heißt es: „Es ist schwer wiederzugeben, in Worten zu schildern, was ein Gesicht oder die Hitze des Gesichts ist, weil dabei jede Minute etwas Neues, Unerwartetes bringt. Die Teilnahme am Gesicht wirkt allerdings nicht nur auf mich, sondern auf jeden aufregend. Die Leute werden geradezu wahnhaftig, schimpfen und schreien dermaßen, daß am Ende des Kampfes alle, vom General bis zum Soldaten, heiser werden. Trotzdem man durch die Kampfeswut hingerissen wird, ist man sich der Nähe des Todes sehr bewußt, und als ich ins Feuer kam, habe ich dies erwartet: „Bald, gleich wird's mich erreichen!“ Dabei dachte ich freilich: „Und hast du es nicht gehabt, dich hierher vorzubringen, hast du dich nicht davon fernhalten können? Jetzt, Bruder, zahle für deine Boreitigkeit.“ Als Wereschtschagin im Jahre 1881 seine Arbeiten zum erstenmal in Paris ausstellte, lernte er neben vielen namhaftesten Künstlern, Schriftstellern und Gelehrten auch Weissonnier kennen, der von dem Skobejew-Bilde des russischen Malers so eindrucksvoll berührt war, daß er Bedenken trug, ein ähnliches Sujet, das er damals gerade angefangen hatte, zu vollenden. Wie andersartig aber die beiden Künstler in ihrer Kunst vorgehen, in wie anderem Verhältnis sie der Natur gegenüberstanden, zeigt deutlich die folgende hübsche Episode. Wereschtschagin fragte Weissonnier einmal, wie er denn eigentlich den Schnee auf seinem Gemälde „Napoleon im Jahre 1814“ gemacht habe. Darauf wies Weissonnier auf ein niedriges Gefäß von ein bis anderthalb Quadratmeter Umfang hin, auf dem er alles Nötige selbst angefertigt hatte, den Schnee, den Sämus und die Spuren der Gleise. Der französische Meister zeigte, wie er mit einer kleinen Ramme auf einer Leinwand wiederholt hin- und herging, dann die Spuren der Fufe eingedrückt, und schließlich darauf geworfen, das Ganze wieder mit der Ramme besahren und endlich, um den Glanz des Schnees heranzubekommen, Salz darauf gestreut habe. Wereschtschagin mußte bei dieser Beschreibung unwillkürlich lächeln und antwortete, als ihn Weissonnier fragte, wie er denn die Sache angefaßt hätte: „Ich würde einfach nach Russland gereist sein, wo fast alle Wege genau so sind, wie Sie es brauchen, und diese Studie nach der Natur gemalt haben.“ — „Ja, wir Pariser“, meinte Weissonnier, „fühlen uns nicht so leicht von der Stelle.“ Eine Anerkennung, die dem Künstler die größte Freude

bereitete und ihn, nach seiner eigenen Versicherung, förmlich elektrisierte, waren die Worte: „Vos tableaux sont la meilleure assurance contre la guerre“, die Kaiser Wilhelm II. an den Maler richtete.

Aus Kunst und Leben.

O. K. Die „Tobogganfahrt“ durch die Luft. Der neueste französische Sport ist die „Tobogganfahrt“ durch die Luft, ein „Gleiten“ durch die Luft, wie es auch vielfach genannt wird. Zurzeit ist dieser Sport für Frankreich so beliebt, daß er selbst die Experimente mit Flugmaschinen ein wenig in den Hintergrund gedrängt hat. Die Requisiten für das „Gleiten“ sind eine Art riesiger Astendrasen, ein Bergabhang und recht kräftige Nerven. Der Drachen oder Aéroplan ist aus Eschenholz, sehr stark Seide oder Klaviersaiten und wiegt einige sechzig Pfund. Der „Gleiter“ nimmt am Rande des Abhangs seinen Drachen und seinen Mut in beide Hände; er legt sich dann in der Bauchlage flach in den Astendrasen hinein, darauf fassen vier Gerte den Drachen an, rennen mit ihm schnell vorwärts und lassen ihn den Abhang hinunter von Stapel, mit dem „Gleiter“ zusammen, der sich daran anklammert. Der Astendrasen tut das übrige und trägt ihn einige Fuß über der Erde bis an den Fuß des Berges. Ein Luft-Toboggan steigt ungefähr 91 Meter, wenn er von einer Höhe von ungefähr 7 Meter losgelassen wird. Au dem Drachen sind zwei Ruder angebracht, ein vorderes und ein hinteres. Das vordere Ruder steuert auf oder nieder und hält den Aéroplan in der richtigen Entfernung vom Boden. Das hinterruder steuert nach rechts oder links und ist nützlich für die öffentliche Sicherheit, denn wenn auf dem Wege unerwartet jemand aufsteht, so kann der Tobogganfaher mit Hilfe des Ruders ausweichen. Die Motore des neuen Sports sind Ernest Archdeacon und eine Anzahl sportbegeisteter Jünglinge, die den französischen Automobils- und Aéroclubs angehören. Sie verhalten sich glänzend auf den Sandbahnen der französischen Küste des Kanals. Archdeacon schildert eine solche Luftschiffahrt folgender Weise: „Wir brechen auf der Höhe der Düne auf. Ich rufe: Loslassen! und sie werfen mich vorwärts. Dann geht der Aéroplan durch die Luft herunter, gegen den Wind, der ihn aufhält. Wie ein laides Blatt Papier gleitet der Aéroplan durch die Luft, mit einer langen Bewegung abwärts, dann mit einer kurzen nach oben, wieder mit einer langen abwärts usw. Endlich,

wenn ich sehe, daß ich der Landungsstelle nahe bin, mache ich eine senkrechte Schwenkung mit dem vorderen Ruder. Es verursacht ein plötzliches, Augenblickliches Erheben des ganzen Maschines, bricht den Stoch, der durch das Banden verursacht wird — und dann ist man angelangt. Von dem Prinzip des gleitenden Aéroplans ausgehend, will Archdeacon auch einen Weg finden, eine zuverlässige Flugmaschine zu konstruieren. Er will einen Petrolenmotor an den Aéroplan anbringen und damit Versuche im Fliegen machen. „Dis jetzt“, sagte er, „war der wesentliche Einwand gegen Flugmaschinen, die schwerer als die Luft sind — also ohne Ballon, der sie hält — die Unmöglichkeit, zu vermeiden, daß sie plötzlich auf die Erde niedergegeschmettert werden, wenn die Maschinerie durch einen Unfall stoppt. Das Tobogganfahen macht uns mit allen Bedingungen der Luftfahrt vertraut. Wir beginnen damit, daß wir lernen, die Luft hinauf zu gleiten und zu landen — ohne Motor. Wenn dann später, wenn wir Motoren angebracht haben, der Motor plötzlich stoppt, so werden wir doch nicht schlimmer daran sein, als wir bereits hundertmal es gewesen sind beim Tobogganfahen ohne Motor.“ Eine Flugmaschine, von einem Aéroplan statt von einem Ballon unterstützt, ist schon jetzt zwei Amerikanern, den Gebrüthern Wright aus Chapewake, erbaut worden. Der Aéroplan Wright ist aus Leinwand gemacht, die auf ein Gerüst aus leichtem Holz gespannt ist. Er wird durch zwei sechsblättrige Propeller getrieben, die von einem Gasolin-Motor in Bewegung gesetzt werden, und wird durch ein säderförmiges Leinwandruder gesteuert. Er ist 33 Fuß lang, 5 Fuß breit und 5 Fuß hoch und ist bereits drei englische Meilen gegen starken Wind geflogen. . . . In Verd, im Norden Frankreichs, auf den Sandbahnen, sollen „Tobogganfaher“ abgehalten werden, und Henri de Kothschild hat bereits dazu einen schönen Pokal als Preis gestiftet.

\* Milch in Postpaketen. Es ist verschiedentlich darauf hingewiesen worden, daß jetzt Verfahren zur Herstellung eines Milchpulvers von einwandfreien Eigenschaften gefunden worden sind. In Amerika scheint man die Absicht zu haben, diese neue Entdeckung noch insbesondere zugunsten der Hygiene auszunutzen. Das Milchpulver ist leicht, gelblich, von etwas stickiger Beschaffenheit und verwandelt sich durch Zusatz von Wasser in eine Flüssigkeit, die im großen und ganzen weder durch das Auge, noch durch den Geruch, noch durch den Geschmack von frischer Milch zu unterscheiden ist. Einen erheblichen

— Eine interessante Schenkungswürdigkeit ist die „Deutschland-Belohnung“, welche im Schaufenster des Juweliers Heinrich Herzer, Schwalbacherstraße 89, Schhaus Blaurotstraße, zu sehen ist. Sie stellt eine Uhr mit mittel-europäischer Zeit dar, umgeben von mehreren kleineren Uhren, welche die darnach berechnete Zeit in den verschiedenen deutschen Kolonialbesitzungen angeben.

o. Immobilien-Versteigerungen. Bei der gestrigen freiwilligen Versteigerung von Immobilien des Herrn Heinrich Hartmann und Mitgenossen blieben Versteigerte auf: 1. Acker „Königsstuhl“, 2. Gew., mit 14 Ar 25,50 Quadratmeter Flächeninhalt, 2. Acker „Königsstuhl“, 2. Gew., mit 8 Ar 21,50 Quadratmeter, und 3. Acker „Königsstuhl“, 2. Gew., mit 11 Ar 92,75 Quadratmeter, taxiert zu 16 550 M., Herr Hg. Hartmann mit der Taxe, 4. Acker „Königsstuhl“, 8. Gew., mit 18 Ar 07,50 Quadratmeter, erfolgte kein Gebot. 5. Acker „Königsstuhl“, 8. Gew., mit 29 Ar 10,50 Quadratmeter, taxiert zu 17 500 M., Herr Hg. Hartmann mit der Taxe, 6. Acker „Königsstuhl“, 9. Gew., mit 9 Ar 87 Quadratmeter, taxiert zu 2950 M., derselbe mit 4060 M., 7. Acker „Dainer“, 4. Gew., mit 12 Ar 62,50 Quadratmeter, taxiert zu 20 200 M., derselbe mit 21 000 M., und 8. Acker „Dainer“, 4. Gew., mit 18 Ar 62,75 Quadratmeter Flächeninhalt, taxiert zu 29 800 M., derselbe mit 30 000 M. — Bei der freiwilligen Versteigerung von Immobilien der Erben Anton Reinhard Seilberger blieben Versteigerte auf: 1. Acker „Dinner dem Dörsenhal“, 3. Gew., mit 14 Ar 24,50 Quadratmeter, taxiert zu 2900 M., Herr Hg. Thon mit 2600 M., 2. Acker „Dinner dem Dörsenhal“, 3. Gew., mit 15 Ar 18,75 Quadratmeter, taxiert zu 2450 M., derselbe mit 2750 M., 3. Acker „Bei Ertelsborn“, 1. Gew., mit 18 Ar 58,25 Quadratmeter, taxiert zu 1850 M., Herr Karl Seilberger mit 2000 M., 4. Acker „Mosbacherberg“, 2. Gew., mit 21 Ar 04,24 Quadratmeter, taxiert zu 6300 M., Frau Louis Dees Wee mit 11 800 M., 5. Acker „Lennelberg“, 3. Gew., mit 14 Ar 48,50 Quadratmeter, taxiert zu 2900 M., Herr Lehrer W. Datum mit 3000 M., 6. Acker „Schweinslauf“, mit 29 Ar 52,50 Quadratmeter, taxiert zu 1750 M., Herr Josef Seilberger mit 2000 M., 7. Acker „Dammerstall“, 6. Gew., mit 19 Ar 88,75 Quadratmeter, taxiert zu 1000 M., Herr Lehrer Anton Lauth mit 2050 M., 8. Acker „Reitungsbausch“, 2. Gew., mit 15 Ar 23 Quadratmeter, taxiert zu 1500 M., derselbe mit 2050 M., 9. Acker „Mosbacherberg“, 2. Gew., mit 14 Ar 92,75 Quadratmeter Flächeninhalt, taxiert zu 4300 M., Herr W. Datum mit 8450 M.

N. Biebrich, 18. April. Der Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung u. a. folgende Baugefälle: 1. des Herrn Oberpostassistenten Ferdinand Kopp, betreffend Errichtung eines Wohnhauses an der Jahnstraße, 2. des Herrn Ludwig Scheurer, betreffend Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der Jägerstraße, 3. des Herrn Wilhelm Häcker zu Erbenheim, betreffend Errichtung eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der Waldstraße, 4. der Firma Kalle u. Cie., betreffend Errichtung einer Lagerhalle auf ihrem Fabrikgrundstück an der Rheinstraße, 5. des Herrn Adolf Dornmann zu Wiesbaden, betreffend Errichtung von 3 Stallgebäuden auf seinem Grundstück an der Waldstraße, und 6. des Herrn Karl Wulz, betreffend Errichtung eines Kantinengebäudes auf seinem Grundstück bei der Curve, und zwar ad 1, 2 und 3 unter besonderen Bedingungen, 5 und 6 auf Widerruf auf Genehmigung beantragt. Das Baugefälle des Herrn Wilhelm Häcker zu Erbenheim betreffend Errichtung eines Gärtnerwohnhauses auf seinem Grundstück im Distrikt „Dosenberg“ wurde dagegen auf Grund der §§ 1 und 2 des Ortsstatuts abschlägig beschieden. — Die Ausführung der Pfisterarbeiten für die Abteigang- und Adelsbühnen wurden dem Pfistermeister Herrn Josef Reil zu Heimbach, die Dachkonstruktion für das Elektrizitätswerk der Firma Aktien-Gesellschaft für Zinkerei und Eisenkonstruktion vormals J. Pfleger zu Rheinbörsel, die Lieferung der äußeren Säulen der Firma S. Weid u. Co. (Rheinbörsel) darüber, die Kesselmauerung und die Herstellung des Kamins an die Firma Gränert zu Gernsheim auf Grund der eingereichten Offerten übertragen. — Als Stadtbausch u. s. w. genehmigte der Magistrat das Gesuch des Weggeleiters Herrn Friedrich Schmitz zu Wiesbaden betreffend Ausbesserung der unbeschränkten Schanzwirtschaf in seinem Hause Waldstraße 25 und das Gesuch der Frau Georg Ernst Wee, betreffend Ausbesserung eines Kantinen-Wirtschaftsbetriebes auf ihrem Grundstück im Feldbirkweg „Mitt“, letzteres nur auf die Dauer der Bahnbauarbeiten in der genannten Gegend.

N. Biebrich, 18. April. Die Eröffnung des Restaurants „Bavaria“ im Bedeckten Neubau am Herzogsplatz fand am Samstagabend in Form eines Festens statt. Die Versteigerung des Herrn Kempf als Wirt wurde dabei allerseits lobend anerkannt.

X Sonnenberg, 17. April. Gestern vormittag verunglückte das geladene Steinbruchwerk des Maurermeisters Bach unterhalb des Steinbruchs. Ein Pferd brach zwei Beine und

musste sofort getötet werden, das andere erlitt schwere Beschädigungen an Hinterkörper. Der Wagen ging in Trümmer. Die Bremsvorrichtungen sollen gedreht sein, wodurch der Unfall herbeigeführt wurde. Der Fuhrmann ist mit heiler Haut davon gekommen. — Herr Max Müller M. Wagner feierte im engen Familienkreise das Fest der silbernen Hochzeit. Wir gratulieren! — Das sämtliche Steinobst unseres Landes präsentiert sich augenblicklich in herrlicher Blüte n p r a c h t und erfreut bei schönstem Frühlingswetter das Auge des Spaziergängers. Nicht minder reichen Obstgärten versprechen unsere Apfel- und Birnbäume; auch bei ihnen kommen die Blüten bei gegenwärtig herrschender warmer Witterung reich zur Entfaltung.

— Erbenheim, 15. April. Vorgehensabend fand hier im Gasthaus „Zum Schwane“ die Generalversammlung des V o l a g e w e r b e r e i n s statt. Die lautgemäß ausfallenden Vorstandsmittglieder wurden per Affirmation wiedergewählt. Aus dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahr geht zur Genüge hervor, daß derselbe mit größter Befriedigung auf das Besondere zurückzuführen ist. In er doch erst vor Jahresfrist mit 24 Mitgliedern ins Leben getreten und heute zählt derselbe 114, gewiß ein Beweis von großem Interesse für die gute Sache! Der Vorstand hielt zehn Sitzungen ab, in denen Beratungen über Einrichtungen der Schulen, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln usw. gepflogen wurden. Auch durch Abhaltung mehrerer Vorträge, sowie verschiedener Ausflüge suchte der Verein der Fortbildung seiner Mitglieder Rechnung zu tragen. Als Deputierter für die Generalversammlung in Nassau wurde Herr Philipp Heinrich Christ und als dessen Stellvertreter Herr Heinrich Christian Koch I. gewählt. — Die Prüfung in der gewerblichen Fortbildungsschule wird Herr Professor Louis Wiesbaden am 27. d. M., nachmittags um 5 1/2 Uhr, abhalten. — Herr Schulamtsbevollmächtigter Altman ist durch Herrn Ortsschulinspektor Pfarer Hummerich in Gegenwart des Schulvorstandes und des Lehrer-Kollegiums in sein Amt eingeführt worden.

§§ Erbenheim, 18. April. Unter zahlreicher Beteiligung hielt der „Radfahr-Club“ im Gasthaus „Zum Engel“ seine diesjährige Generalversammlung ab. Nach Entgegennahme des Jahres- und Kassensberichts fand die Vorstandswahl statt. Gewählt wurden die Herren Franz Dener 1. Vorsitzender, Ernst Merz 2. Vorsitzender, Karl Kleber 1. Schriftführer, Karl Krug 1. Schriftführer, August Säger 2. Schriftführer, Heinrich Merz 1. Schatzwart, August Merz 2. Schatzwart, Heinrich Friedrich Wittgeddewitz und Heinrich Baum Jungwart. In Standardbegleiter wurden Heinrich Schmitt, Peter Reichert und Heinrich Koch ernannt. Zum Schluß wurde noch beschlossen, am 9., 10. und 11. Juli d. J. zur Feier des 10jährigen Bestehens des Vereins eine Straßenzugrennen mit Blumenkorso und Konkurrenzrennen abzuhalten. — Anlässlich seiner Verabschiedung um den „Turnverein“ ernannte derselbe den Herrn Oberingenieur Heinrich Seitz zu seinem Ehrenmitgliede und überreichte ihm ein künstlerisch angefertigtes Diplom.

(?) Fiedersheim a. M., 17. April. Die von der Gemeindevorstellung vorgenommene Wahl von vier Schöffen hatte die Wiederwahl der Herren Landwirt Joh. Landt 3r und Wagenmeister Joh. Adam 3r, sowie die Neuwahl der Herren Kurhauswächter Aug. Beiger und Zimmermann Adam Richter 1r zum Ergebnis. — In der Generalversammlung des Gewerbevereins wurden die ausfallenden Vorstandsmittglieder, die Herren Lehrer Koch als Schriftführer und Fabrikant Dientz und Zimmermeister Mich. Mohr als Beisitzer, wiedergewählt. An Stelle des verstorbenen Herrn Ant. Neubaus wurde Herr Fächermeister G. Kohl in den Vorstand aufgenommen. Als Abgeordnete zur Hauptversammlung nach Nassau wurden die Herren Zimmermeister Mich. Mohr, Bautechniker Joh. Pet. Schumacher gewählt. Der Hauptversammlung des Gewerbevereins für Nassau sollen folgende Anträge unterbreitet werden: 1. Der Zentralvorstand wolle bei der Nassauischen Brandversicherungsanstalt dahin vorkühnig werden, daß die Versicherung auch Mobilien in die Versicherung aufnehme, damit die einzelnen Versicherer es nur mit einer Anstalt zu tun hätten; 2. der Zentralvorstand wolle einen Rechtsbeistand schaffen, der vom Zentralvorstand bezahlt, jedem einzelnen Mitgliede des Nassauischen Gewerbevereins in Rechtsfragen unentgeltlich Beistand leistet; 3. die Königl. Eisenbahninspektion soll in Interesse vieler Arbeiter erlucht werden, den Frühzug um 6 Uhr auch in den Monaten April von Fiedersheim ab fahren zu lassen.

w. Frankfurt a. M., 18. April. Heute findet hier der jährliche Kongress der Standesherren statt, an dem etwa 80 reichsunmittelbare Geschlechter beteiligt sind. Den Vorsitz führt Fürst zu Sponheim-Bertheim-Freudenberg. In den Kongress schließt sich ein Diner und ein Ball im „Englischen Hof“ an.

w. Gießen, 18. April. Der Kongress für experimentelle Psychologie wurde heute vormittag 9 1/2 Uhr in der Universitätsaula durch Professor Dr. Sommer-Gießen mit einer Ansprache eröffnet. Den Vorsitz übernahm Professor Dr. Elias

Müller-Göttingen. Als erster Redner sprach Henri Paris über die Methode der Individual-Psychologie. Der Kongress dauert bis zum 21. April.

\* Aus der Umgebung. In Diez fand im Hause der Witwe Wigim. Rosenkrantz, eine Gasexplosion statt. Die Ursache derselben war das Abbleuchten der Gasleitung. Unter einem furchtbaren Knall wurden die Fenster zertrümmert, Gardinen usw. sind verbrannt. Der junge Mann, der das Abbleuchten besorgte, zog sich bedeutende Brandwunden zu.

In Diez wurde das dreijährige Kind des Th. Buch von einem Automobil überfahren. Das Kind, welches an scheinbar schwere Verletzungen erlitten hatte, wurde in das Krankenhaus zu Höchst a. M. verbracht.

\* Mainz, 18. April. Rheinpegel: 1 m 90 cm gegen 1 m 94 cm am gestrigen Vormittag.

**Sport.**

\* Eine praktische Erfindung, welche die Lederwarenfirmen Aug. Wittkind in Offenbach demnächst in den Handel bringt, hat Herr Georg Spelmann in Eberfeld gemacht. Sie wird besonders in Radfahrerkreisen Freunde finden. Es handelt sich um eine sehr praktische Radfahrergamasche oder richtige Fußhülle. Sie zeichnet sich vor allem bis jetzt vorhandenen dazwischenliegenden durch Eleganz und tadellosen Sitz aus, sie klebt nicht, verdreht sich nicht, zerkrümelte die Hufe nicht, sie schont die Vermaße ihres Schrittes jedem Tritt an, so daß das Ganze als ein Stulpenstiefel erscheint und auch hierdurch für Nichtradfahrer namentlich bei nassem Wetter als Ersatz für die leeren Stulpenstiefel gern getragen werden wird.

**Vermischtes.**

\* Toilettenwunder auf der Weltausstellung. Über die Wunder der Toilettenkunst, die in fashonablen Pariser Schneiderfirmen jetzt angefertigt werden, um auf der Weltausstellung Sensation zu erregen, schreibt man aus Paris: Unter den eleganten Straßentouilleten ist eine aus marneblauem Taffet mit Handstickereien in chinesischem Gelb und Perlweiß besonders hervorzuheben. Die Stickerei ist in weicher Seide mit langen Stichen ausgeführt. Aber den Hüften ist die Seide in Falten gezogen, die nach unten zu aufstehen. Ein anderes Straßenkleid ist aus woftrichgelbem, weichem Tuch, das vom Gürtel bis zum Rocksaum plissiert ist. Auch die Taille ist sehr fein gefaltet und zeigt vorn eine weiße Borte. Als Besatz für Taille und Gürtel dienen kleine Streifen aus weichem Leder, und zur Vervollständigung der Toilette gehört ein Huthut mit einem Flügelzweig an der einen aufgeschulpten Seite, während die andere mit einem braunen Spitzenfleier drapiert ist. Dazu wird noch ein Spitzenmantel aus grünem Taffet und Samt mit Haseln getragen. Diese Umhänge sind gegenwärtig überhaupt sehr beliebt. Ein Umhang aus schillerndem blauen Taffet gehört zu einer weißen Ruffeltoilette, deren weiter Rock am Saum ein schweres weißes Spitzenappliqué aufweist. Das Jackett ist mit einem Schoß gearbeitet, mit Rüschen aus Taffet besetzt und hat einen weißen Spitzenragen in einfacher Form. Die in ihrer Einfachheit sehr geschmackvolle Toilette ist besonders als Gartenkleid für die Hundstagshitze gedacht. Ein sehr elegantes Reglige, das von dem bekannten Pariser Damenschneider Paquin auf die Ausstellung geschickt wird, besteht aus weißem Ruffelin mit Balencienne-einsätzen, durch die rosa Band gezogen ist; es ist hier und da mit Schleifen besetzt. Darüber fällt ein schönes Schlepptuch aus altpolnischem Samt mit schwerer Seidenpique und kleinen, farbigen Chiffonrosen in gelb, rosa und blau. Die düstigen halben Ärmel aus Ruffelin und Spitze sind durch das Samtüberkleid gezogen. Eine Gesellschaftstouillette ist aus lachsrotem Crêpe de Chine mit einem Saum aus einfachem Samt, und derselbe Besatz wiederholt sich an der Spitze des Corset und am Ausschnitt. Der Rock ist unten mit goldenen Filzsternen und Schmelzperlen besetzt, die in einem breiten, dabei aber zierlichen Rüschen geordnet sind. Unter dem

Unterschied enthält dagegen eine Untersuchung durch das Mikroskop. Während nämlich frische Milch Milktionen von Bakterien enthält, die sich innerhalb weniger Stunden aus einem paar Tausend solcher Keime, wie sie aus den Milchwegen der Kühe hineingelangen, entwickeln, so ist die durch das Pulver gewonnene Milch vollkommen keimfrei. Das Pulver kann jeden Versand, also auch einen solchen durch die Post, vertragen, und in Amerika hat man besondere Behälter dafür hergestellt, die jeden Luftzutritt und demzufolge auch das Eindringen von Bakterien verhindern sollen. Es ist angeblich eine Probe darauf gemacht worden, daß das Milchpulver in solcher Verpackung eine Reise um die Welt verträgt, ohne seine Beschaffenheit und im besonderen die vollkommene Freiheit von Bakterien eingebüßt zu haben. Sorgfältige chemische Untersuchungen haben einen Unterschied in der chemischen Zusammensetzung des Pulvers von der gewöhnlichen Milch nicht nachweisen können, während andererseits über 400 bakteriologische Prüfungen gezeigt haben, daß das Pulver, wie es aus der Trockenmaschine kommt, durchaus steril ist. Um diesen Erfolgen die Krone aufzusetzen, wird noch berichtet, daß lebende und mit voller Ansteckungskraft ausgerüstete Tuberkelbazillen oder auch andere gefährliche Keime getötet werden, wenn sie vor der Trocknung in die Milch hineingebracht werden. Jenseits des Atlantischen Ozeans wird man sich nun wohl schon in Trümen wegen, wie durch das neue Milchpulver binnen kurzem die Schwindhust und andere Krankheiten, die angeblich durch den Milchgenuss vermittel werden, aus der Welt verschwinden werden.

\* Frankfurter Stadttheater. (Spielplan.) Schauspielhaus. Dienstag, den 19. April: „Rose Bernd.“ Mittwoch, den 20.: In neuer Inszenierung und Einstudierung: „Rathen der Weife.“ Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von W. G. Fessing. Donnerstag, den 21.: „Alt-Heidelberg.“ Freitag, den 22.: „Liebesmörder.“ Samstag, den 23.: „Alt-Frankfurt.“ Sonntag, den 24., nachmittags 3 1/2 Uhr: „Rose Bernd.“ abends 7 Uhr: „Rathen der Weife.“ Montag, den 25.: „Rathen der Weife.“

\* Verschiedene Mitteilungen. Der auch hier bekannte Berliner Hofkapellmeister Heinrich Oberländer feiert am 22. April seinen 70. Geburtstag; doch wird er an diesem Tage, den er seiner Familie widmen will, nicht auftreten. Für Samstag, den 23. April, wurde Shakespeares „Cortolan“ angelegt, in welchem Drama Herr Oberländer den Menenius Agrippa, eine seiner besten Rollen spielt.

In Weimar ist das Marmor-Denkmal Shakespeares aus dem Atelier von Professor Otto

Besting im unteren Parte, gegenüber dem Goethe-Hauschen, auf den als seinen Standort bestimmten Granitblock emporgehoben worden, wo es bis zur Enthüllung am 23. d. M. verdeckt bleiben wird.

„Schraus“, Spiel in vier Akten von Michael Georg Conrad, in dessen Mittelpunkt ein kaufmännischer Bankrotteur und eine Kolonialnatur à la Peters stehen, fand bei seiner Erstaufführung im Schauspielhaus in München in den ersten Akten eine gekielte Aufnahme. Der Schlußakt mit seiner Fäufung hat sehr wohlwollender, aber auf dem Theater unecht wirkender Effekte wurde ausgelacht.

**Vom Büchertisch.**

\* „Zwischen Lachen und Weinen“, Novellen von Ernst Clausen. Thüringische Verlaganstalt. Eisenach. 2 M. Wenn ein Dichter wie Ernst Clausen und Novellen schenkt, so wissen wir im voraus, daß sie eine kostbare Gabe sein werden. Aber dies Buch wird zweifellos auch die höchsten daran geknüpften Erwartungen übertreffen. Es ist für stille Menschen geschrieben, für Menschen, die noch nicht verlernt haben, sich aus dem grenzen Staub der Straße hinüberzureiten in die wohl-tuende Einsamkeit ihrer Seele. Ein großes, starkes und liebevolles Buch eines Dichters, dem das tout comprendre c'est tout pardonner zum vornehmsten Prinzip der Beurteilung seiner Menschen geworden ist und vor dessen scharfem Blick auch die tiefsten Geheimnisse menschlicher Psyche nicht verborgen bleiben. Er versteht aus Herz greifen und den Leser dauernd in den Bann seiner fern von aller Effekthascherei stehenden, gemüth-tiefen Erzählungen zu zwingen, Stimmungen und Gedanken, wie er sie in „Sein erster dummer Streich“, „Dämonisches Glück“ und „Quittiert“ zu wecken weiß, werden unauslöschlich bleiben und das Buch zu einem lieben Freunde machen, zu dem wir in Stunden stiller Einsamkeit gern unsere Zuflucht nehmen werden. Mit glücklicher Hand hat Clausen zwischen die einzelnen Novellen treffliche, abgeklärte Stimmungen volle Gedichte eingestreut. Hervorzuheben möchte ich auch den einfaches, jarten Buchschmuck, den Elsa Paerel beisteuert. Alles in allem: Wieder einmal ein Buch, an dem man sich satt freuen kann. R. W. E.

\* Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens“. Zum Studium und Selbstunterricht in: Französische Sprache. Englische Sprache. Handelswissenschaft:

Buchführung, Buchführung, Handelsbetrieb usw. Handelskronen (engl., franz.). Kaufmännisches Rechnen, Taxation (Gabelberger, Stolze und Stolze-Schren). Arithmetik, einschl. Algebra, Geographie und Völkerkunde. Politische und Kultur-Geschichte, Dimelektunde, Geologie und Mineralogie, Zoologie und Botanik, Photographie, Technik, Industrie und Gewerbe, Geometrie, Stereometrie, Trigonometrie. Grund-lagen der Physik und Chemie herausgegeben von Emanuel Müller-Baden. (Erscheint in 75 Lieferungen beim Deutschen Verlagshaus Bong u. Co. in Berlin W. 57, jede Lieferung kostet 20 Pf.) — „Wissen ist Macht“ für jeden, der heute im Kampfe und Dolan vorwärts kommen will. Man erschweren es aber die von Tag zu Tag sich mehrenden Fortschritte auf allen Wissensgebieten schon dem Gebildeten sehr, sich auf der Höhe der Zeit zu halten, um wie viel mehr wird der mit weniger wissenschaftlichem Wissen Verlebene sich danach sehnen, das Fehlende zu ergänzen und sich die für das Leben unentbehrlichen Wissensschätze aneignen! Mit Freunden werden daher eines jeden Hände nach dem eben genannten prächtigen Lieferungsreihe sich ausstrecken, von den beiden die 8., 9. und 10. Lieferung erschienen sind. Das Näheres wendet wir von allen früheren Lieferungen sagen konnten, gleichermassen auch von den jetzt erscheinenden Fortsetzungen: daß sich nämlich knapper, klarer Stil mit verständlicher, aber nicht überflüssiger Darstellung verbindet, verbunden mit Inverlässigkeit des tatsächlichen Materials, zu schöner Harmonie vereinen und so das Werk im besten Sinne des Wortes zu einer Wissensfundgrube machen für jedermann. Die heute vorliegenden 3 Lieferungen enthalten den Schluß des Abschnittes Englische Sprache, sowie die Fortsetzung der Abschnitte Arithmetik, Geschichte, Französl. Sprache, Stereometrie (System Stolze), Chemie, Kontorwissenschaft und Physik. Treffliche Buntbilder und vorzügliche schwarze Illustrationen ergänzen den Text in glücklicher Weise. Jedem nach Erweiterung seines Wissens Streben kann die Anschaffung der „Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens“ nur als wärmste empfohlen werden.

\* Es ist für den Laien oft recht schwierig, aus der großen Anzahl ihm angebotener, mehr oder minder guter Gesundheitsbücher das rechte herauszugreifen — vielfach läßt er sich durch eine geschickte Anpreisung zum Kauf eines Werkes verleiten, das durchaus nicht zu den hervorragenden seiner Art gehört — ja vielleicht nicht einmal den Namen eines wissenschaftlich befähigten Herausgebers aufweisen kann. Da aber gerade in Bezug auf die Gesundheit durch minderwertige Bücher viel Schaden anrichtet werden kann, veräumen wir nicht, unsere Leser auf ein zuverlässiges und demnächstes Werk aufmerksam zu machen, das sich in Tausenden von Familien als treuer und nützlicher Ratgeber eingeführt hat und jetzt in neuer, vollständig neu bearbeiteter Auflage erscheint: „Dr. Bock's Buch vom gesunden und kranken Menschen“. Siebzehnte, gänzlich umgearbeitete, Dr. Camerer. Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig. „Bock's Buch“ gehört zu den besten, was auf diesem Gebiete dem deutschen Hause geboten werden kann, der beispiellos billige Preis von 6 M. für 20 Lieferungen ermöglicht die Anschaffung den allerweitesten Kreisen. Wäge das kleine Werk noch in recht vielen Familien Eingang finden und auch Klärung und Nutzen in gesundheitlicher Beziehung bringen.

Ausschnitt sitzt in der Mitte der Taille eine kleine Tasche mit Samtenden, und die Schleppe ist rund, eine für Gesellschaftswisheiten heute bevorzugte Form. Der Ausschnitt der großen Toilette wird jetzt meistens mit einem Spitzenrand oder durchsichtigen Chemisette drapiert. Das innere Chemisette einer anderen hellgrünen Abendtoilette ist z. B. aus crême Alençonspitzen mit Spitzenfalbeln gefertigt, die oben eine Kante aus grünem Samt haben. Die Ärmel sind dazu passend. Der Rock hat eine Silberfütter-Vorte, und darüber ist er mit großen Blumensträußen aus Silber- und Kristallfütter besetzt. Die weichen, modernen Stoffe haben jetzt häufig solche Rockfalten, teils aus Spitze, teils aus Handstickerei. Auf der Ausstellung werden auch schöne Pelze zu sehen sein, darunter ein entzückender runder Ghinshillamantel mit weiten Ärmeln. Dazu gehört ein passender Hut mit goldgelber Paradiesfeder und silbergrauen Taffelbändern. Der Ghinshilla ist so verkleidet, daß man sehr schöne Schattierungen von Grau bis zum zarten Perlweiß des Pelzes erhält. Die dazu getragene Toilette ist aus feinem weissen Tuch mit Appliqués aus grober Spitze und einer gleichfalls mit Spitzen besetzten gezogenen Taille. Eine andere „Schöpfung“ von Paquin ist ein prächtiger Zobelmantel über einem grünen Taffelkleid mit weißer, irischer Quispure. Zobel und Ghinshilla sind in diesem Jahr die teuersten und bestbelegtesten Pelze.

\* Ein unterseeischer Kerker. Aus New York wird über das schreckliche Schicksal eines Tauchers gemeldet: Einer der Taucher, die das Jersey City-Reservoir von Bonton ausbesserten, hat höchst wahrscheinlich einen furchtbaren Tod gefunden. Am 2 Uhr nachmittags, am 11. April, tauchte ein Mann im Taucherkostüm auf den Grund des Reservoirs, 70 Fuß unter dem Wasserspiegel. Kurz darauf signalisierte er, daß er in Not wäre. Zwei seiner Kameraden tauchten hinab und fanden, daß sein Bein durch eine röhrlige Holzstange, die mit Blei beschwert war, festgehalten wurde. Die Äugel diente dazu, den Zufluss des Wassers vom Kanal zu regulieren und wog über zwei Tonnen. Alle Bemühungen, ihn herauszuholen oder die Äugel von der Stelle zu rücken, waren vergeblich. Zahlreiche Taucher wurden durch Spezialzüge an die Unglücksstelle beordert, und die gesamte Mannschaft hat seit dem Unglückstage andauernd gearbeitet, um die Rettung des unglücklichen Tauchers zu versuchen. Eine Mannschaft von Brüdern versuchte auf einem eigens konstruierten Floß mit einem Aufzug das Hindernis wegzuschaffen, doch bisher ohne Erfolg. Der eingekerkerte Taucher wurde mit Luft gut versorgt und signalisierte in Zwischenräumen: „Noch am Leben“. Das letzte Signal wurde, der Meldung zufolge, am 12. April um 1/2 Uhr nachmittags gegeben, es klang aber schwach und unregelmäßig, als ob der in den Tiefen der See gefangene Taucher immer schwächer würde. Einer der Taucher, der darauf hinabtauchte, erklärte den Sterbenden durch die Gläser des Taucherhelms und teilte mit, daß er noch müde und gesammelt erschien, aber offenbar die Hoffnungslosigkeit seiner Lage erkenne. Drei Taucher, die in der Folge heraufgebracht wurden, sahen vor Erschöpfung sofort in Ohnmacht. Als sie wieder zum Bewußtsein kamen, berichteten sie, daß der ganze Körper des gefesselten Tauchers jetzt unter die Äugel gezogen wäre und daß seine Beine anscheinend gezogen wären. Allgemein glaubt man jetzt, daß er tot ist.

\* Neue eiserne Nation. Das Kriegsamt in Washington hat eine neue eiserne Nation für die Truppen im Felde eingeführt, die das Vorgesagteste sein soll, was jemals auf diesem Gebiete erfunden wurde. Sie besteht aus gepulvertem Rindfleisch, Kartoffeln und Zwiebeln, und befindet sich in einer Zinnbüchse, die außerdem noch Raum genug hat, um Salz, Pfeffer und drei kleine Tafeln Schokolade aufzunehmen. Eine solche Büchse, welche für drei Mahlzeiten ausreicht, hat nur einen Umfang von 2 englischen Kubitzoll und ein Soldat kann 10 Tage von je einer Büchse per Tag leben, ohne daß seine Gesundheit irgendwie benachteiligt wird. Das Kriegsdepartement läßt auch derartige Büchsen anfertigen, die in einer besonderen perforierten Abtheilung ungelöschten Kalk enthalten, so daß man dieselben nur in kaltem Wasser zu legen braucht, um sie in wenigen Minuten zum Kochen zu bringen. Ähnliche Vorrichtungen sind für Kaffee in Aussicht genommen.

**Kleine Chronik.**

Am Bau des Völkerschlacht-Nationaldenkmals bei Leipzig herrscht jetzt reges Leben, denn die Arbeiten sollen in diesem Jahre bis zu 10 Meter Höhe gefördert werden. Große, 200 Zentner schwere Granitblöcke lagern bereits auf der Baustelle, zu deren Verfrachtung ein 35 Meter hohes, die Ebene weit hin überragendes Gerüst aufgebaut worden ist. Die Baukosten für das Denkmal, welche 3 Millionen Mark betragen, sollen teils durch freiwillige Sammlungen, teils durch eine von der kgl. sächs. Regierung genehmigte Geldlotterie aufgebracht werden. Beiträge nimmt der Deutsche Patriotenbund in Leipzig entgegen.

Nordverdächtig. In Kreuzlingen wurde ein Eternitpaar unter dem Verdacht des Nordes an der plötzlich verstorbenen 20jährigen Tochter verhaftet.

Diebstahl im April. In Reiderich starb am Samstag ein städtischer Straßenarbeiter infolge Diebstahles.

Polizei-Mißgriff. Aus Bielefeld wird dem „Lok.-Anz.“ berichtet: Eine junge Dame aus Minden, eine Lehrerin, die, vom Besuch einiger Verwandten heimkehrend, den Anschluss zur Weiterreise in Bielefeld abwartete, wurde dort auf dem Bahnhof im Wartesaal erster und zweiter Klasse, wie es heißt auf Grund erfindener Angaben einer Dirne, durch einen Kriminalbeamten arretiert. Da sie die ihr von dem Beamten vorgehaltene Erkennungsnummer wie überhaupt die ganze Situation nicht verstand, weigerte sich die Dame, dem Fremden zu folgen. Der Beamte zog sie nun angeblich gewaltsam fort und brachte sie zum Polizeibureau. Eine große Menschenmenge hatte dem Auftritt beigewohnt. Im Polizeibureau mußte die Lehrerin ein peinliches Verhör über sich ergehen lassen. Als der diensttunende Kommissar den Mißgriff erkannte, führte er die junge Dame sofort zu seiner Frau in seine Wohnung, erquidete

sie und geleitete sie dann selbst zum Bahnhof. Der Vater der Mindener Dame, ein Regierungsbeamter, hat wegen der oben geschilderten Festnahme seiner Tochter Strafantrag gestellt.

Zu der Liebestragödie in einem Rührberger Hotel, wo, wie wir vor kurzem meldeten, der Rechtskandidat Freiherr Alexander v. Watter-Berlin seine Geliebte, die Kellnerin Krames, erschoss und deren Kind erdroffelte, wird weiter berichtet, daß in dem Befinden des durch einen Schuß in den Kopf schwer verletzten Täters eine wesentliche Besserung eingetreten ist. Der unglückliche junge Mann, der durch die Schußverletzung völlig erblindet ist, wird sich daher nach seiner Wiederherstellung wegen der zweifachen Mutilation noch vor dem Schwurgericht zu verantworten haben. Die Kellnerin Krames war übrigens schon einmal in eine tragische Liebesaffäre verwickelt. Wegen des auffallend hübschen Mädchens hat sich ein junger Apotheker das Leben genommen.

Vergiftung durch Froschschmelz. Graf Ferdinand Veiter von der Elbe, Bruder des Herrschlichen Reichspräsidenten auf Schloss Hainhausen, Oberstleutnant, ist infolge des Genusses von Froschschmelz an Vergiftung gestorben. Fünf andere Personen schwanden in Lebensgefahr.

Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich beim Abmarsch der Kompagnien des 24. Infanterie-Regiments von Neu-Ruppin nach dem Exerzierplatz. Der Hauptmann Smalian von der 6. Kompagnie hatte vor einigen Tagen ein neues Pferd erhalten; das Tier schlug während des Marsches aus und traf den Leutnant v. König so unglücklich vor die Brust, daß er schwer verletzt zusammenbrach.

Lawinstürze in Tirol. Im Innbrud langten neuerlich Meldungen über ungeheure Lawinstürze ein. Nicht dem Hotel „Hochalmwies“ bei Raubers (Oberinntal) hat eine gewaltige Schneemasse die Reichsstraße verschüttet, jeden Verkehr abgeschnitten und auch die Telegraphenleitung zerstört. Im Tuzertal wurde zwischen Tuz und Hainberg ein Bauer, der sich zum Arzt begeben wollte, von einer Lawine verschüttet, konnte aber gerettet werden. Im Reintal kamen ebenfalls große Lawinstürze vor, die beträchtlichen Schaden an den Wäldern anrichteten.

Stoff zu einer Novelle könnte folgende Anzeige bieten: „Zwangsvorteigerung. Mittags 12 Uhr versteigerte ich in Friedenau: 1 Automobil (Dreirad), 1 Sommer-Überzieher, 1 Anzug, 2 Paar Hosen, 4 Paar Stiefel (Schwarz und Braun), 1 Zylinderhut, 1 Chapeau-Claque, 1 Stoffeisen mit 3 Paletten, 1 Binse zum Photographenapparat, 1 Stativ.“ Sie transit gloria mundi.

Ein Geschenk des Jaren. Der Jar hat aus Anlaß seines letzten Ansenthaltes in Jagdschloß Volksgarten dem in Darmstadt liegenden 24. Leib-Drägerregiment drei kostbare silberne Pauken verliehen. Die Pauken bestehen nach der „Post“ ganz aus Silber und tragen als Hauptschmuck drei russische Adler. Um den oberen Rand zieht sich ein getriebener Vorbeerkrans, an welchem die Schrauben befestigt sind; diese haben als Handgriffe Kronen, während das Endgewinde durch Löwenköpfe verdeckt ist.

Ein russischer Blaubart. Die „Nowosti“ berichten, gelang es der russischen Polizei, in dem Städtchen Koppke (Gouvernement Winsk) eines originellen Heiratschwunders habhaft zu werden. Der 24jährige hübsche Mann hat im Laufe der letzten fünf Jahre nicht weniger als sieben Ehen geschlossen. Jedemal verließ er nach mehrwöchentlichem „glücklichen Zusammenleben“ seine Ehehälfte und verschwand spurlos. Eine Zeitlang lebte der geriebene Schwundler von dem Gelde seiner leichtgläubigen Frauen. Er hätte es wahrscheinlich zu einer stattlichen Zahl von Ehen gebracht, wenn nicht fürzlich der sitzengeliebene „Strohvitzen“ sich in dem Städtchen Bobruisk getroffen und mit vereinten Kräften seine Verfolgung unternommen hätten. In Koppke hatten sie den russischen Blaubart ausgeforscht und der Behörde angezeigt.

**Bäder, Kurorte.**

**Amstliche Schweiz. Meteorologische Station Davos.**  
 2537; Stat.-Barom. 1560 m über dem mittl. Meeresspiegel d. Obsee.

April	Lufttemperatur in ° Celsius.			Minimum Temperatur.	Barometer bei 0° in mm			Witterungscharakter.
	7 1/2 Uhr morgens	1 1/2 Uhr mittags	7 1/2 Uhr abends		7 1/2 Uhr morgens	1 1/2 Uhr mittags	7 1/2 Uhr abends	
6.	-0,6	7,0	2,7	0,1	634,6	633,3	632,8	8,5 l. bewölkt.
7.	1,9	8,5	2,9	-2,6	631,5	629,8	628,9	6,2
8.	-1,5	0,0	-1,0	-1,9	629,7	631,5	633,8	0,0 bedekt.
9.	1,4	7,5	0,0	-5,3	634,0	634,4	633,8	5,9 l. bewölkt.
10.	1,3	7,0	1,5	-6,5	632,4	632,3	632,9	6,0
11.	-1,4	7,6	0,0	-6,5	632,3	631,7	633,0	10,6 heiter.
12.	-0,7	8,8	1,9	-2,2	633,0	632,3	633,1	10,7

Höchste Temperatur 7. April: 9,2° Celsius.

**Amstliche Fremden-Statistik Davos.**

Vom 2. bis 8. April 1904 waren in Davos anwesend		Selt 1. Januar 1904.
Deutsche	996	1049
Engländer	317	1296
Schweizer	280	1313
Franzosen	91	251
Holländer	108	268
Belgier	43	87
Russen und Polen	146	361
Osterreicher und Ungarn	88	220
Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen	103	213
Dänen, Schweden, Norweger	24	48
Amerikaner	27	53
Angehörige anderer Nationalitäten	33	77
<b>Total</b>	<b>2256</b>	<b>6051</b>

**Letzte Nachrichten.**

wb. Karlsruhe, 18. April. Die großherzoglichen Herrschaften haben sich heute vormittag 9 1/2 Uhr nach Genf begeben.

wb. Sarafus, 18. April. Der Kaiser hörte heute vormittag die Vorträge der Chefs des Marine- und des Militärkabinetts, Frhr. von Soden-Wibrau und Grafen Hülss-Pfeifer. Zur Mittagstafel ist General v. Sid mit Frau und Tochter geladen.

wb. Barcelona, 17. April. Der König und Ministerpräsident Maura besuchten im Laufe des abends, von der Einwohnerschaft auf das lebhafteste begrüßt, das katalonische Institut.

wb. Barcelona, 17. April. Heute abend 6 Uhr playte im Eierkampfsitz eine Petarde. Es entstand eine Panik, doch kein Schaden.

**Handelsteil.**

Die Macht des Kohlenkontors. Daß das erneute Kohlen-syndikat und das aus demselben hervorgegangene Kohlenkontor den Zwischenhandel untergraben und auch den Konsumenten schwer schädigen, d. h. das Produkt verteuern wird, haben wir schon lange befürchtet und dies auch wiederholt ausgesprochen. Die Situation stellt sich jedoch noch ungünstiger dar, als wir zuerst gedacht hatten. Der „F. Z.“ zufolge dürften ca. 90 Proz. der Zwischenhändler aus dem Geschäft gedrängt werden. Die Großhändler übersenden gegenwärtig an die Zwischenhändler Preisofferten, deren Sätze um 15 bis 20 Pf. pro Zentner teurer sind als bisher. Für eine mittlere Haushaltung bedeutet dies 15 bis 20 M. pro Jahr zugunsten des Syndikats und Kontors. Diese Preiserhöhung gilt jedoch nur bis August, alsdann sollen die Preise abermals in die Höhe gehen. Und damit dies alles recht schön und glatt durchgeführt werden kann, müssen sich die Kleinhändler den Großhändlern gegenüber verpflichten, unter keinen Umständen syndikatsfreie Kohlen zu verkaufen. Außerdem werden den Kleinhändlern jetzt die genauen Preise, zu welchen sie verkaufen dürfen, vorgeschrieben — angeblich im Interesse des Publikums. Es fehlt uns der Raum, weiter auf die Details einzugehen. Aus allem geht hervor, daß der Zwischenhändler einen ganz miserablen Verdienst hat und der Konsument nicht eines seiner notwendigsten Bedürfnisse in nicht zu rechtfertigender Weise verteuert, damit das Syndikat sich den „angemessenen Reingewinn“ sichern kann.

Norddeutscher Lloyd. Nicht mit Unrecht wird es in einem Berliner Blatt getadelt, daß der Präsident des Norddeutschen Lloyd in der jüngst abgehaltenen Generalversammlung es ganz unterließ, einige Aufschlüsse über die scharfe Spannung zwischen der Cunard-Linie und den deutschen Gesellschaften zu geben. Auch hätte es nichts geschadet, wenn Präsident Platz auf die Angriffe eingegangen wäre, die Lord Inverclyde kürzlich in der Generalversammlung der Cunard-Linie gegen die deutschen Gesellschaften gerichtet hatte. Schließlich dürften sich weitere Kreise, insbesondere die Aktionäre, dafür interessieren haben, wie es um den Rückgang der transatlantischen Getreideumsätze, die Errichtung der Skandia-Linie, um den angeblichen Verkauf von Schiffen an das Ausland und über die Abnahme der Auswanderung über Bremen steht. — Je größer die Gesellschaft, je weniger sollte sie sich der Pflicht entziehen, den Aktionären wenigstens einmal im Jahr einigen Aufschluß zu erteilen. Die Aktionäre werden in dieser Hinsicht von vielen Gesellschaften nicht gerade verwöhnt.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. W. Lahmeyer u. Co. in Frankfurt a. M. Der Rat der Stadt Bautzen hat der Gesellschaft den Auftrag auf Lieferung eines Elektrizitätswerkes erteilt.

Vertrusting in den Vereinigten Staaten. Seit Erneuerung des Kohlensyndikats und dem Zustandekommen des Stahlwerksverbandes wird die Befürchtung laut, daß amerikanische Zustände auch bei uns eintreten könnten. Daß unser deutsches Syndikatswesen hingegen jedoch nur ein Kinderspiel ist im Vergleich zu den amerikanischen, beweist folgendes: In den Vereinigten Staaten von Nordamerika existieren nicht weniger als 445 Trusts, welche ein Kapital von nicht weniger als 20,87 Milliarden Dollar haben sollen. Nach bekannten Vorgängen muß man unter diesem Kapital freilich eine Masse papierener Werte voraussetzen. Aber auch mit Abzug dessen bleibt noch ein verblüffender Kapitalstock übrig. Eine Gruppe für sich bilden dröben die Eisenbahnsysteme, welche unter der Herrschaft bestimmter Geldfürsten-Konsortien stehen. Amerikanische Statistiken wollen hier folgende Gliederungen konstruieren: Vanderbilt-Gruppe 1 196 196 132 Dollar, Pennsylvania-Railroad-Gruppe 1 822 402 235 Dollar, Morgan-Gruppe 2 225 116 350 Dollar, Gould-Rockefeller-Gruppe 4 368 877 540 Dollar, Marrison-Kuhn, Loeb-Gruppe 1 321 243 711 Dollar, und Moore-Gruppe 1 070 250 939 Dollar, zusammen also 9 017 086 907 Dollar. Unter den Industrie-Korporationen hat der Stahltrust für heuer einstweilen schlecht genug abggeschnitten, wie folgende Zahlen dartun mögen:

Netto-Einnahmen des Stahltrusts:

	in 1902 Doll.	in 1903 Doll.	in 1904 Doll.
Januar	8.901.000	7.426.000	2.868.000
Februar	7.678.000	7.730.000	4.541.000
März	10.136.000	9.912.000	5.800.000
<b>Total:</b>	<b>26.715.000</b>	<b>25.068.000</b>	<b>13.209.000</b>

Zur industriellen Lage. In der Generalversammlung der deutsch-atlantischen Telegraphengesellschaft Köln teilte der Vorsitzende mit, daß mit Beginn des neuen Geschäftsjahres das Geschäft einen erfreulichen Aufschwung genommen habe. — In der Generalversammlung der Niederrheinischen Aktiengesellschaft für Lederfabrikation (vorm. Z. Spier) teilte der Vorsitzende mit, daß der Geschäftsgang in den ersten 3 Monaten des laufenden Jahres befriedigend war, und daß die Aussichten für die Zukunft günstig erscheinen.

Kleino Finanzchronik. Die Aluminium-Industrie, Aktiengesellschaft Neuhausen, bringt 16 Proz. gegen 15 Proz. Dividende in Vorschlag. — Die Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft in Neuhausen hat ein gutes Betriebsjahr hinter sich; sie kann 20 Proz. gegen vorjährige 12 Proz. Dividende vorschlagen. — Neuesten Meldungen zufolge sollen zwischen der Cunard-Linie und den deutschen Reedereien Verhandlungen im Gange sein, die zu einer Beilegung der gegenwärtigen Streitigkeiten führen sollen. — Der Übernahmekurs der Ungarischen Kronenrente beträgt 96,10, eine Subskription ist nicht beabsichtigt. — Es verläutet, daß die Aktien der Hibernia-Gesellschaft an der Pariser Börse eingeführt werden sollen.

**Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten und eine Sonder-Beilage.**

Leitung: H. Schulte vom Brühl.  
 Verantwortlicher Redakteur für den prämierten redaktionellen Teil: E. Köhler; für die Anzeigen und Notizen: D. Bernau; beide in Wiesbaden. Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

# Schluss meines Total-Schuhwaren-Ausverkaufs

## Ende dieses Monats.

Bis dahin verkaufe die noch vorhandenen grossen Vorräte zu nochmals herabgesetzten Preisen. Kleine Nummern, sowie Strümpfe und Socken zu extra billigen Preisen.

### J. Rosenow, jetzt Bärenstrasse 5.

## Moderne Schuhwaren

Diese Woche:

# Ausstellung

der

## Frühjahrs-Neuheiten.

# Ferdinand Herzog

Hoflieferant Sr. Hoheit des Prinzen Ed. von Anhalt.

1098

Langgasse 44,  
Ecke Webergasse 31 u. 33.

Telefon No. 626.

### Zähne,

ganze Gebisse, Kronen, Brücken, Stützähne. Reparaturen. Schmerzloses Plombieren schadhafter Zähne u. Jos. Piel, Kaiser-Friedrich-Ring 20, Bart.

### Abfallholz

pro Centner Mt. 1.20,  
Anzündholz pro Centner Mt. 2.20,  
Briketts und Kohlen in Fuhren od. Säcken liefert frei ins Haus  
**W. Gail Wwe.,**  
Büreau u. Bahnhofsstr. 4. Telefon 8479

### Hühneraugen.

Gustav Jacobi's Touristen-Plaster gegen Blühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. Depots Wiesbaden: Hofapotheke, Kronen-, Löwen-, Theresien-, Victoria-, Wilhelm's-Apotheke. Man verlange Jacobi's Touristenplaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

### ?Wissen Sie, wo?

Sie Ihre Sächeren, Tisch-, Tischchen u. Rasiermesser, sowie Ihre Messerputzmaschinen, Kaffeemühlen, Fleischmaschinen, nebst allen Tafelgeräthen, Kaffee- und Thee-Service in Silber und Nickel wieder g. u. v. hergestellt bekommen? Bei

**Ph. Krümer,**  
Webergasse 3, Hof r., Wehrstrasse 39, 1. Telefon 2079.

## Wollen Sie

gut und billig zu Mittag und Abend essen, so kommen Sie, bitte, in das

### Vegetarische Speisehaus „Zur Gesundheit“

Friedrichstr. 18, 1, am Schillerplatz.

### Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Kasten- und Volster-Möbeln, nur prima Waare, unter weitgehender Garantie. Zahlungsfähigen Käufern wird Theilzahlung gewährt. Hochachtung **Anton Maurer,** Möbelschreiner, Sebanplatz 7.

Das Beste zur Erhaltung und Pflege der Wäsche!  
Besser als alle Wasch- und Seifenpulver!

### Salmiak-Terpentin- Würfel-Seife

zum Waschen der Wäsche, bei 5 Pfund per Pfund 28 Pf.  
Seifenfabrik **C. W. Poths,** Wiesbaden, Langgasse 19. Tel. 91. 1312

### Wausartoffeln

Centner 4.50 Mt.,  
Kumpf 40 Pf.,  
Magnum bonum Centner 8.50 Mt. Carl Hattmer, Luxemburgerstr. 5, Ecke Herderstr.

### Brant-Ausstattungen

und dem täglichen Hausbedarf empfehlen wir **Betten u. Bettwaren**

zu den denkbar billigsten Preisen und lassen unsere Kunden alle Tisch- und Bett-Wäsche unisonst nähen.

Wir empfehlen:  
**Barchent und Federleinen,**  
nur Ia Waare,  
80 cm Breite Mtr. 60 Pf. bis Mt. 1.20  
130 cm Breite Mtr. Mt. 1.15 bis 2.—  
160cm Breite Mtr. Mt. 1.50 bis 2.50.

**Bett-Federn u. Daunen,**  
nur garantiert Staubfreie Sorten,  
per Pfd. von 50 Pf. an bis Mt. 3.50.

**Matraken-Drelle,**  
uni roth, roth rosa u. bunt gestreift,  
120 cm Breite Mtr. von 90 Pf. an,  
140 cm Breite Mtr. von Mt. 1.15 an.

**Bett-Lücher ohne Naht**  
in grossartiger Auswahl:

Stückwaare in gutem weisfälichem Halbleinen per Mtr. Mt. 0.35, 1.—, 1.20 u. 1.40, in Chiffons u. Dowlas Mtr. 75 Pf., in Bett-Luch-Silber per Mtr. Mt. 0.90 bis 1.30.

Fert. Bett-Lücher, sorgfältig gefäunt, Stück Mt. 1.70, 2.—, 2.40 bis 3.50. Silber-Bett-Lücher in weich u. farbig. stets großes Lager, Stück Mt. 1.—, 2.50.

1 Posten hübscher Bett-Cottens Stück Mt. 3.—  
1 Posten Plaque und Wasfel-Decken Stück von Mt. 2.— an.

1 Posten Bett-Vorlagen Stück Mt. 1.50.  
Strohmatteinen am Stück Meter 40, 50, 60, 70, 80 Pf.  
Fertig genähte Strohmatten Stück Mt. 2.—, 2.50 u. 3.—

Fertige Kissen, mit 2 Pfd. Federn vollgefüllt, Stück Mt. 2.—, 3.— u. 4.—  
Feder-Deckbetten, 1/2-Schlaf, mit 6 Pfd. Federn vollgefüllt, Stück Mt. 6.—, 7.—, 8.— u. 12.—  
Feder-Deckbetten, 2-Schlaf, mit 8 Pfd. Federn vollgefüllt, Stück Mt. 8.—, 9.—, 12.— 14.— u. 16.—

Fertig genähte Bettbezüge mit den dazu passenden Kissen stets vorräthig. Weiße gebogene Kopfkissen in allen Qualitäten am Lager.

In Stückwaare für **Bett-Bezüge**  
unterhalten wir stets großes Lager:  
**Bett-Satin und Satin Augusta** Mtr. 40, 50 und 60 Pf.  
**Rother Damast** in 80, 130 u. 160 breit.  
**Weisser Damast** in den gleichen Breiten am Lager.

1 großer Posten **Bett-Damast,** weiß, eine extra schwere Qualität, per Mtr. Mt. 1.—

**!Tisch-Lücher! !Hand-Lücher!  
!Servietten! !Gläser-Lücher!  
!Farbige Tischdecken.**

Wer Bedarf in obigen Artikeln hat, kauft solche **Gut und Billig** bei

### Guggenheim & Marx

Marktstrasse 14, am Schloßplatz, Wiesbaden. 800

### Schulranzen!



Grösste Auswahl. Billigste Preise offerirt als Specialität  
**A. Letscher,** Faulbrunnstrasse 10, Reparatur-u.

Erstes Lager in **Beleuchtungsforpern**  
aller Art für Glas und Electric, zu bekanntesten Preisen, best. Fabr., mod. Ausführung.  
**H. Brandstätter,** Installateur, Marktstrasse 23, 1. Etg. Gegründet 1888.

# Lawn-Tennis.

**Prima Slazenger-Bälle 1904 Dutzend Mk. 13.50,**  
**Doherty-Rackets Mk. 30.—,**  
**E. G. M.-Rackets Mk. 25.—,**  
 ferner Rackets (v. Slazenger etc.) Mk. 9, 11, 12, 16, 18, 21 etc.

**Rosenthal & David,**

38 Wilhelmstrasse 36. Engl. Magazin.

1083

# Große Mobiliar-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 19., und Mittwoch, den 20. April c.,

jeweils Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungssaale

## 7 Schwalbacherstraße 7

nachbezeichnete wegen Wegzug und aus Nachlässen mir übergebene gebrauchte sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände, als:

Eine eleg. Noce-Salon-Einrichtung, best. aus Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen, Hocker, 11. Tischchen mit Gobelinbezug und dazu passenden Portiären, sowie Prunkschrank, Schreibtisch und Antoinettentisch (sämtlich eingelegt mit Bronzebeschlägen und gemalten Porzellan-Reliefs), 1 antiker reichgeschnitzter 2-thür. Eichen-Kleiderschrank, Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus 2 compl. Betten mit Hochhaarmatratzen, Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Toilette und 2 Nachttischen mit Marmor und Aufsatz, 8 compl. Nußb.-Betten, Nußb.-Waschtoiletten, Spiegelschränke, Nachttische mit und ohne Marmor und Aufsätzen, Kleider- und Handtuchständer, Kleider- und Bücherschränke, ar. Divan mit Paneel und Spiegelaufbau mit 4 Sesseln und 2 Stühlen, schw. Salon-Garnitur, best. aus Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen, mit Plüschbezug, rundem Tisch und Spiegel mit Trümeau, Pianino, ar. Nußb.-Bibliothek, Nußb.-Diplomaten-Schreibtisch, Nußb.-Verticow, Nußb.-Ballustrabe, Nußb.-Buffet, 6 Eichen-Stühle mit Leder, Sophas, Ottomanen, Chaiselongues, Kommoden, runde, ovale, viereckige, Nipp-, Spiel-, Servir-, Bauern- u. Ausziehtische, Polster-, Schaukel- u. andere Sessel, Stühle aller Art, Nußb.-Trümeau-, Toilette- und sonst. Spiegel, Regulator, große Anzahl sehr guter Oelgemälde, Stahl- und Kupferstiche, Aquarelle, Perser Teppich (3,00x2,70), Smyrna-Teppich (3,00x2,60), ar. Cocoss-Teppich, diverse andere Teppiche, Vorlägen, Gardinen, Portiären, Federbetten, Kissen, Weißzeug, Glas-, Porzellan-, Gebrauch- und Luxusgegenstände aller Art, Bronze- und Porzellan-Figuren, Waschgarnituren, Gas- und Kerzenluster mit und ohne Glasbehang, Ständer-, Tisch- und Hängelampen, Nähmaschine, Ofenschürme, Kohlenkasten, Zimmerlöcher, Bilderr., ar. Truhe (2 m lang), Polsterwand, eis. und hölz. Gestellbetten und sonst. Gefindestübel, Küchenschränke, Eisschrank, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung Montag, den 18. April c., Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gern gestattet.

**Wilhelm Helfrich,**

Schwalbacherstr. 7. Auktionator und Taxator.

### Für besseres Schuhzeug



aus Chevreau-, Bog- u. Calf-,  
 Kalbleber etc. ist das  
**allerbeste „Nigrin“**  
 denn es erzeugt ohne Mühe  
**prächtigen Glanz!**  
 Konserviert und erbt  
**das Leder weich!**  
 Einfache Bedienung!  
 Zu haben in den meisten Geschäften.  
 Fabrikant:  
 Carl Gentner in Göppingen.

F 58

### Schönheit

ist die Zierde des Weibes.

Mitesser, Gesichtsfalten, Pickel, Rote, Blüte, überhaupt alle Hautunreinlichkeiten verschwinden in kurzer Zeit sicher, und das Gesicht erhält durch meine Behandlung eine jugendliche Frische wieder. — Besonders empfehle ich noch meine Behandlung für Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie u. s. w.

Nur für Damen.

**Helene Malsy, Institut für Schönheitspflege,**

Webergasse 2, II, am Kaiser-Friedrich-Denkmal,

Gesichtsmassage, Gesichtsdampfbäder, Entfernung von Frauenbart, Pastenbehandlung, Nagelpflege (Manicure) u. s. w.  
Theater- u. Tagesfrisuren.

Sprechstunden von 1/2 9—1/2 1, 1/2 8—7 Uhr.

## Großer vollständiger Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes **Bismarckring 25** werden sämtliche

# Schuhwaaren

zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft.

## Dieser Ausverkauf

bietet tatsächlich, was billige Preise und solide Waare anbelangt, etwas Außergewöhnliches.

1028

**Wilhelm Pütz,**

Bismarckring 25, Ecke Bleichstraße.

**Fritz Lehmann, Juwelier**  
u. Goldschmied,

Kein Laden. Etagengeschäft, Kein Laden.

Langgasse 3, 1. Etage.

Grosses Lager.

Billige Preise.

Eigenes Atelier. — Telefon 3143.

**Brillantringe.**  
**Trauringe.**

Spec.

Altes Gold und Silber

nehme in Zahlung.



## Kaufmännische Fortbildungsschule.

# Sämtliche Schulbücher

sind vorrätzig.

**Moritz und Münzel,**

Wilhelmstraße 52. — Fernruf 2925.

1052

Man verlange

## Thueré's Tee!

Hochfeine Melangen.

Von Teekennern bevorzugt.

Zu haben in den durch Plakate anerkannten Geschäften.

F 533

## Herren-Anzüge u. Paletots

nach Maass.

Grosses Lager deutscher u. englischer Stoffe.

Preis: Mk. 45—60.

Garantie für tadelloser Sitz und prima Verarbeitung.

**A. Bothe, Friedrichstrasse 36, I.**

Hotel u. Restaurant

## Bayrischer Hof,

Deladenstraße 4.

Empfehle Mittagstisch zu 50, 80 Pf. u. 1.20.

Zimmer von 1.50 an. — Elektrisch Licht.

Pension von 3 Mk. an.

Besitzer: M. Henz.

Neue und gut erhaltene gebrauchte

## Defen und Herde

billig abgegeben.

**Georg Jäger,**

10 Moritzstraße 10,

u. Eisen- und Metallhandlung,

Telephon 808.

Wegen späterer **Geschäftsübergabe** gebe von heute bis 1. Juli

auf **Juwelen und Goldwaaren**

**20%**,

auf **Silberwaaren**

**40%**.

Günstigste Gelegenheit zu **Confirmations-, Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken**  
**Trauringe — Brillantringe.**

**Louis Stemmler, Juwelier, Langgasse 50.**

1067

Kirchgasse  
46.

**Hamburger Engros-Lager**

Kirchgasse  
46.

**Zum Beginn der Frühjahrs-Saison!**

Montag, den 18., Dienstag, den 19., und Mittwoch, den 20. d. M.:

**3 grosse Blusen-Verkaufs-  
Tage.**

Wir gewähren an diesen drei Tagen beim Einkauf auf Blusen einen Rabatt von

**10%**

**S. Blumenthal & Comp.**

1109

**Knaben-Anzüge.**

Chice schöne Sachen.

**Riesige Auswahl.**

Specialität Schulanzüge.

**Knabenhosen**  
in allen Grössen.

**Carl Meilinger,** Ecke Ellenbogen- und  
Neugasse. (Telephon 2481)

110



### Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den Zimmermann August Gahbach zu Eltville, geboren am 23. März 1875 zu Wiesbaden, evangelisch, lebend,

wegen Beleidigung hat das königliche Schöffengericht in Wiesbaden in der Sitzung vom 14. Januar 1904, an welcher Teil genommen haben:

- Amtsgerichtsrat Kaufmann, als Vorsitzender,
- Malter Erbe,
- Laubmann Friedrich, als Schöffen,
- Referendar Seidenreich, als Beamter der Staatsanwaltschaft,
- Justizwärter Leicher, als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt: Der Angeklagte wird wegen Beleidigung pp. zu einer Geldstrafe von 80 Mark, hilfsweise für je 5 Mark 1 Tag Gefängnis, verurteilt. Die Kosten fallen dem Angeklagten zur Last.

Der königlichen Eisenbahn-Direktion Frankfurt a. M., als der vorgelegten Behörde des Beleidigten, Stations-Assistenten Grünmayer hier, wird die Befugnis zugesprochen, die Beurteilung wegen Beleidigung innerhalb 4 Wochen nach Zustellung einer rechtskräftigen Ausfertigung des Urteils einmal auf Kosten des Verurteilten im „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt zu machen.

geg. Kaufmann. Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt mit dem Anfügen, daß das Urteil am 26. März d. J. rechtskräftig geworden ist.

Wiesbaden, den 16. April 1904. Sartmann, Assistent, als Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts, Abt. 5. F 801

### Bekanntmachung.

Die zur Erbauung eines Wasserbauwerkes zu Hochheim a. M. erforderlichen Erd-, Maurer- und Asphalt-Arbeiten, einschließl. Material-Lieferung, veranschlagt mit rd. 5500 Mark, sollen im Wege öffentlicher Verdingung vergeben werden, wozu Termin auf Montag, den 25. April 1904, vorm. 11 Uhr, in dem Bureau des Unterzeichneten, Luisenstraße 81, anberaumt ist.

Verdingungsanschlag und Bedingungen können während der üblichen Büroarbeitsstunden daselbst eingesehen, auch gegen Erstattung der Schreibgebühren von 2 Mark daselbst bezogen werden. F 275

Wiesbaden, den 18. April 1904. Der königliche Kreisbauinspektor: Wösch, Bauamt.

### Pferdedünger-Verpachtung.

Der in den Ställen einiger Escadrons des diesseitigen Regiments aufkommende Dünger soll neu verpachtet werden. Näheres zu erfragen in der Gartenberg-Kaserne zu Mainz, Zimmer No. 73. F 291

Dusaren-Regiment 13.

### Sängerchor des Turnvereins.

Mittwoch, 20. April, Abends 9 Uhr:

### General-Versammlung.

Tagordnung: 1. Statuten-Vorstellung. 2. Chor-Angelegenheiten. Um vollständiges Gedeihen bittet Der Obmann. F 466

### 1 1/2 Millionen Mk.

Sind mit einem Loos zu gewinnen. Jedes Loos mindestens ein Treffer. Der kleinste Treffer beträgt mehr als der Einsatz, daher durch Auslosung kein Verlust. Keine Klassenlotterie, keine Serien- oder Reihenlose. Gewinnschlüssel erlaubt: Kein Schwindel! Jeder überzeuge sich und verlange erst Prospekt gratis und franko durch F. Domnick sub No. 249 Berlin O. 34, Königbergerstraße 9. (Hao. 1866 g) F 121

Vertreter werden überall angezählt.

Unserer heutigen Weltsicht-Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma A. J. Harder, Leterow L. 22., bei, auf welchen besonders aufmerksam gemacht wird. F 186

# Für Wöchnerinnen und Kranke:

**Wasserdichte Bett-Einlagen** von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter.  
 Armbinden.  
 Fingerlinge a. Patentgummi, Leder.  
**Bruchbänder.**  
 Bettfedern.  
 Urinflaschen.  
 Brusthütchen.  
 Milchpumpen.  
**Kisbeutel.**  
 Einnahmegläser und Trinkröhren.  
 Krankentassen.  
 Einnahmelöffel.  
**Inhalations-Apparate.**  
 Ozonlampen.  
 Spuckgläser.  
 Taschen-Spuckgläser.

**Irrigatore, complet,** von Mk. 1.40 an.  
 Injectionspritzen.  
 Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen  
 Pulverbüchsen.  
 Augen- und Ohrenklappen.  
**Klystierspritzen** von Gummi, Glas und Zinn.  
 Glycerinpumpen.  
 Glycerinspritzen.  
**Verbandwaire,** chem. rein, sterilisiert und präpariert.  
 Verbandgaze, Lint.  
 Verbandbinden.  
 Guttaperchataft.  
 Billoth Battist.  
 M' settir Battist.  
**Luftröhren,** rund und eckig.

**Leibbinden** in allen Größen und Preislagen.  
**Wochenbettbinden.**  
 Leibschlinge  
 Brustschlinge } nach Priesnitz.  
 Halsumschläge  
 Fieber-Thermometer.  
 Bade-Thermometer.  
 Zimmer-Thermometer.  
**Wärmflaschen** v. Gummi und Metall.  
 Leibwärmer.  
**Nothverband-Kästen** für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.  
 Taschen-Apotheken.  
 Reise-Apotheken.  
 Medizinische Seifen.

**Gesundheitsbinden,** in Qualität.  
 Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. an.  
**Suspensorien.**  
 Desinfektionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin etc.  
 Mineralwässer.  
 Sodener und Emser Pastillen.  
 Aechte Kreuzmacher Mutterlauge.  
 Kreuzmacher Mutterlauge-Salz, Stassfurter Salz.  
 Aechtes Seesalz.  
 Fiohnadel-Extract.  
 Badeschwämme.  
 Zungenschaber.

Beste Waare!

Billigste Preise!

Telephon 717. **Chr. Tauber,** Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

## Gemälde-Auction, 11 Taunusstrasse 11.

Heute Dienstag, 19. April, Vormittags 11—1 Uhr, wird eine grosse Anzahl werthvoller

# Gemälde

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

In der Sammlung befinden sich Werke von: Prof. A. und O. Achenbach, Prof. Chr. Kröner, Prof. A. Menzel, L. Fay, Gregor von Bochmann, Heinrich Hartung, A. Rasmussen, A. Normann, Emil Volkers, Prof. Gabriel Max, Julius Adam, F. v. Venne, R. Allot, Hamza, Wachsmuth, K. Wagner, Albert Rieger, Chr. Leickert, H. Rüdissühli, E. Preyer u. v. A. m., complet gerahmt.

**F. Küpper,** Gemälde-Ausstellung, 11 Taunusstrasse 11, Ecke der Geisbergstrasse.

Nach 30-tägiger Probe Retournade.

Neubest! Geschlich geschäft.

### Blitz-Börse

mit 4 Jablstellen übertrifft alle.



Frei ins Haus gegen Einzahlung von 1.20 Mark (auch Briefmarken). Nachnahme 80 Pf. mehr. Nur bei uns zu haben.

### Blitz-Börse

führt die Geldstücke selbstständig vor Augen, ein Veranlassen oder Verwechseln des Geldes rein unmöglich. Nur einen Druck und das gewünschte Geldstück kommt automatisch heraus. Dieser kleine Geldautomat, welcher überall die größte Bewunderung hervorruft, ist nicht größer wie obige Zeichnung, aus Messing, fein vernickelt, also bequem in der Westentasche zu tragen.

**Katalog** über Stahlwaren, Waffen, Haushaltungs-Artikel, Lederwaren, optische Waren, Spielwaren, Gold- u. Silberwaren, Bürstenwaren, Musikwaren, Rauchentwürfen, Schirme, Stöcke, Toilettenartikel und viele Neubestanden versenden an Jedermann unsonst und franko. F 60  
**Kirberg & Comp. in Foche bei Solingen.**  
 Ältestes Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Versand direkt an Private. Wiederverkäufer hohe Provision.

## Pilsner Urquell

(Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus, Pilsen)

in stets frischer Fällung liefert frei ins Haus  
 Die Bierhandlung von **Franz Heim, Hellmundstr. 56.**  
 Für Hotel und Wiederverkäufer Ermässigung. Flaschen werden keine berechnet.

Auf wissenschaftl. Grundlage beach. hochinteress. Brochüre. F 56

„Was jede Dame wissen muss“  
 von Frau Dr. Bock  
 Moderne Toilettenkunst  
 Abt. 7 (F. 15), Berlin W. 50  
 Preis M. 1.50. Nachh. 30 Pf. höher.

**Seifen-Abichlag!**  
 Beste weiße Kernseife per Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf.  
 Beste hellgelbe Kernseife per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf.  
 Beste gelbe Kernseife per Pfd. 27 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.  
 im Centner billiger.  
 Die Seifen werden trocken und vorgewogen geliefert. 1028

**Adalbert Gärtner,**  
 13 Marktstraße 13.  
 Eier, frische, zum Sieben, 2 Stück 9 Pf.,  
 Schwalbacherstraße 71.

## Wein-Etiquetten

Stets vorräthig, sowie prompte Anfertigung. 2870  
**Jos. Ulrich, Lithogr. Anstalt,** Friedrichstraße 39, nahe der Kirchgasse.

**Ziehung 10. Mai**  
 Genehmigt durch Ministerial-Erlass v. 1. d. d. ganzen Preuss. Monarchie. 27. Lot. 2. Hebung 4. Pferdewahl.

**Stettiner Lose** 11 Lose 10 Mark  
 (Porto u. Liste 20 Pf.) Gewinne können nach Ziehung freiländig oder auf Auction verkauft werden gegen

**Baar-Geld.**  
 4114 Gewinne im Gesamtwert v. A.  
**135000**  
 davon 118 Reit- und Wagenpferde mit 7 Equipagen Mark  
**112000**  
 4000 Silbergewinne mit Mark  
**21200**  
 u. 18 elegante Fahrräder 1000 Mark  
 Stettiner Lose versendet: General-Debit

**Lud. Müller & Co.**  
 Berlin, Britzstr. 5. (Telegr.-Adr.: Müller & Co. Berlin)

**Montag und Dienstag großer Freihand-Verkauf**  
 im Auktionslokal  
**Adolfstraße 3**  
 von Möbeln aller Art, u. A.:  
 3 compl. Salonarrangements, hochfein, zum Spottpreis, Schlafzimmer, einzelne Betten, Schränke, Tische, Stühle, Polstermöbel, Spiegel, Bilder, ferner fast neues Landem-Dreirad für Herr u. Dame, photogr. Apparat, Fernrohr, Microscop u. A. m.

**Wilh. Klotz Nachf.**  
 Aug. Kuhn.

**Original English Platinum Anti-Corset**  
 Vollendung in der Figur.  
 Absolute Behaglichkeit.  
 Stets Bequemlichkeit.  
**Stäbchen entfernbar.**  
**Corset waschbar.**  
 Preis von 7.50 Mk. an.  
 Nur zu haben bei 364

**Franz Schirg**  
 Webergasse 1.  
 Specialität: Reform-Unterkleidung.

**Ananas,**  
 tadellose Früchte, per Pfd. 1.25 Pf.  
 Apfelsinen-Champagner 1/4 Fl. 1.10 Pf.  
 Rosäpfel Pfd. 20 Pf.  
 Tafeläpfel Pfd. 25—30 Pf.

**Carl Hattmer,** Ruremburgstraße 6, Ecke Herberstraße.  
**Frühroja,** frühgelbe, zur Saat, Schwabacherstr. 71.  
 Frühroja, reichliche bei. Sorten, hat abzugeben Taunusstraße 68, Part.









Ein einf. tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen oder eine ältere Frau für nach Solingenbad gesucht. Näb. Marktstraße 18, 8.

**Ein tücht. Gesucht** sofort oder 1. Mal gesucht Adolfsstraße 6, 1. Etage. **Gesucht** für sofort oder 1. Mal nach Haushalt ein evang. braves Mädchen, das etwas kochen kann u. Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Borgstellen Penken Mon-Repos. Von 9-11 u. 2-4 Uhr.

**Tüchtiges älteres Mädchen**, welches etwas bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, per 1. Mai eventuell auch per sofort gef. gegen hohen Lohn. **Wahlmüller, Schönerstraße 8, Laden.**

**Tücht. rechl. Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit a. h. Lohn und rechl. Frau zum Waschen und Waschanagen des Abends per 1. Mai gesucht Goldgasse 5, Bäckerei.

**Gegen Verheiratung des künftigen wird ein tüchtiges anständ. Mädchen** mit guten Zeugnissen möglichst bald gesucht; muß in feinstädt. Küche erfahren sein und etwas Hausarbeit mit übernehmen. **Frau Dr. Kossau, Gartenstraße 22 (9-11 Uhr, 3-4 Uhr oder 7).**

**Tüchtige Bäckerin gesucht.** **Härberei V. Groß, Sedanplatz 5.**

Ein t. Bügelmädchen gef. **V. Dauer, Nibelberg.** Eine perfekte Bäckerin findet Beschäftigung. **Näheres Bülowstraße 11, Hth.**

**Tüchtige Costüm-Bügelrinnen** gesucht. **Kaufmann & Heberlein, Viehdick.** **Tüchtige Bäckerin** gef. **Herderstraße 85, Hth.** **Tücht. Bäckerin** gef. **Karlstraße 89, Hth.** **Verf. Bäckerin** gef. **Blücherstraße 18, Hth. 2 I.** **Mädch. l. d. Bsp. gr. erl. Seerobestr. 9, M. 1 r.** **Mädch. o. Bsp. l. d. Bsp. Westendstr. 20, G. 1 r.** **Tüchtiges Waschlädchen** und ein **Wachmädchen** gesucht **Drumstr. 7, Hth. B.** **Wäschr. für bef. Arb. gef. Räderstr. 20, Bäckerei.** **2. Wäschr. gef. Frankenstr. 15, Hth. 2.** **Ein tücht. Wäschr. gef. Westendstraße 23.** **Ein tüchtiges Wäschr. für dauernd** sofort gef. **Friedrichstraße 14, D. B. r.**

**Bußfrau** gef. **Witb. Päh, Bismarck-Ring 25.** **Bußfrau** zu sofort gef. **Gameliath, Deßstraße 5.** **Eine Monatsfrau** von 1/8 Uhr ab gef. **Bahnstraße 22, 2.** **Monatsmädchen** sofort gef. **Näheres bei Geink, Stiffr. 22, 1.** **eine saubere Monatsfrau** gef. **Grabenstraße 1, 1.**

**Sauberes Monatsmädchen** für einige Stunden täglich gef. **Schlichterstraße 19, Bart.** **Monatsr. od. Mädch. gef. 7-10. Rheinstr. 81, 2.** **Monatsmädchen** gef. **Seerobestr. 5, 1 I.** **Monatsmädchen** gef. **Blücherstr. 15, 8 I.** **Monatsmädchen** oder **Frau** gef. **Rauenhalerstraße 7, Hochparterre links.** **Monatsfrau** gef. **Wahlmüllerstraße 82, Laden.** **Ein einfaches Monatsmädchen** v. Morgens 7 bis Abends 6 Uhr gef. **Kirchgasse 19, 1 St. I.** **Monatsmädchen** für Morgens gef. **Karlstr. 80, 1 r.** **Saubere Monatsfrau** gef. **Bleichstraße 6, 2.** **Saub. erhl. Monatsmädchen** gef. **Oranienstr. 10, 2.**

**Jüngeres Fräulein** oder Mädchen gesucht, um Vormittags mit zwei Kindern spazieren zu gehen. **Offerten an Frau Schirg, Webergasse 1, erbeten.**

**Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, tagsüber zu einem Kinde gef. **Neubauerstr. 6.**

Ein einf. braves fleißiges Mädchen von Morgens 7-8 Uhr sofort gef. **Näheres Grabenstraße 26, 8.** **Ältere Frau** für Nachmittags zu einem Kinde gef. **Feldstraße 16, D. 1 I.** **Ein junges sauberes Mädchen** für tagsüber gef. **Goldgasse 15.** **3. Mädchen** tagsüber oder ganz sofort gef. **Wahlmüllerstr. 48, Bart.** **Junges Mädchen** für tagsüber sofort gef. **Gartenstraße 20.** **Saub. Mädchen** 1 Stunde Vormittags gef. **Dreilindenstraße 7, 2 St. I.** **Mädchen** tagsüber gef. **Neisenaustr. 8, Laden.** **Junges Mädchen** für tagsüber gef. **Adolfsstr. 6, B.** **Ein junges Mädchen** einige Stunden für leichte Arbeit gef. **Neue Colonnade 23.** **Ein junges Mädchen** für eine Stunde Morgens u. den ganzen Nachmittag gef. **Neisenaustr. 8, 3 r.**

**Junges Mädchen** für tagsüber sofort gef. **Edenstraße 8.** **Gebr. Wollweber, Gde. Bangg. u. Bärenstr.**

**Jugendliche Arbeiterinnen** finden sofort leichte u. lohnende Beschäftigung. **Wiesbadener Staniols u. Metalltopf-Fabrik A. Flach, Marktstraße 8.**

**Cigaretten-Arbeiterin** oder Arbeiter für dauernde Beschäftigung gef. **V. Wittenberg, Bahnhofsstraße 20.** **Wiesbadener Kronen-Druckerei.** **Wiesbadener Kronen-Druckerei.** **zum Flaschen- und Spülen gef. Edenstraße 8.**

**Wiesbadener Kronen-Druckerei.** **zum Flaschen- und Spülen gef. Edenstraße 8.**

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.** **Jungfer, 30 Jahre alt, perf. im Schneidern, Nähen, mehrere Jahre als solche im Ausland tätig, sucht passende Stelle. Ausland bevorzugt. Näb. Feldstraße 9, Bäckerei.**

**Gebildetes Fräulein**, durch längeren Aufenthalt in Paris der fransö. Sprache perfect mächtig, auf Wunsch auch Nähen, sucht Stelle als Geschäftsführerin oder Haushälterin. Die besten Zeugnisse heb. zur Verfügung. **Zu erst. u. E. M., Propheiegasse 5, Seandrichen.** **Dame, mul.** wünscht sich mit Vorl. Graf. a. Spag. z. auch d. Hause zu beschäftigen. **Offerten unter N. 57 an den Tagbl.-Verlag.** **Wegen Wegzug d. H. l. perfekte Jungfer** post. Stelle. **G. Zeugn. H. J. Diensten. Frankfurt. 17, 8 St. r.** **Ein in allen Handarbeiten, Nähen und Serviren erfahrenes Fräulein** sucht Stelle als Jungfer oder besseres Zimmermädchen. **Näb. Feldstr. 9, Bäckerei.**

**Reisebegleiterin.** **Ja. bährische Ausländerin, vorn. Griech. heit. Temp. mußf. fünf Sprachen beh. l. sof. Eng. Anf. in 8 Tagen. Off. sub M. D. V. 566 an Rudolf Mosse, Adin. (Kopt. 1489) F 128** **9 Jahre in Schiffsmutter- und Kaffeeplantagen, Buchführung, Correspondenz, Stenographie u. Schreibmaschine völlig vertraut, sucht, gef. auf gutes Zeugnis, Engagement zum 1. Juli bzw. 1. August, eventl. auch früher. Gest. Offerten unter E. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

**Gebild. Fräulein**, welches die höhere Mädchenschule besucht hat und gute Sprachkenntn. bel., in Buchführ., franz. u. engl. Correspond., Sten., sowie in all. Computo-Arbeiten bew. ist, sucht passende Stelle, gleichw. welcher Branche. **Gest. Off. unter M. P. 47 hauptpostlagernd Mainz.**

**Fräulein**, in allen Zweigen des Nähen- und Haushalts bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, am liebsten in einem Hotel. **Offerten unter M. 20 postlag. Rheinstraße.** **Kristofoer (Waise), 17 Jahre, ev.,** sucht Stellung als Stütze der Hausfrau ohne gegen. Vergüt. **Offerten unter M. 51 an den Tagbl.-Verlag.** **Norddoutsohs Artochter**, in Führung gross. Haush. erprobt, wünscht Stellung in privatem Haush., Institut, Sanatorium, auch als Geschäftsführerin o. Kasse. **Firm in Wirtschaft u. Küche, spricht perf. franz., engl. vorz. Zeugn., Referenz. Off. u. D. 56 a. d. Tagbl.-Verlag.** **Junges Mädchen, 19 Jahre alt, Beamtentochter,** sucht Stelle, wo ihm in mittelgroßem Haushalte Gelegenheit geboten ist, seine Kenntnisse im Hauswesen, insbes. im Kochen, zu erweitern. **Familienanahl. Weidens. Gest. Off. richtet man s. Weiterbef. u. N. 49 an den Tagbl.-Verlag.** **Empf. t. Herrschaftl., bef. Haus- und Kleinmädchen, w. kochen l., Kochausb. Stellenverm., Goldgasse 1, 1. Telefon 2363.**

**Perfekte Köchin** i. Stelle in besserem Herrschaftshaus, langj. Zeugnisse und Empfehlungen zu Diensten. **Off. u. G. 55 an den Tagbl.-Verl.** **Herrsch. Köchin** mit vorzüglichen Zeugnissen sucht sofort oder 1. Mai Stelle. **Marktstraße 22, 2 Tr. I.** **Vorzügliche auserl. bessere Herrsch. Köchin,** Württemberg, mit pr. Zeugn. aus l. Häusern, sucht Stelle. **Stiffr. 17, Laden.** **G. erfahr. gut bürgerl. Köchin** m. guten Zeugn., welche etwas Handarb. m. übernehmen, sucht s. 1. Mai Stelle. **Näb. Albrechtstr. 86, 3 rechts.** **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht Stell. in bef. Hause auf gleich od. 1. Mai. **Schriftl. Offerten unter M. 58 an den Tagbl.-Verlag.**

**Tücht. Köchin** i. Stelle. **Wielandstraße 1, Sout.** **Hr. f. bürg. Köchin** i. St. **Vertramstr. 22, D. 8 r.** **Empfehle** Restaurationsköchin, junges Kleinmädchen, Zimmermädchen z. Frau Elise Gerich, Stellenverm., Schulgasse 2, 1. St. **Ja** luche für m. Tochter, die schon genügend vorgebildet ist, in gutem Hause eine Stelle, wo sie Küche und Haushaltung erlernen kann. **Carl Juna, Arcunach.**

**Junges Fräulein**, welches zu Hause wohnen kann, wünscht in f. Privathotel od. Pension ohne gegen. Vergüt. die bessere Küche zu erlernen. **Selbstig. würde auch bereit sein, Mittags serviren zu helfen. Off. unter N. 55 an den Tagbl.-Verlag erbeten.** **Ein ordentliches Zimmermädchen** sucht Stelle sofort oder 1. Mai. **Zu erfragen bei Christian Schmeiseln, Adolfsstr. 8** **Ein älteres**, in allen häuslichen und Küchen-Arbeiten erfahrenes Mädchen, das auch die Pflege und Aufsichtung größerer Kinder übernehmen kann, sucht Stellung tagsüber. **Näb. Wörigstraße 44, Seitenb. 1 Tr.** **Ein ja. Mädchen a. Thüringen** u. a. Familie sucht St. als Zimmerm. l. e. Herrschaftl. z. 1. Mai od. früher. **Off. u. L. 53 a. d. Tagbl.-Verl.** **Ein junges Mädchen** aus besserer Familie, welches im Kleidermachen und Nähen bewandert ist, sucht in einem besseren Herrschaftshaus Stellung. **Offerten unter W. M. 100 postlagernd Neuwied.**

**Ein unabhängiges Kleinmädchen** mit Zeugn. i. Stelle. **Z. Keufel, Str. 10 bei Humberg a. D. 2.** **Ein brad. Mädchen**, w. kochen kann, i. Stelle in n. Familie. **Näb. Balramstr. 18, 3 Tr.** **Braves Mädchen**, 15 Jahre alt, hat schon ein Jahr erlernt, sucht zum 15. Mai Stelle. **Näb. Adolfsallee 4, Bart.** **Ein Mädchen**, w. gut bürg. kochen l., sucht Haushälterin. **Näb. W. 12, Hinterb. Part.** **Ja. Mädchen** mit guten Zeugn. sucht Stelle in einem bef. Haushalt, geht auch zu einem Kinde. **Näheres Noosenstraße 8, Part. rechts.** **Kleinmädchen** sucht für sofort Stelle in kleinem Haushalt. **Näb. Kellerstr. 22, B. Diefenbach.**

**Männliche Personen, die Stellung finden.** **Männliche und weibliche Stellungsuchende?** **! aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeigneter Angebote durch die "Deutsche Vakanzpost", Esslingen.** **Wer passende Stellung sucht, verlange sofort Deutschl. Rechte Vakanzpost, Berlin W. 55.** **Tücht. Vertreter** gesucht. **Sporgogel** sind Solde, welche bereits in der Uebend-ander gereicht haben. **Schriftl. Offert, mit oberselbst-anspruch und höher. Tätigkeits** sind an **Stöcker, Webergasse 52, zu richten.**

**B. kräft. Mädchen** vom Lande, aus besserer Familie, sucht Stelle in kleinem Haushalt. **Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näb. im Tagbl.-Verlag. Vp**

**Besseres Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, im Nähen, Bügeln, Serv. und der Hausarbeit bewandert, sucht passende Stelle. **Näb. im Tagbl.-Verlag. Vp**

**Gebildetes Fräulein** aus gutem Hause, im Haushalt, auch Schneidern erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. **Off. unter L. 57 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

**Mädchen** sucht Stelle für sofort. **Bismarck-Ring 34, 1 I.** **Für ein Mädchen**, kath., 18 Jahre, aus guter Familie, kann etwas kochen und nähen, wird Stelle in besserem Hause gesucht. **Gute Behandl. wird h. Lohn vorges. Näb. Schulberg 8, V. I.** **Ein einfaches gebildetes besseres Mädchen**, welches selber die Pflege und den Haushalt von Damen übernimmt, sucht ähnliche Stelle. **Selbstig. ist von den Herrschaften sehr empf. Deilmannstr. 40, 1 St. r.** **Mädchen**, welches schon in Stellung war, sucht wieder welche zum 1. Mai in besserem Hause. **Prick. Offerten direkt an Paula Biesel, Unterweidenborn h. Saalfeld a/Goale.** **Weiteres zuverl. Mädchen**, welches im Kochen und Hausarbeit tüchtig ist, sucht Stelle in bef. Hause. **Auskunft Goethestraße 22, Laden.** **Ein j. Mädchen**, welches kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht St. zum 1. Mai. **Näb. Westrigstraße 20, 4. St. r. von 4-6.** **Ein besseres Mädchen** sucht Stellung in feinem Hause. **Näb. Kirchgasse 82, 1.** **Bef. Mädch.** welches selbstständig kochen kann, sucht Stell. in Herrschaftsh. **Näb. Webern. 33, 2. St.** **Mädchen**, musikalisch gebildet, sucht Stellung, am liebsten bei einer älteren alleinstehenden Dame. **Selbstig. übernimmt auch leichte Hausarbeiten. Näheres Buchen-Adolfsstraße 16, 1 I.**

**Fräulein** aus g. Familie, welches kochen u. nähen kann, sucht zum 1. Mai Stelle als Stütze, um sich in der Familie weiter auszubild. **Offerten unter M. 57 an den Tagbl.-Verlag.** **Fräulein**, w. in allen Küchen- u. Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze in bef. bürgerl. Hause. **Näheres Deilmannstr. 11, 3 r. Schwert.** **Ein besseres Mädchen** vom Lande sucht St. in n. bef. Haush. **Doelisch l. ein Mädchen B. u. B. Beschäft. Näb. Oranienstr. 48, Hth. 2 r.** **Fräulein**, welches empfindlich mit Sprachkenntn., in Küche, Haush. u. im Schneid. erf. **Selb. l. auch einen Haushalt selbstl. führen, w. guten Wirkungsbereich. Näb. Westendstr. 20, 1. M. B.** **Kindermädchen**, bef., mit sehr guten Empfehl. sucht Stellung durch **Fr. A. Baumann, Stellenverm., Paulbrunnstraße 8, 1 Tr.** **Gebildetes Fräulein**, **Beamtentochter** aus Bayern, 20 Jahre alt, in allen häusl. Arbeiten perfect, musikal., sucht Stellung in feinem Hause. **Gest. Offerten bitte an Frau Feuerstein, Schaarhorststraße 19, 3, hier zu richten.** **Dr. Mädchen** i. sofort in n. Haushalt Stelle als Kleinmädchen. **Stippenstr. 4, Hth. B. r.** **Ein jg. Mädchen** sucht Stellung in t. besseren Haush. **Dobbeimerstr. 71, Mittelb. 1 I.** **Kleinmädchen**, 22 Jahre, welches kochen kann und im Bekleid. vorz. Zeugnissen, sucht Stellung b. **Fr. A. Baumann, St. Paulbrunnstr. 8, 1.** **Reites Mädchen**, prima 2-jährige **Kittche**, sucht Stelle. **Frau Müller, Stellenverm., Wallerstraße 9, Laden.**

**Jüngere Arzthwittve**, in Krankenpfl. u. bew. l. s. l. Juli Stell. entw. in Privatpfl., zur Hälfte in Sprachl. od. Reisebegl., würde auch Pflege u. Beaufsicht. erholungsbed. Kind. währ. d. Sommermon. übern. **Beste Refer. Off. erbet. unter V. 3155 an F 80** **Daasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz.** **Erst-Praktikerin** mit gut. Zeugn. sucht Stelle, fest oder später, übernimmt auch ev. andere Pflichten. **Offerten unter Erstwärtlerin Adin, Seerobestr. 10.**

**Empfehle** eine **Pfegerin**, eine **perfekte Köchin** mit besten Zeugn., eine **Handb. zu ein. Herrn. Annie Garne, Stellenverm. "Dienstort", Kirchgasse 87.** **Tücht. Pfegerin** mit guten Zeugnissen sucht Stelle in höherem Spital oder Lungenheilanstalt, geht auch in Privatpflege. **Bittige Offert. unter F. 48 an den Tagbl.-Verlag.** **Z. Bügl. l. einige Tage** **Wald. Michaelberg 26, 2 r.** **Z. Fr. l. Arb. (23. u. V.). Schornhorststr. 12, 2.** **Eine tüchtige saubere Frau** sucht Beschäftigung (Waschen und Bügeln). **Wahlmüllerstr. 88, 5. 1.** **Mädch. l. B. u. V. Besch. Walramstr. 37, D. 2 r.** **Unabh. Person** sucht **Wald- u. Buchschäftigung. Schwalbacherstraße 7, Bbb. Manlarbe.** **Frau l. Wald- u. Buchsch. Obdenstr. 13, D. 2 I.** **Frau l. Beschäftigung** l. B. u. V. **Lubwigstr. 8, D. Unabh. Frau l. Bügeln, Adlerstr. 59, Ort. D.** **Rechl. Mädch. l. Monatsl. Albrechtstr. 41, D. B. l.** **Ein bef. Mädchen**, welches in bef. Haushalt geb. hat, auch serviren kann, sucht Monatsstelle bei h. h. **Zu fr. v. 4 Uhr an, Weidenstr. 30, Hth. Soub. Fr. l. Wäschr. Wehrstr. 12, M. B. Schneid. Monatsm. l. Reich. f. Rom. Vorstr. 15, 1 r.** **Mädchen l. Monatsl. l. Rom. Vorstr. 21, 4 I.** **G. r. Frau l. Monatsl. Weidenstr. 15, D. 1 r.** **Besseres Mädchen** **erleitet** Ältere, mit guten Empfehlungen, l. f. **Vormitt. Beschäftigung als Aufwärt. l. f. Dame. Näb. Schornstr. 23, 2 St.** **Eine Frau l. Monatsl. f. R. Karlstraße 6, Hth.** **Frau sucht für Nachn. Besch. Webergasse 43, E. 2.** **Junge** **sucht** fr. **sucht** Monatsl. v. 8-10 Uhr B. **Näb. Deilmannstraße 40, 2 I.** **Fleißige Frau** sucht Beschäftig. **Schornstr. 21, 1**

**Ersten Küchenaide, Zimmer- u. Restaurations-Kellner, sprachl. jüngeren Portier, Büffetier, Küchen-Controllenr, Koch-Volontär, Koch-Lehrlinge, Kellner-Lehrlinge, Hausburshen** für Restaurants und Conditoren gef. b. d. **Rhein. Stellen-Bureau von Carl Grünberg, Stellen-Vermittler, ältestes und Haupt-Placierungsbureau Wiesbadens, Goldgasse 17. Telefon 434.**

**Schuhmacher**, guter Mittel-Arbeiter, auf Verität gef. **G. Stidorn, Große Burgstraße 4.** **Schuhmacher** gef. **Dobbeimerstr. 10, Gde. Karlstr.** **Ein Schuhmacher** gef. **Wahlmüllerstr. 28, Kubn.** **Ein Schuhmachergehilfe** gef. **Kirchgasse 9.** **Tüchtige Schneider** auf **Kleinfach** dauernd **sucht Chr. Jäh, Friedrichstraße 46.** **J. Wodenschneider** gef. **Paulbrunnstr. 11.** **Tücht. Koch u. Hofenschnider** **sucht V. Gothe, Friedrichstraße 84.** **Schneider** auf **Hofen a. d. Hause** gef. **Hänberg 5, 2.** **Wodenschneider** gef. **Frankenstraße 16.** **Tüchtige Kocharbeiter** bei höchstem Lohn für dauernd gef. **Johann Grob, Friedrichstraße 5.** **Schneidiergehilfe** auf **Größfäch** gef. **Geisel, Nerostraße 34.** **Tüchtige Kochschneider** **sucht Julius Wilsch, Kirchgasse 11.** **Tüchtiger Koch** und **Wassenschneider** **gef. Z. Riegler, Goldgasse 5.** **Schneidiergehilfe** gef. **Neuerstraße 8, 1.** **Tücht. Schneider** auf **Verität** findet dauernd Arbeit bei **Saria, Wörigstraße 23.** **Schneider** auf **Wode** gef. für seine Arbeit. **V. Schäfer, Bierhst.**

**Koch, Kofen u. Wodenschneider** **sucht sofort** **A. Weigner, Kirchgasse 21.**

**Reise-Beamten** von altem Lebensverf.-Institut, das in d. anggr. Bez. gut einverleibt, gesucht. **Gewährt wird festes Gehalt, Spesen u. Provis., verlangt energ., selbstm., pflüchtget. Arbeiten. Off. unter N. 4059 an Daasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 60**

**Nebenverdienst** bis 30 Mk. wöchl., durch Vertretung, Abreisenachw., Schreibarbeit, häusl. Tätigkeits z. perm. **Erwerbscentrale in Würzburg. F 108**

**100-150 Mark monatlicher Verdienst** auch als Nebenverwerb

**bietet sich strebsamen u. verträuenswerthen Personen aller Stände auf solide Art und Weise ohne Fachkenntnisse u. Risiko. Offerten unt. J. T. 6019 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. (Ba. 18222) F 128**

**Nebenverdienst.** **Lohnender Erwerb** bietet sich **Leuten** jeden Standes, wenn sie unsere vorzüglichen und gut eingeführten Nähmaschinen als Nebenartikel führen. **Auskunft erteilt** **Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft, Wiesbaden, Gellenbergstraße 16.**

**Nebenverdienst** Herren u. Damen aller Stände können sich an allen Orten bis **Mk. 500.-** möglichst verlässlich durch Vertretungen, schriftliche Arbeiten, Hausarbeiten, Adressenangabe u. Angebote per Postkarte an das **Erwerbs-Institut Westfalen, Dortmund 244, erbeten.** **Tüchtiger Maschinenschreiber u. Stenograph** für ein **Berwaltungsbureau** dauernd **gef. Offerten mit Lebenslauf** sofort **eingureichen** **und D. 56 an den Tagbl.-Verlag. F 307** **Suche einen tüchtigen** **Stenographen** für **Handpresse.** **Karl Müller, Nauergasse 10.**

**Ein Schloßergeselle**, **älterer** selbstständiger Arbeiter, **isort** gef. **Hochstraße 10. C. Kirchner, Schreiner (Anschlagger) gef. Schiersteinstr. 12.** **Tüchtiger Bauzeichner** gef. **Herderstr. 11.** **Tücht. selbstl. Glasergesellen** gef. **Wahlmüllerstr. 9.**

**Decorations-Maler** gef. **Fried. Grob, Malermeister, Gleisenstr. 9, 2 r.** **Malerey u. Lackierergeselle** gef. **Oranienstraße 44, B.** **Länder- und Anstreichergesellen** für dauernde Arbeit gef. **Edenstraße 6, Bart.** **Tücht. selbstl. Anstreicher** für dauernd gef. **Dobbeimerstraße 105.** **Tüchtiger Tapezierergeselle**, nur **selbstständiger** Arbeiter, gef. **Römerberg 86 bei Strameragel.**

**Ersten Küchenaide, Zimmer- u. Restaurations-Kellner, sprachl. jüngeren Portier, Büffetier, Küchen-Controllenr, Koch-Volontär, Koch-Lehrlinge, Kellner-Lehrlinge, Hausburshen** für Restaurants und Conditoren gef. b. d. **Rhein. Stellen-Bureau von Carl Grünberg, Stellen-Vermittler, ältestes und Haupt-Placierungsbureau Wiesbadens, Goldgasse 17. Telefon 434.**

**Schuhmacher**, guter Mittel-Arbeiter, auf Verität gef. **G. Stidorn, Große Burgstraße 4.** **Schuhmacher** gef. **Dobbeimerstr. 10, Gde. Karlstr.** **Ein Schuhmacher** gef. **Wahlmüllerstr. 28, Kubn.** **Ein Schuhmachergehilfe** gef. **Kirchgasse 9.** **Tüchtige Schneider** auf **Kleinfach** dauernd **sucht Chr. Jäh, Friedrichstraße 46.** **J. Wodenschneider** gef. **Paulbrunnstr. 11.** **Tücht. Koch u. Hofenschnider** **sucht V. Gothe, Friedrichstraße 84.** **Schneider** auf **Hofen a. d. Hause** gef. **Hänberg 5, 2.** **Wodenschneider** gef. **Frankenstraße 16.** **Tüchtige Kocharbeiter** bei höchstem Lohn für dauernd gef. **Johann Grob, Friedrichstraße 5.** **Schneidiergehilfe** auf **Größfäch** gef. **Geisel, Nerostraße 34.** **Tüchtige Kochschneider** **sucht Julius Wilsch, Kirchgasse 11.** **Tüchtiger Koch** und **Wassenschneider** **gef. Z. Riegler, Goldgasse 5.** **Schneidiergehilfe** gef. **Neuerstraße 8, 1.** **Tücht. Schneider** auf **Verität** findet dauernd Arbeit bei **Saria, Wörigstraße 23.** **Schneider** auf **Wode** gef. für seine Arbeit. **V. Schäfer, Bierhst.**

**Koch, Kofen u. Wodenschneider** **sucht sofort** **A. Weigner, Kirchgasse 21.**



## Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

### Wiesbadener Tagblatt.

**Allgemein verlangt** von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrifften Auswahl von Ankündigungen.  
**Allgemein benutzt** von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Miet-Verträge vorrätig im  
Tagblatt-Verlag.

### Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708,  
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-  
freien Beschaffung von  
möblierten und unmöblierten  
Villen- und Etagenwohnungen  
Geschäftslokale — möblierten  
Zimmern,  
sowie zur Vermittlung von  
Immobilien-Geschäften und  
hypothekarischen Geldanlagen.

### Das Internationale Wohnungs-Nachweis-Büreau A. K. Dörner,

Friedrichstraße 23 — Telephon 2033,  
empfiehlt sich den Mietlern zur kosten-  
freien Beschaffung von  
möblierten und unmöblierten Villen  
und Etagenwohnungen, Geschäfts-  
lokale, möblierten Zimmern,  
Ein- und Verkauf von Villen  
Häusern, Bauplänen u. s. w.,  
Vermittlung von Hypotheken-  
Geldern.

### Königlicher Hofspedition L. Rettenmayer Wiesbaden

Abtheilung für Möbel-Transporte.  
Erstes Haus am Platze.  
**Stadt-Umzüge.**  
Größtes Wagen-  
Geschultes Personal.  
**Uebersiedelungen**  
von und nach auswärts.  
**Aufbewahrungen**  
für kurze u. längere Zeit  
**Verpackungen,**  
Spedition von Hinterlassens-  
schaften, Aussteuer etc. etc.



Büreau: 21 Rheinstraße  
(neben der Hauptpost).  
Telefons No. 12 u. No. 2376.

**Jeder Miether**  
verlange die **Wohnungslisten** des  
**Haus- u. Grundbesitzer-Vereins**  
E. V.  
Geschäftsstelle: **Delaspeestrasse 1.**  
Telephon 2867. F444

### Vermietthausen

**Villen, Häuser etc.**  
Die Villa **Seurichsberg 4**, seither Institut  
**Wolf**, mit 14 Zimmern, mit allem Comfort  
der Neuzeit, Centralheizung etc. eingerichtet, ist  
auf gleich oder später zu vermieten oder zu  
verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27, B. 1118  
**Lanzstraße 11**, am Rosenthal, herrschaftliche Villa,  
10 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Balkons und  
Aubehör, zu vermieten. Näh. dortselbst. 1114

**Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,**  
10 Zimmer etc., an eine Familie auf mehrere Jahre  
Preis 3600 Mk. Näh. beim  
Gärtner Mainzerstr. 19, 958  
Die Villa zum **Alteimwöhnen Mainzerstr. 52**,  
Ecke Lessingstraße, vor einigen Jahren erbaut  
der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist per  
sodort oder später zu vermieten. Näh. daselbst  
oder Rheinstraße 63, im Laden. 1115  
**Villa Möhringstraße 8** ganz oder getheilt auf  
gleich od. später zu verm. od. auch zu verk. 1116  
**Parkstraße 53 II. Villa**, ca. 9 Wohnräume u.  
Rebenplatz, sch. Garten, zu vermieten oder zu  
verk. Näh. daselbst.

**Sonnenbergerstraße 40**  
möbl. Villa auf 1. Okt. cr. zu verm. Näh.  
durch den Verwalter von 11-12 daselbst oder  
**Ph. L. Kraft**, Ag., Taunusstr. 17, 2-4 Uhr.  
**Adolfshöhe**, Villa, 10 Z. u. Aubeh., gr. schatt.  
Garten, zu verm. od. zu verkaufen. Bracht's, gel.  
Lage, electr. Bahnst. **R. Rheinstraße 8.**

**Geschäftslokale etc.**  
**Waldheidstraße 6**, nahe der Bahn, heller Lager-  
raum, 15 Wtr. L., zu v. Näh. im Bureau Part.

### Büreau = Räume Adolfstr. 12, B.,

best. aus 3 Zimmern und Aubeh., per sofort  
zu Mk. 800.— zu verm. Näheres Adolfstr. 14,  
Weinhandlung. 918

**Schönes helles Ladentokal**  
mit Vager per Mai zu vermieten **Bärenstraße 5.**  
**Sahnhofstr. 8** ist ein großer Laden mit daran-  
stehenden Räumen nebst Wohnung auf 1. Okt.  
1904 zu verm. Näh. zu erfragen (außer Sonn-  
tag) auf dem Bureau **Lahnhoferstr. 2, B.** 957

**Bismarckring 4**  
großer Laden mit Ladenzimmer und  
schönen Magazinräumen, geeignet f. Droge-  
geschäft oder dergl., event. mit 4-Zimmer-  
wohnung, mit ohne Bureau sofort oder per  
1. Juli zu verm. Näheres im Hause. 1074

**Bismarck-Ring, nahe Dogheimerstraße, schöner  
Laden,**  
**für Drogerie**

sehr geeignet, preiswerth zu vermieten. Offerten  
unter **N. 32** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
**Steinstr. 4 b.** Werkst. o. Bür. z. v. **R. Ubrant.**  
**Stückerstr. 18, B. 1 r.**, n. Werkst. zu verm.  
**Bütowstr. 10, B.** heller großer Raum, in zwei  
Zimmer eingetheilt, Gas u. Wasser vorhanden,  
mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.  
**Bütowstr. 13** Laden mit 2-Zimmerwohnung zu  
verm. Näheres daselbst 1 St. L. 1117  
**Große Burgstr. 10** großer Laden m. Ladenz.,  
Lagerraum u. Keller, ev. n. Wohnung, sofort zu  
verm. Näh. bei **V. Heiser**, Schäfersstr. 11  
oder **C. Grautegein**, Herrnhilfstraße 8. 982  
**Gr. Burgstr. 10** kleiner Laden mit Wohnung  
sofort zu vermieten. Näh. **Louis Meiser**,  
Schäfersstr. 11 oder **C. Grautegein**,  
Herrnhilfstraße 8. 1008  
**Dogheimerstraße 106** Raum für Werkstätte  
nebst Frontplatz-Wohnung zu verm. 1118

**Dogheimerstr. 64**, am Kaiser-Friedr.-Ring, sehr  
schönes helles Bureau auf 1. Okt. 1904 anderw.  
zu verm. Selber von Herrn **Architekt Mertens**  
benutzt. Pr. 800 Mk. jährl. Näh. Part. links.

### Lager- oder Fabrik-Raum

(evtl. m. Gasmotor), 170-220 qm, evtl. m. drei  
Büreau-Räumen u. Wohn., per Oktober oder  
später zu vermieten **Dogheimerstr. 62, B. 1.** 970  
**Stückerstr. 6** Laden mit Wohnung billig zu  
vermieten. Näheres **Mittelbau Parterre** oder  
bei **Wilhelm Pütz**, Bismarckring 25. 1050  
**Stückerstr. 6** große Werkstätte zu vermieten.  
Näh. **Mittelbau Parterre** oder bei **Wilhelm**  
**Pütz**, Bismarckring 25.  
**Erbacherstraße 5, Part. od. 1. Etage**, schöner  
heller Laden mit 2 Ladenzimmern u. geräum.  
Keller auf sofort od. später zu vermieten. 925  
**Friedrichstraße 5, u. b. Wilhelmstr.**, ist ein II.  
Laden gleich oder später zu verm. Näh. bei  
**G. Volls**, Delaspeest. 1. 1019  
**Friedrichstraße 11** sind zwei schöne, große,  
helle, trockene Arbeits- oder Aufbewahrungs-  
räume zu vermieten.

### Zwei große Säle

**Friedrichstraße 25**, Seitenbau, Parterre und  
1. Stock, für jeden Zweck, auch als Lageraum  
passend, per sofort zu verm. Näh. **b. Mayer**  
**Baum**, Herrmannstr. 17, 2. F819  
**Friedrichstraße 47** ein großer Laden sofort zu  
verm. Näh. **Friedrichstr. 44, Bdb. 1 r.** 1120  
**Södenstraße 5** gr. Werkst., event. mit Wohn.,  
zu vermieten. 1123

### Laden mit Wohnung

**Goldgasse 21,**  
Ecke Langgasse, früher Cigarren-Geschäft  
mit Stellennachweis, per sofort oder später  
zu vermieten. Näh. im Danke selbst und  
**Rheinische Brauerei in Mainz.** F29  
**Sellmundstr. 29** eine Werkst. a. 1. Juli z. v.

Der von Herrn **Simon Meyer** jetzt  
benutzte **Laden Sellmundstraße 43** ist per  
1. Januar 1905 (ev. früher o. später) mit  
anstoßenden großen Lageräumen zu verm.;  
das Lokal eignet sich zu jedem größeren  
Geschäftsbetriebe, Thorfahrt, Hofraum und  
Kellerräumlichkeiten vorhanden. Näh. bei  
**Adolf Haybach** daselbst. 780

**Werkstatt** sofort zu vermieten **Verderstraße 9.**  
**Derderstr. 21** gr. trock. Lager o. Werkst. zu v.  
**Kaiser-Friedrich-Ring 40** 2 Zimmer im  
Souterrain, zu Büreauszwecken geeignet, per  
1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage.  
**Kaiser-Friedrich-Ring 55** Laden zu verm. 896  
**Rarkstraße 44**, Ecke Albrecht- und Luxemburg-  
straße, Laden zu vermieten. 870

**Nirchgasse 7**  
photographisches Atelier mit Wohnung  
per 1. Juli zu verm. Näh. 8 St. 966

**Langgasse 3**  
1 großer Laden, event. getheilt, mit Wohnung v.  
Oktober zu vermieten.  
**Fritz Lehmann**, Juwelier.

**Große Lager- u. Verkaufsräume, sowie Keller.**  
Die von d. Möbelgeschäft **Ferd. Müller**  
innegehabten Räume **Langgasse 9** sind per  
1. Oktober zu vermieten. Näh. bei  
**S. Hamburger**, Langgasse 11.

**Laden Langgasse 31** mit oder ohne Geschäfts-  
räume per 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 1067  
**Langgasse 51** kleiner Laden mit anstoßendem  
Zimmer auf gleich oder später zu vermieten.  
Näheres **Kranzplatz 12.** 956  
**Pulsenstr. 24** 3-4 Zimmer, für Büreauszwecke sehr  
geeignet, zu vermieten. Näh. 2 Stock. 837  
**Luxemburgstr. 7, Part., Bureau** d. zu ver-  
mieten. Näh. **Goepf**, links. 1125  
**Mauerstraße 12** Laden mit Nebenräumen als  
Wohnung od. Ladenräume sof. o. sp. zu v. 1126  
**Mauerstraße**, Ecke der Marktstraße, Laden mit  
Ladenzimmer auf gleich od. später zu verm. Näh.  
Zimmermannstraße 6 bei **Benz** und **Bismarck-**  
**Ring 2** bei **Steiger.** 1127  
**Laden** gleich oder später zu vermieten  
**Mauritiusstraße 10, 1 St.** 975  
**Weyergasse 27** schöner Laden mit Wohnung  
zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 26, 1.** 1129

**Weyergasse 2** (Gebäude) per  
ein Laden anderweitig zu vermieten.  
Näheres **Rheinstraße 70, 2.** 1128

**Waldheidstr. 23**, Ecke Schwalbacherstr. 45a,  
Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober  
zu vermieten. Näh. 47, 1. 1008  
**Schöner Laden**, ca. 50 qm groß,  
event. mit Drei-  
zim.-Wohnung u. großen hellen Lagerräumen,  
für jeden Geschäftsbetrieb passend, per 1. Okt.  
preisw. zu verm. **Morichstraße 12.** 1288  
**Morichstr. 41** Laden mit Zimmer event. mit  
Wohnung zu vermieten. 1180  
**Reitelbeckstr. 5**, Ecke Forststr., Laden mit zwei  
Nebenräumen per 1. Juli oder früher zu verm.  
Näh. **Forststr. 22** bei **R. Stein** oder **Pulsen-**  
**straße 12** bei **Ph. Meier.** 931  
**Reitelbeckstr. 5**, Ecke Forststr., Bür. m. Hinter-  
Eingang direkt von der Straße, per 1. Juni  
oder 1. Juli zu verm. Näh. **Forststr. 22** bei  
**R. Stein** od. **Pulsenstr. 12** bei **Ph. Meier.**

**Langgasse 4** Laden mit oder ohne  
großem Magazin auf gleich od. später zu verm.  
N. b. **Reh. Weygandt**, daselbst. 1131

**Draniensstr. 48** ein Souterrain u. Keller, 120 qm,  
für Werkst. od. Lagerz. zu verm. Näh. **Bdb. 1.**

**Draniensstraße 14** sind zwei helle  
trock. Lageräume, je ca. 120 Qm-Fläch.,  
mit Aufzug per sofort zu vermieten. 886

**Quersfeldstraße 7** ist großer Raum, mehr wie  
100 qm, nebst Konior u. Zubehör, sehr hell,  
für Lager, Kellerei, Druckerei geeignet, auf sofort  
zu verm. Näh. **Quersfeldstraße 8, 1.** 1182  
**Raenthalerstr. 6** Bureau u. Weinl. f. 400 Mk. sof.  
o. sp. z. verm. Näh. **daf. o. Forststr. 21, 3 L.** 1065  
**Raenthalerstraße 7** (Neubau) Laden mit Au-  
behör sofort od. später zu verm. Näh. **daf.** 1133  
**Raenthalerstraße 7** Werkstätte zu vermieten.

### Rheinstraße 35

wird das Parterre zum eleg.  
Laden umgebaut und ist per  
Oktober zu vermieten.  
125 Qm-Fl., zwei große Schau-  
fenster, Electr., Gas, Centralheizung.  
Näheres und Pläne im Bureau  
**Rheinstraße 35.** 1037  
**Gebrüder Simon.**

**Rheinstr. 54** zwei große Part.-  
zwecke auf sofort oder später zu vermieten.  
Näheres 2. Etage. 1104

**Rheinstr. 59** mod. Laden mit Ladenz., per  
1. Juli, ev. früher, zu verm. 1185  
**Röderstraße 27** Laden mit Wohnung, in d. seit  
Jahren ein gut gehendes Colonialwaarengeschäft  
betr. wird, p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Stock.  
**Römerberg 28** Laden, in welchem seither ein  
Kurwaarengeschäft betrieben wurde, auch für  
jedes andere Geschäft geeignet, mit oder ohne  
Wohnung z. 1. Juli zu verm. N. nur Okt. 1 r.

### Schöner Laden

mit Ladenzimmer, geräum. Keller, event. schöner  
4-Zimmer-Wohnung, für best. Colonial- oder  
Delicatessen- oder Drogegeschäft, Ecke der  
**Rüdesheimer- und Raenthalerstraße** per  
gleich oder später zu verm. Näh. **daf. B.** 1136  
**Rüdesheimerstr. 19** heller Souterrainraum mit  
Nebenraum als Laden oder Bureau auf sofort  
oder später zu verm. Näh. **daf. B.** 1187  
**Rüdesheimerstraße 21** Laden oder Bureau  
mit Zimmer zu vermieten.  
**Rüdesheimerstraße 21** Automobil-Galle od.  
Lageraum zu vermieten.

**Saalgasse 28** Laden mit Laden-  
zimmer auf 1. Juli  
mit Wohnung, event. auch zum 1. Oktober zu  
vermieten. 1025

**Seerobensstr. 23** sind im Hinterbau große Part.-  
Räume für Lager oder Werkstätte per Okt. oder  
früher zu verm. Da Neubau, können diesel. nach  
Wunsch einger. w. N. **daf. bei Hartmann.**  
**Tannusstraße 55** schöner großer Laden mit  
Werkstätte in concurr. freier Lage, für Papeterie,  
Schreibmaterialien und Buchbinderei besonders  
geeignet, zu verm. Näh. in No. 57, 8. Et. 884



**Nicolastr. 28** herrschaftl. 1. Etage, vollst. neu hergerichtet, 6 Zimmer, gr. Balk., Bad u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu verm. 1196

**Dranienstr. 42,** zweite Etage, Badezimmer, Küche, 2 Kamm., 2 Kellern, zu verm. 1197

**Kauntalerstr. 11** 6-8-Zimmerwohnungen, elektr. L., reichl. Zub., gleich o. sp. billig zu verm. 1197

**Rheinstr. 74,** 2. Etage, herrsch. Wohnung, auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst Bart.

**Rheinstraße 92** Hochparterre-Wohnung und Bel-Etage, 6 u. 7 z. Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 1198

**Rüdesheimerstraße 3,** Part., herrschaftl. 6 ar. schöne 3., gesch. Balkon, gleich o. später. Schlüssel 1. Etage. **Lion & Co.** Schillerplatz 1. 1199

**Rüdesheimerstraße 14,** Ecke der Kauntalerstraße, sind noch 2 hochherrsch. ausgestattete Wohnungen à 6 Zimmer mit reichl. der Neuzeit entspr. Zubehör in 2. und 3. Et., mit elektr. Verleihenung, per gleich od. später zu verm. Näh. das. Bart. 1200

**Rüdesheimerstraße 15** ist die 3. Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder durch den Wohnungs-Macweiss Lion. 1201

**Schenkendorferstr. 2** sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu vermieten. 1202

**Schenkendorferstr. 4** schöne Wohnungen von 6 Zimmern mit Zubehör, als Mansarden, Fremdenzimmer, Erker, Balkon, zu verm. Näh. das. 1203

**Schiersteinerstraße 7,** direkt am Kaiser-Friedrich-Ring, ist die hochherrsch. vier eingerichtete 1., 2. u. 3. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern u. großem Zubehör, auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst. 1204

**Schlichterstr. 7,** erste Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näheres daselbst. 1206

**Schlichterstr. 19,** nächst Adolfs-Str., alle 2. Etage, 6 Zimmer, Bad, u. reichl. Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. Kaiser-Friedr. Ring 28, 1. 1206

**Taunusstr. 53** ist eine herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung (8. Stock) mit Lift, Kohlenaufzug, 2 Balkons, Bad, elektr. Licht, Gas, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1207

**Victoriastr. 29,** Bel-Etage, 5-6 Zimmer, großer geb. Balkon, reichliches Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 1208

**Walluferstr. 7** hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht, Balkons und Erker nebst sonst. Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näh. Walluferstr. 7, Hochpart. 885

**Walluferstraße 9** (Neubau) sind auf gleich oder später hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Balkons und Erker, 2 Kamm. und 2 Kellern zu vermieten. — Im Hause befinden sich Kohlenaufzug, kaltes und warmes Wasser, Licht- und Gasgas und elektr. Lichtanlage. Näh. daselbst. 1208

**Walluferstr. 10** (Neubau) herrschaftl. 6-Zimmerwohnungen auf gleich od. später zu verm. 1209

**Wilhelminenstr. 8** (im vorderen Nerothal) ist die 1. und 3. Etage, 6 Zimmer, Balkon und Garten, zu vermieten.

Wegen Todesfall sofort oder a. 1. Juli die neuhergerichtete **Partier-Wohnung** von 6 Zimmern mit Bad u. großer Veranda sehr preiswerth zu vermieten Adolfsallee, Eingang Albrechtstraße 17.

**Wilhelminenstraße,** Gehaus, am Eingang des Nerothals, sind neu hergerichtete herrschaftliche Wohnungen v. 6 Zimmern, Bad, elektr. Licht, u. per sofort od. später zu verm. Näh. Part. 1210

**Neubauten Jacob Beckel a. Kaiserplatz in Biebrich a. Rh. Herrschaftl. Wohnungen** von 6 bis 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtungen, per sofort oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst, sowie bei **Ang. Beckel, Adolfsallee 31, u. Baubureau H. Dörr, Adolfsallee 45.** 326

**Wohnungen von 5 Zimmern.** **Billa Wegastr. 4** 5 ar. 3. m. Zubeh. f. 1. Okt. 1500 Mk., zu verm. Näh. 1. 1. 1038

**Adelheidstr. 13** 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort oder auch später zu vermieten. Näheres bei Herrn **Jos. Imand, Linsenplatz 1.** 1211

**Adelheidstr. 54** ist die Bel-Etage bestehend aus 5 großen schönen Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst.

**Adelheidstr. 74** 5-6-Z., g. B. u. 3. R. P. 1212

**Adelheidstr. 81** schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör, 3. Et., sofort od. später an ruhige Mieter zu vermieten. Vor und hinter dem Haus Garten. Kein Hinterhaus. Von 10-1 u. 3-5 Uhr einzufragen. Näh. auf dem **Bureau Adelheidstr. 24.** 1218

**Adelheidstraße 91** eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, 3. Etage, per 1. Oktober (auch früher) zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1029

**Adolfsallee 49,** 1. und 2. Juli 5 sehr gr. Zimmer mit Balkon und Terrasse, Bad, Spritzl., Mansarde, Kaminboden u. Kamin, vom fröhlichen Mieter unangenehm billig abzugeben 10-1 Uhr. Anst. a. Telefon 2548.

**Adolfsallee 49, 1. Et.,** hochherrsch. Wohn., 5 Zim., Küche mit reichl. Zub., per sofort od. 1. Juli wegzugehen zu verm. Näh. durch das Intern. Wohnungs-Macweiss-Bureau A. K. Dürner, Friedrichstr. 23.

**Adolfsstraße** schöne 5-Zimmerwohnung in Villa mit gr. Garten, gesunde fr. Lage, Haltestelle der Elektr. Näheres **Adelheidstraße 8.**

**Alexandrastr., Ecke Mosbacherstr.,** in feiner Villenlage. Herrschaftl. Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern u. reichl. Zubehör zu vermieten. 1291

**Ludw. Lind, Adelheidstr. 88, 1.**

**An der Ringstraße 9,** Schp., 5 Zim. u. Zub. auf gleich o. spä. Näh. Dogheimerstr. 62, P. 1. 1214

**Ecke Ringstraße u. Clarenthalerstraße** sehr schöne, sonnig u. frei gelegene 5- u. 6-Zimmerwohnung, mit allem Comfort ausgestattet, auf gleich oder später zu verm. 1086

**Arndtstraße 2,** 2. Etage, 5-Zimmer-Wohnung, Bad, 2 Balkons, preiswerth sof. od. später zu vermieten. Näh. daselbst 3 L. 1215

**Arndtstraße 3** herrschaftl. 6-Zimmer-Wohnung, 1. u. 3. Etage, per gleich o. später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stock rechts. 1216

**Biedricherstraße 6** sind herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, modern eingerichtet, mit Gas, elektr. Licht, kalte und warme Wasseranlagen, drei Balkons und reichliches Zubehör, sofort zu verm. Näh. das. 856

**Bismarckring 9** Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Alles der Neuzeit entsprechend, zu verm. 1217

**Bismarckring 20,** Haltestelle der Elektrischen Bahn, 1. u. 3. Etage, 5 ar. Zimmer, 3 Balkons, gr. Küche, sowie reichliches Zubeh., sof. od. später billig zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1218

**Bismarckring 22, 3,** 5 Zimmer mit vollst. Zubehör per sofort, event. später, zu vermieten. Näh. Bismarckring 24, 1. links. 1219

**Bismarckring 30, 1.** oder 2. Stock, 5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. 859

**Bühlstr. 2,** Eckhaus, a. fr. Platz gelegen, 5 Z. Fremdenz., u. reichl. Zubeh., 2. Et., modern eingerichtet, gesunde Lage, Nähe des Waldes, selber v. Herrn General Tolsten bewohnt, per sofort preisw. zu v. Näh. 2. Et. r. 1220

**Al. Burgstr. 1,** Frontplatz, 5 Zimmer nebst Zubehör alsbald an ruhige Familie zu verm. Näheres daselbst Borgebladen. 1221

**Neubau Clarenthalerstraße 5** sind zwei herrschaftliche 5-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 1222

**Dogheimerstraße 42** ist die Bel-Etage, 4 große und ein kleines Zimmer, nebst reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 46, Part. 1223

**Dogheimerstr. 56, 3,** nahe am Bismarckring und der Haltestelle der elektr. Bahn, eine herrschaftliche 5-Zimmerwohnung nebst erforderlichem Zubehör auf den 1. Oktober d. J. für jährlich 1100 Mk. zu verm. Einzufragen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Schornhorstr. 28, 1 r. 1052

**In meinem Neubau Dogheimerstraße 34,** Vorderb., schöne 5-Zimmerwohnung mit Balkon und reichl. Zubehör sehr preiswerth per sofort oder später zu vermieten. 1224

**Ph. Schweissguth, Rüdesheimerstr. 14.**

**Neubau Dogheimerstr. 106,** v. Ring 5 Minuten, große 5-Zimmer-Wohn., gef. freie Lage, mit allem Comfort, sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Stock. 1225

**Neubau Dreiweidenstraße 10** hochelegante herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkonen, Bad u. Kohlenzug, elektr. Licht, Gas und reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Baubureau **Hch. Assmus** od. 2. Etage. 1226

**Elisabethenstr. 27** ist eine Partierwohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, elektrisches Licht u. f. w. sofort od. später zu verm. Näh. **H. Weil, Elisenbühlstr. 27, 1.** 1227

**Emjerstr. 36** (Landhaus i. schönem Garten), 5 Zim. mit allem Zubeh., sofort od. p. 1. Juli. R. das. P. **Emserstraße 42, 1,** 5 Zim. u. Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1228

**Emserstr. 49, Part., herrliche freie Lage,** Haltest. der elektr. Bahn, 5 Zimmer, 1 verschl. Balkon, Küche, Keller, Mansarde, ev. mit Garten-antheil, auf gleich oder später an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres durch Verwalter **Neugebauer** in Nr. 47, Einrichtungs- u. d. B. Nachm. v. 2-5 Uhr. 1229

**Emserstraße 71, 1. Et.,** 5 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 69, 1. 1230

**Erbacherstraße 3** sind Wohnungen, bewohlt., von 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Kammern, 2 Kellern, auf gleich od. später zu vermieten. 1231

**Erbacherstr. 6** Wohnungen von 5 Z. u. allem Zubehör, herrschaftl. ausgestattet, zu verm. Näh. P. r. 1232

**Geißstraße 30, 1. Et.,** 5-6 Zimmer m. Zubehör, großer Balkon u. Garten, per 1. Juli, eventl. später, zu vermieten. Näh. Part. 1233

**Gödenstraße** schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage bei **Matthes.** 910

**Goethestraße 25** eine id., nach Süden gelegene dritte Etage, 5 Zimmer und a. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1234

**Goethestraße 27** herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Bad, 2 St., Sonnenseite, gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. 1064

**Gustav-Adolfsstraße 10, 1,** schöne ger. 5-Zim.-Wohn. mit r. Zubeh. sof. oder später billig zu vermieten. Näh. Part. 1235

**Gainerweg 10,** ruhige ebene Kurhaus, Bahndörfle und Büchelstraße, ist die herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, gr. Balkon, Gartenbenutzung, Bleichplatz, u. per sofort oder später zu verm. Anzul. 10-1 u. 4-5. Näh. Part. daselbst. 973

**Gerderstraße 15** 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Pr. 850 Mk. Näh. 1. St. rechts. 1236

**Gerderstr. 12, Ecke Luxemburgplatz,** 1. u. 2. Etage, herrschaftl. Wohn., schöne freie Lage u. d. Platz, von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Erker, 2 Balkons, reichl. Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 1237

**Gerderstr. 25, 1** Etage, herrschaftl. 5 Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., in f. ruh. Hause sof. od. später zu verm. R. das. Hochp. r. 1238

**Gerderstraße 28, 3. Et.,** bequem eingerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 10, P. 1239

**Jahnstraße 29, am R.-Fr.-Ring, 1. Etage,** fünf Zimmer, Küche, Bad, Balkon, mit Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 1240

**Jahnstr. 30** fünf Zimmer, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu verm. R. R. 914

**Jahnstraße 40** schöne geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Preis 900 Mark) auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 1010

**Kaiser-Friedr.-Ring 1,** ist die 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Badest., Kohlenaufzug und Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. links. 1241

**Kaiser-Friedr.-Ring 14, 2,** 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubehör a. sofort oder später zu vermieten. 1242

**Kaiser-Friedrich-Ring 23,** Hochpart., 5 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, ev. mit Frontpl., gleich od. später zu verm. 1243

**Kaiser-Friedrich-Ring 26** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkons und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Südseite, ruhige Lage, vollständig trockene Räume, sofort zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer im Partier. 1244

**Kaiser-Friedrich-Ring 30, 2. Stock,** 5 Zim., der Neuzeit entspr., einger., m. reichl. Zubeh., per sof. od. später. Näh. P. links. 1245

**Kaiser-Friedrich-Ring 45** herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., eingerichtet, nebst reichl. Zubeh., elektr. Licht, Gas u. Gasherd, Kohlenaufzug, zwei Balkons, auch f. 2 Büreau- u. Sageräume auf sofort zu vermieten. Näh. R. l. 1247

**Kaiser-Fr.-Ring 60** sind im 1., 2. u. 3. Stock je 5-6 Zimmer, Bad, 2 Balkons, elektr. Licht u. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1249

**Kaiser-Friedrich-Ring 69** 5-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 2841

**Kaiser-Friedrich-Ring 72** Partier-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad und reichliches Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. 1260

**Kaiser-Friedrich-Ring 72 Part.-Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad u. Zubeh., Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Stellung für 2-3 Offizierspferde kann zur Wohnung abgegeben werden. Näh. das. 1250

**Kavelenstr. 3** 2. Etage, best. aus 5 Zimmern, Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Kavelenstr. 5, P. 1055

**Karlstr. 13, 1. Stock,** 5-Zimmer-Wohnung, Preis 900 Mk., zu verm. Näh. Partier oder bei Rechtsanwalt **Laan,** Neugasse 1. 1251

**Karlstr. 25, 1. St.,** 5 Zimmer mit Zubehör, 900 Mk. zu verm. im 2. Stock. 1060

**Karlstr. 37, 3,** schöne 5-Zimmer-Wohnung für Mk. 750.— auf 1. Juli zu vermieten. 1252

**Karlstr. 41, Ecke Luxemburgstr.,** 5-Zim.-Wohn. im 1. St., d. Neuzeit entspr., billig. R. P. r. 1252

**Luxemburgplatz 5, 2. Et.,** herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung, d. Neuzeit entspr., eingerichtet, sofort o. 1. Juli preiswerth zu verm. Näh. 1. St. 1253

**Luxemburgstraße 3, 1. Stock,** 5 Zim., reichl. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Part. 1258

**Luxemburgstraße 9** ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung mit 5 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. rechts bei **Martin Temp.** 1254

**Luxemburgstraße 11** ist in der 1. oder 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, der Neuzeit entspr., eingerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. Etage l. 1255

**Moritzstraße 10, 2. Et.,** fünf Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1256

**Moritzstraße 21, 1. Etage** rechts, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Wäschenzimmer, im Abbruch, sof. od. später zu vermieten. Näheres daselbst im Kirchgasse 5. 940

**Moritzstraße 45, 1. Et.,** fünf Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Schöne große Räume. Näh. daselbst. 1258

**Moritzstraße 49** schöne 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Partier. 1097

**Moritzstr. 66** geräum. schöne 5-Zimmerwohn. mit allem Zubeh. (Ball.) auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1257

**Villa Nerothal 47** Wohnung v. 5 Zimmern u. Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 85, 2. Etage. 1258

**Nicolastraße 21, Part.,** eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Cabinet und reichlichem Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. 1259

**Nicolastraße 27, schöne freie Lage,** schöne 5-Zimmerwohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermieten. Näheres 3 St. links. 939

**Nicolastraße 28** herrschaftl. Hochpartier, 5 Zim., gr. Balkon, Bad u. reichl. Zubehör, auf gleich, event. später, zu vermieten. 1261

**Nikolastraße 31** ist die 3. Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1262

**Nicolastraße 32, Part.,** 5 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör (auch für Büreauwecke geeignet) per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Adolfsstraße 14, Weinhandlung. 1174

**Cranienstraße 4, 1. Etage,** Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller per sofort oder später zu verm. Näh. Kirchgasse 51, 1. 919

**Cranienstraße 25, Bel-Et.,** 5 gr. Zimmer, Balkon u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 1017

**Cranienstraße 37** schöne Wohnung mit 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bad und Kohlenaufzug sofort od. später zu vermieten. Näh. im Hinterb. Part. 1263

**Cranienstr. 48, 3. Stock,** eine schöne Fräulein-Wohnung zu vermieten. Näh. 1. Stock.

**Cranienstraße 60, 1. Etage,** herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. 3. St. 1264

**Philippstraße 9,** 2. Stock, 5 Zim., 2 Kamm., u. Küche auf 1. Juli ob. 1. Oktober zu verm. Näh. im Boden. 1089

**Raunthalerstraße 3,** hinter der Ringstraße, sind hochelegante Wohnungen von 5 Zimmern, Schrank- und Badezimmer, elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas zu vermieten. (Rein Hinterhaus.) Näheres Partier. 1265

**Raunthalerstraße 11** Wohnungen, 5 Zim. (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1265

**Raunthalerstraße 16 u. 13,** ohne Hinterb., nächst der Adelheidstraße, fünf- und vier-Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, Centralheizung, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Moritzstraße 41. 1266

**Rheinbahnstraße 2, Bel-Etage,** 5 eben, 7 Z., Balkon u. Zubeh. zum 1. Okt., auch früher, zu verm. Anzul. 10 bis 1 Uhr. Näh. 2<sup>o</sup> Tr. 883

**Rheinstraße 18** 5-Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. 1087

**Rheinstr. 52, 2. St.,** 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör sof. od. später an v. Näh. Seitenb. 938

**Rheinstraße 75, 2. Etage,** 5 große, schöne Zimmer in feinem ruhigen Hause per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst Partier. 964

**Rheinstraße 94** die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller und Mansarde, per 1. Juli zu vermieten. Preis 1150 Mk. 1015

**Rheinstraße 101** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder 2. Etage. 1267

**Rheinstraße 105, 1. herrsch.,** 5 Zimmer mit Erker und Balkon, Bad, Siedekammer u. Zubehör, sofort od. v. zu verm. 1107

**Rheinstr. 111, 1. herrschaftl. Wohnung,** 5 große Zimmer mit 2 Erker u. Balkon, Bad, Siedelk. u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Einzufragen zw. 10 und 4 Uhr. 1268

**Rüdesheimerstr. 13** elegante Hochpartier-Wohnung, 5 Zimmer nebst Garderobe, Bad, Centralheizung und allem Zubehör auf 1. Oktober, eventl. früher, zu verm. Vor- und Hintergarten. Es können noch zwei große helle Souverain-Räume, welche noch als Baubüreau benutzt werden, mitvermietet werden. Näheres Rüdesheimerstraße 13, Part. 1095

**Rüdesheimerstr. 19** herrschaftl. 5-Zim.-Wohnung, Part. u. 1. Etage, mit Bad, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons u. reichl. Zubehör, Vor- u. Hintergarten, per sof. oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 1269

**Scharnhorststraße 19, Ecke Bülowstraße,** 2. Et., 5-Z.-Wohn., Erker, 2 Balkons, warm. Wasser, Koch- u. Leuchtgas, Badest., Kohlenaufzug, sofort od. später sehr preisw. Näh. Part. 1270

**Scheffelstr. 2,** am Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 5- u. 3- u. eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres Partier. 1271

**Scheffelstraße 5, am Kaiser-Friedr.-Ring, herrsch. 5-Zimm.-Wohnung,** 1. u. 2. Etage, zu vermieten. Näh. Part. rechts oder Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1 Tr. 1271

**Schiersteinerstr. 4** 5 Zimmer u. Zubehör Part. links, sowie 5 Zimmer u. Zubehör 2. Et. rechts. Näheres beim Eigentümer Rüdesheimerstr. 7, 2 oder bei **Lion & Co.** 982

**Schiersteinerstr. 13** herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu verm. 1272

**Neubau Schiersteinerstraße 17** hochlegant ausgestattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht u. Kohlenaufzug per sof. od. später zu vermieten. Näh. daselbst. 1273

**Schlichterstraße 17, 1. id. 5-Z.-Wohn.,** Balkon u. Zub. sof. o. später zu verm. Näh. Part. 1274

**Schützenhofstraße 16, Hochpartier u. Bel-Etage,** je eine Wohnung, best. aus Salon, 4 Zim., 2 Balkons, Cabinet und Zubehör, zu verm. Näh. Schützenhofstr. 15 oder 13 (Baubüreau). 1275

**Schulberg 3** eine schöne 5-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im Hochpartier auf 1. Juli zu vermieten. 1018

**Severdenstr. 28, 2. oder 3. Etage,** 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 1 St. l. 1276

**Stiftstraße 14, 2. eine** schöne Wohnung mit Erker und Balkon, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich od. später an ruhige Mieter zu verm. Zu erfragen Stiftstr. 10, P. 1277

**Walluferstr. 6,** 5-Zim.-Wohn., Balkon, Bad u. ev. mit Souverain-Büreau, per sofort od. später zu vermieten. 1278

**Walluferstraße 12** Wohnung v. 5 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend einger., sofort zu verm. Näh. das. 1279

**Weyrichstraße 10, Ecke Seltenstr.,** id. 5-Zim.-Wohn. m. Zubeh., Balk. u. Bad, p. 1. Juli zu verm. Näh. 5. **Heinrich-Krause,** P. 967

**Wielandstraße 3** (am Kaiser-Friedrich-Ring) schöne herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, nebst allem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 1280

**Wilhelmsufer.** 2 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, große Küche, Speise, Bad, zwei Mansarden, 2 Keller, der sofort an ruhige Herrschaft zu verm. Nr. 1500 M. Näh. Hof. 8. Et.

**Nerenthal, Villa hinter Wilhelmsufer.** Straße 37, Nähe des Waldes, prachtvolle Lage, sind Hochparterre u. 2. Etage je 5 Zimmer u. l. w. per sofort oder später zu vermieten. 1281

**Dorfstraße 12, Ede Schornhorststr.** schöne freie Lage, 5 Zimmer, mit reichl. Zubehör und allen Einrichtungen der Neuzeit versehen, per sofort zu vermieten. Näheres im Hause od. Blücherplatz 8, 1. h. Arch. C. Dornmann. 1282

**Zieten-Ring 2, Bel-Etage, herrschaftl.** 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., sofort billig zu verm. Näh. R. L. 1283

**Zielering 4, 1.** ist eine hochherrschaf. Wohn. von 5 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hof. Part. links. 1284

**Zimmermannstraße 4** schöne große 5-Zimmer-Wohnung, neu hergerichtet, m. arb. Balkon, Kalt- u. Warmwasserleitung, Vor- u. Hintergarten, sofort oder später best. Näh. 2 St. links. 882

**Wohnungen von 4 Zimmern.**

**Adelheidsstraße 53, 1. u. 2. Stock, 4 große Zim.** mit Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 569

**Ede Ringstraße u. Clarenthalerstraße** sehr schöne 4-Zimmerwohn. a. gl. od. sp. zu v. 1085

**Herderstr. 2, Ede Herderstr., 1. Et., große schöne** 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör sofort od. später zu verm. Näh. Hof. 8. Et. links. 2951

**Arndtstraße 3**

herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Reichl. Zubehör, wie Balkon, Gas, elektr. Licht und Bad, vorhanden. Näh. dieselbe Part. links. 499

**Arndtstraße 5** Vier-Zimmerwohn. m. Bad, Küche u. reichlichem Zubehör sof. od. später. Näh. bei Landgräber, 1. Etage. 2986

**Arndtstr. 6, 1. Etage, große elegante 4-Zimmer-** Wohnung, großer Balkon, extra Badegim. u. reichl. Zubehör, Gas u. elektr. Licht, per sofort od. später zu verm. Näh. Part. rechts. 500

**Bachmeyerstraße 10 4-Zimmer-Wohn.** mit reichl. Zubehör per 1. April preiswerth zu vermieten. 3063

**Bertramstr. 16, 1. Ede Zimmermannstr.,** sch. neu hergerichtete 4-Zimmer-Wohnung m. Balkon, Gas u. allem Zubehör, sofort oder später sehr preiswerth zu verm. Näh. Hof. im Laden. 3097

**Bismardring 4, Neubau,**

nahe der Ringstraße, schöne freie Lage, Sonnenseite, herrschaftl. 4-Zimmer-Wohnungen, event. auch 3 Zimmer, mit Erker und 2 Balkons, evtl. mit Wärrau, Gas, elektr. Licht, kalt und warmes Wasser, Bad, Koblensanfang u. reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. Hof. 86

**Bismardring 17** ist eine große Vier-Zimmer-Wohnung im 3. Stock sof. od. später zu verm. Zu erfragen Bertramstraße 11, P. 84

**Blücherplatz 3** sind Wohn. von je 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Etage r. 1014

**Bismardring 27, Bel-Etage, schöne Vier-** Zimmer-Wohnung mit Garten nebst zwei Mansarden und 2 Kellern, ganz der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu verm. Näh. Blücherstraße 41, Bär. im Hof. 350

**Blücherplatz 6** drei 4-Zimmerwohnungen mit vollständigem Zubehör für sofort oder später zu verm. Näh. dieselbe im Bäckereibau. 590

**Verlängerte Blücherstr. 15, Neubau, groß** 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad, Gas u. Zub. zu verm. Preis 750 M. 629

**Bälowsstr. 1** zwei schöne 4-Zimmer-Wohnungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. dieselbe bei Fr. Dambmann. 629

**Bälowsstr. 3, 1. u. 3. Et., 4-Zim.-Wohn. zu v.** 1084

**Bälowsstr. 10, Part. u. 2. Et., 4 große gesch.** Zimmer wegzugsb. sofort o. später zu verm. Näh. 8 rechts. 1084

**Clarenthalerstr. 3 (Neubau)** sind modern einger. 4-Zimmer-Wohnungen (Gas, elektr. Licht, Bad, 2 Balkons, Erker, Koblensanfang u.) preiswerth sofort oder später zu vermieten. Näh. dieselbe Part. bei H. Wilm. Arch. 791

**Neubau Clarenthalerstr. 5** sind herrschaftliche 4-Zimmerwohnungen preiswerth auf gleich oder später zu vermieten. 3016

**Neubau Dohheimerstr. 21, Ede Dellmannstr.,** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, elektr. Licht, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort zu vermieten. Dortselbst auch eine 4-Zimmerwohnung, 8. Stock, Preis 950.—, per 1. Oktober zu verm. Näheres Moritzstr. 16 bei J. Spitz. 1101

**Dohheimerstraße 46** ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer nebst großem Badegim. zu verm. Näh. dieselbe Part. 599

**Dohheimerstraße 30** ist eine 4-Zimmerwohnung nebst Zubeh. zu verm. Näh. Hof. B. 990

**Dohheimerstraße 34 (Neubau)** sind im Mittelbau, Parterre, schöne 4-Zimmerwohnungen, sowie 1 St. schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 728

**Ph. Schweisguth, Radesheimerstr. 14,** Dohheimerstraße 94, Ede Friedrichstraße, sind 4-Zim.-Wohnungen von 700 M. an sofort od. später zu verm. Näh. Part. im Laden. 536

**Dreiweidenstraße 3,**

nahe am Bismardring, ruhige Lage, sind eleg. 4-Zimmerwohnungen mit Erker, 2 Balkons, Badegim. u. Koblensanfang, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Kein Hinterh. Näh. Hof. 864

**Neubau Dreiweidenstr. 4, Sonnenseite, ruhige** Lage, sind mehrere 4-Zimmerwohnungen, mit Erker, Balkon, Badeg., Koblensanfang, elektr. Licht, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. Hof. u. Moritzstr. 16 bei J. Spitz. 1102

**Dreiweidenstraße 5** sind sehr schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und sonstigem reichl. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näh. dieselbe oder Oranienstraße 58, B. 3181

**Dreiweidenstraße 8,**

nahe am Bismardring, ruh. Lage, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Balkon, Bad, Gas, electr. Licht, Koblensanfang u. sonst. reichl. Zub., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. dieselbe Parterre. 307

**Estvillerstr. 10** herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn., Balkon, Bad, elektr. Licht, Gas, v. 1. Juli, ev. früher, pr. zu verm. Näh. Mittelbau. 858

**Emserstraße 32a, Landhaus mit gr. Garten,** ist eine elegante 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per 1. Mai oder später zu verm. Besichtigung von 10—1 u. von 3—5 Uhr. Näh. dieselbe im photogr. Atelier oder Weißstraße 10, Parterre. 742

**Erbacherstr. 4** Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 508

**Erbacherstraße 6** schöne Wohnung (Hochpart.) von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. rechts v. 12—2 Uhr. 895

**Erbacherstr. 8** geräumige 4-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh., der Neuzeit entspr., sofort zu verm. Näh. dieselbe 1 St. rechts. 1103

**Friedrichstraße 3** 4 Zimmer, Küche, 2 Mans. u. per 1. Juli. Näheres bei Orn. Tapezierer Bremer, im Hof. 851

**Friedrichstraße 45** eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Vorderhaus (1. St.) sof. od. später zu verm. Näheres Bäckerei. 102

**Gneisenaustr. 21, Neubau Maagn, 3 elegante** Wohnungen à 4 Zimmer, Küche, Bad, Erker, Balkon u. sonst. Zubehör auf gleich od. später zu verm. Näh. dieselbe. 3058

**Gneisenaustraße 27,**

**Ede Bälowsstr.,** herrschaftliche 4-Zimmer-Wohn mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorgelegen. Näh. Hof. u. Radesstr. 33 bei Lühr. 707

**Göbenstr. 2,** am Bismard-Ring, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Küche, Balkon, Bad und sonstiges Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. r. 3000

**Göbenstraße 9** schöne 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., mit elektr. Licht, Koblensanfang und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. dieselbe. 8032

**Herderstraße 5, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche,** Bad, Erker und Balkon sofort zu v. 511

**Herderstraße 15** Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Bad und sonst. Zubehör sof. od. später zu verm. Näh. Herderstr. 16, im Laden. 291

**Herderstr. 10, 2. Et., 4 Zim., Bad u. Zubeh.** v. sof. od. später. 750 M. Näh. im Laden. 2998

**Jahnstraße 18, 1. Et.,**

geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugsb. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 999

**Jahnstr. 44** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näher. dieselbe 1 St. od. Rheinstr. 95, P. 1105

**Kaiser-Friedrich-Ring 32, 3, 4-Zim.-Wohn.** nebst Zubeh., gleich od. später zu verm. Näh. P. 538

**Kaiser-Friedrich-Ring 43** Wohnungen von 4 Zimmern und reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. 299

**Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 47,**

2. und 3. Etage, Vier-Zimmer-Wohnungen, herrschaftlich ausgestattet, zu vermieten. Näh. Parterre rechts. Dieselbe sind drei Büreaus-Räume zu vermieten. 1040

**Kaiser-Friedrich-Ring 38** 4 Zimmer und Zubehör zu verm. Näheres Part. 995

**Karlstr. 37, Part. 4 ar. Z., Zubeh., 750 M.,** p. 1. Juli zu verm. Näh. 2 St. l. 1068

**Körnerstraße 4, Part. 4 Zimmer, Küche und** Zubehör 700.—; 1 Zimmer, Küche u. Zubehör (Part.) 200.— per sofort oder später. Auskunft gibt Friebl, Hinterhaus. 251

**Körnerstr. 4, 1. Etage, 4 Zimmer,** Küche und Zubehör (900 M.) per sofort. Näheres Friebl, Hinterhaus. 1012

**Körnerstraße 4** 4 Zimmer, Küche u. Zubehör (1. Etage) 900.—; 3 Zimmer, Küche und Zubehör (3. Etage) 600.— per sofort. Näh. Friebl, Hinterh. 252

**Körnerstr. 5, 2. Et., 4-Zim.-W. mit reichl. Zubeh.** der Neuzeit entspr., per sofort. Näh. Hof. l. 184

**Luisenstraße 41** eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näh. Part. 852

**Luxemburgplatz 5** 4-Zim.-Wohnung m. a. Zub., d. Neuz. einger., sof. od. 1. Juli evtl. m. Bürea u. ab. Saalräumen preisw. zu v. Näh. l. Et. Hof. 2904

**Luxemburgstraße 4, Bel-Et., 4 Zimmer** mit allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. dieselbe Part. 2904

**Luxemburgstr. 7, Hochp. r., eleg. herrschaftl.** 4-Zim.-Wohn. m. a. Zubeh., d. Neuz. entspr. einger., v. 1. Juli, evtl. mit Bürea u. preiswerth zu verm. Näh. Hof. links. Vorbad. 847

**Mainzerstr. 50, 1.** ist eine 4-Zimmer-

Wohnung, nebst Zubeh., fröhlichherber sofort oder später zu vermieten. Auskunft dieselbe Parterre.

**Mauergasse 3, 1. Et., 4 Zimmer u. Zubehör** a° 1. Juli zu verm. R. Mauergasse 11. 938

**Moritzstr. 40** 4 Zimmer nebst Zubehör, 2 St., auf sofort, ev. auch später zu verm. R. Part. 822

**Nerostraße 17** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. sonst. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dieselbe. 926

**Nicolastr. 27, 1. Etage, chöne 4-Zimmer-** wohnung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden, für sofort od. später zu vermieten. Alles Nähere 3. Etage links. 513

**Oranienstraße 24, Hochp., 4 Zimmer u. reichl.** Zubehör per 1. Juli zu verm. 1081

**Oranienstr. 47, 1. Et., 4 Zim.-Wohn., Balkon,** r. Zubeh., in ruh. G. a. 1. Juli. R. B. r. 1004

**Oranienstr. 49, 3. h., 4-Zim.-Wohn., Balk. u.** reichl. Zubeh. gleich od. später. Näh. Part. 244

**Oranienstraße 52** eine 4-Zimmer-Wohnung, 2 R., 2 W. (2. Etage). Näheres dieselbe oder bei H. Wilm. Moritzstraße 87, Laden. 594

**Oranienstraße 55, 3. Etage, ist die herrschaftl.** Wohnung, 4 Zimmer, großes Badegim., neu hergerichtet, Alles der Neuzeit entsprechend (kein Hinterhaus und keine Doppelwohnung), wegzugsb. v. sof. od. später zu verm. Näh. Part. 172

**Dohheimerstr. 72** schöne 4-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 1178

**Philippbergstr. 17,**

Bel-Etage, schöne 4-Zimmerwohn. m. Balkon, Bad u. Zubehör, 800 M., dieselbe die Frontspitzwohnung, 2 Zimmer u. Küche, 850 M., zu vermieten. Näheres dieselbe oder Drubensstraße 4, Part. l. Mertens. 1100

**Philippbergstr. 23** 4-Zimmerwohn. mit Balkon u. Zubeh. f. 680 M. sof. od. später zu verm. 21

**Philippbergstraße 45, 2 St., 4-Zim.-Wohnung,** neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre bei Waldschmidt. 901

**Raenthalerstraße 11** Wohnungen, 4 Zimmer (elektr. Licht), sof. od. sp. billig zu verm. 1111

**Raenthalerstraße 13** sind Wohnungen von 4, 5 und 6 Zimmern oder auch ganze Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Centralheizung, elektrisch Licht, Holz- und Koblensanfang, Bad, Koblensanfang usw. zu vermieten. Näheres durch Ferd. Hanon, Moritzstr. 41. 104

**Raenthalerstraße 14** schöne 4-Zimmerwohn mit Bad, Gas, elektrisch u. reichl. Zubehör auf gleich oder später. Kein Hinterhaus. 2981

**Neubau Raenthalerstraße 15**

herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnungen ohne Hinterhaus mit Bad u. großer Veranda, Vor- u. Hintergarten, elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, nebst allem Comfort der Neuzeit, per 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Bismardring 19, 1. Stock links. 2981

**Raenthalerstraße 4, hinter der Ringstraße,** 4-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör sof. od. später zu verm. Näh. dieselbe. 355

**Rheinstraße 32, P. l., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh.** auf gleich zu verm. Näh. 2. Etage 59

**Rheinstraße 107, Südseite, 4-Zimmerwohn.,** event. 5 Zimmer, mit reichl. Zubehör. Salon mit Balkon, Bad u. Mitbenutzung des Gartens, per gleich o. später. Näh. Part. 968

**Richterstr. 16, Ede Herderstr., B. v. 4 Zim., Bad,** Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof. od. sp. zu vermieten. Näheres im Laden. 3000

**Richterstraße 18** schöne 4-Zim.-Wohnung, d. Neuzeit entspr., f. preisw. zu v. R. l. St. links. 106

**Schornhorststr. 12** Wohn. v. 4 R. v. Juni. 1098

**Schornhorststraße 20, 2. Etage, schöne Vier-** Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher, preiswerth zu vermieten. Näh. im Laden. 2914

**Schornhorststr. 28, 3, geräumige 4-Zim.-Wohn.,** R., Koblensanfang, Balkon, Badeg., reichl. Zubeh. mit Mietnadel bis 1. Okt. f. 200 M. zu verm. Schiersteinerstraße 1 4-Zimmerwohnung, 1 St. h. rechts, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 St. hoch links. 974

**Schiersteinerstraße 12** sind schöne 4-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich od. später zu vermieten. Näheres dieselbe. 185

**Schiersteinerstr. 12** herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. mit allem Zubeh. auf sofort zu vermieten. 871

**Schiersteinerstr. 13** herrschaftliche 4-Zimmer- Wohnung sofort oder später zu verm. 516

**Schiersteinerstr. 24** Wohn. 4 R., Bad, Gas u. elektr., a. gl. od. sp. a. v. m. Näh. Hof. 517

**Sedanplatz 1, 3. eine Wohnung, 4 Zimmer,** Küche, 1 Mansarde u. 2 Keller, Alles der Neuzeit entsprechend, sof. od. später zu verm. Näheres bei J. Wilm. dieselbe 2. St. 138

**Sedanstraße 1, 1. Etage, schöne** (Hochwohnung mit Balkon) auf 1. Okt. zu verm. 630

**Seerobenstr. 16** zwei schöne 4-Zim.-Wohnungen, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Fr. Dambmann, Bälowsstr. 1. 630

**Seerobenstraße 26**

ist eine 4-Zimmer-Wohnung mit Zubeh., 2. Etage, v. Juli zu verm. Näh. d. Wenzel dieselbe. 1078

**Seerobenstr. 20, 1. Et.,** schöne, der Neuzeit entsprechende 4-Zimmerwohnung, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. bei Fischer. 3118

**Sophienstraße 3, Villa, Bel-Etage, 4 Zimmer,** 3 Frontspitzkammern u. zu verm. 518

**Stiftstr. 5** schöne 4-Zim.-Wohn. m. Gartenben. auf 1. Juli od. 1. Oktober zu verm. 1030

**Taunusstraße 20, 4, 4-Zimmer-Wohnung** nebst allem Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im Laden dieselbe. 108

**Walluferstr. 6,**

2. Et. u. Hochpart. 2-Zimmer-Wohn., Balkons, Bad u. reichl. Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 120

**Walluferstraße 11** sind mehrere herrschaftliche 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, Sonnenseite, je 2 Balkons, Gas, elektrisch Licht und reichliches Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10—1 Uhr u. Nachmittags von 3—6 Uhr. 1046

**Walramstraße 11** Wohnung von 4 Zimmern, vollständig neu hergerichtet. Näh. 1 St. h. 109

**Walramstraße 13** eine Wohnung v. 4 Zimmern auf 1. Juli. Näh. Laden. 1048

**Walramstr. 19, 1. schöne 4-Zimmer-Wohnung** zum 1. Juli zu verm. Anzusehen von 2—4 Uhr. 1048

**Weidenburgstraße 2, 8, schöne 4-Zim.-Wohn.** Umzugs halber auf 1. Juli billig zu verm. 1080

**Weidenburgstr. 4, 3. der Neuzeit entsprechende** 4-Zim.-Wohnung sofort zu verm. R. Part. l. 110

**Weidenburgstraße 6**

schöne 4-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, per 1. Juli zu verm. Näh. Part. l. 111

**Westendstr. 12, 1. Et., 4 Zimmer, Balkon** und Zubehör zu vermieten. 256

**Wielandstr. 4, Nähe Kaiser-Str.,** Ring, sind große comf. 4-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Part. 522

**Worffstr. 14** 4 Zim., Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 650 M. 274

**Worffstr. 27, Ede der Gneisenaustr., 2 u. 3. Et.** von je 4 Zimmern, Bad, 2 Balkons u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. 3095

**Zielering 3** 4-Zim.-Wohn., herrl. Aussicht, der Neuzeit entspr., per sof. o. sp. zu verm. 524

**Schöne 4-Zimmer-Wohnung, a. i. Garten gel.** Balkon, Gas u. Zubehör, für 1. Juli zu v. Br. 670 M. Näh. Gutfraun-Waldstr. 1, P. r. 997

Zum 1. Oktober 1904 zu vermieten ein Hochparterre, bestehend aus 1 Salon mit Erker, 3 ar. Zimmern, gr. Balkon, Vorgarten, im Untergrund 1 Kammer, Küche, Badegim., Bad, Keller u. Näheres Neubaurstraße 4, 1. Einzusehen von 10—12.

**Schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche** u. Zubeh., in ruhigen Hause zu verm. Näh. Rheinstraße 95, P. 1059

**Eine prachtvolle 4-Zimmer-**

wohnung mit Bad, zwei Mansarden, zwei Kellern, fein vis-à-vis, v. 15. Mai event. früher oder später zu vermieten. Näheres Schornhorststraße 6, P. Frau Knapp Ww. 1100

**Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung** mit Bad, Balkon und reichlichem Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Näh. Hofstr. 2, 1. 770

**Wohnungen von 3 Zimmern.**

**Marstr. 14, P., 3-Zimmer-Wohnung** zu verm. Näh. Hinterh. 896

**Adelheidsstraße 46, Mittelbau, 3 Zimmer,** Bad, Küche, Keller verziehungshalber auf gleich oder später zu vermieten. 896

**Adelheidsstraße 54** ist die eleg. Part.-Wohnung, bestehend aus 3 schönen, großen Zimmern nebst Küche und Zubehör, mit großem Balkon und Vorgarten, zu vermieten. Näh. 1. Etage. 1005

**Adelheidsstraße 11** 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 1005

**Adelheidsstraße 16 Frontspitze, bestehend** aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 767

**Arndtstraße 5** ist die Parterre-

wohnung, 3 Zim., Küche, Balkon, Bad und reichliches Zubehör, verziehungshalber sofort zu vermieten. Näh. 1. Et. links. 893

**Arndtstraße 3** herrschaftliche Drei-Zimmer- Wohnung, 1. und 3. Etage, per sofort zu verm. Näh. dieselbe 2. St. rechts. 1



Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 3 Stube u. Kammer zu vermieten. Adlerstr. 60 1 Zimmer, Küche, Keller gleich oder später. Näh. daselbst bei D. Geiss.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 33 H. Dachw. auf 1. Mai zu verm. Adlerstr. 49 2 fl. Wohn. a. 1. Mai s. v. b. Küch.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Jägerstr. 5 2 Zimmer und Küche, 2 Keller, sowie Remise u. Stall f. 2 Pferde auf 1. Mai zu verm.

Auf dem Lande

2-4-Zimmer-Wohn., Part., i. sch. Lage a. Walde, für den Sommer, ev. auch dauernd zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Nerostr. 46, 2 l., eine frdl. möbl. Wohn., 2 Wohnz., 2 Schlafkammern mit 3 Betten, gang od. geteilt, zum 1. Mai zu vermieten

Rheinstr. 31 sch. möbl. Wohn., 3 Z. u. K., s. v. Möbl. 5-Zimmerwohnung zu verm. 120 M. monatl. Näh. Goethestr. 1, 1. St.

Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstr. 6, am Kurhaus, gut möbliertes Zimmer, ruhige schöne Lage, Bäder im Hause.

Drudenstraße 1, 2 rechts,

möbliertes Zimmer zu vermieten.

Eleonorenstraße 3, 3 l., möbl. Zim. mit Kaffee an auf. Herrn oder Fräulein zu vermieten.

Karlstraße 28, 2. eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. an best. ruh. Herrn zu vermieten.

Schwalbacherstr. 41,

B. r., sehr gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm.

Villa

Saalgaße 33, 2 r., sof. möbl. Z. m. 1 u. 2 B.

Schwalb.-

Str. 12, 2, schön möbl. Z. zu verm.

Schwalbacherstr. 28

möbl. Mans. an einen soliden jungen Mann zu verm. 5. Part.

Schwalbacherstr. 41,

B. r., sehr gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gneisenaustr. 5 versch. sch. Keller m. Bohn- u. Flächentier oder dgl. zu vermieten.

Marktf.

Stallung f. Pferde auf gleich zu v. Kellerstr. 17.

Weinfelder

Waldstraße 26, 1 St., 2-Zimmer-Wohnungen an ruhige Leute zu verm.

Waldstr.

Waldstraße 30, Part., sch. Wohnung zu verm.

Dohheim

am Bahnhof No. 49, Wohn., 1. St., 3 Zim. u. Küche nebst Gard. auf gleich zu verm.

Bierstadt

Wohnung, 3 Zimm., Küche mit Wasserleitung u. Keller zu vermieten.

Bierich

Schöne Luftschiffstr. 10a (Luftschiffthurm) Villa, 3-Zimmerw. mit reichl. Zubehör, 1. Oktober zu verm.

Naf dem Lande

2-4-Zimmer-Wohn., Part., i. sch. Lage a. Walde, für den Sommer, ev. auch dauernd zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Nerostr. 46, 2 l., eine frdl. möbl. Wohn., 2 Wohnz., 2 Schlafkammern mit 3 Betten, gang od. geteilt, zum 1. Mai zu vermieten

Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Quersfeldstraße 7, Dachparterre, ober Meßgeret (Gelladen).

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstr. 6, Vorderh., freundl. 1. Mansarde per sofort zu vermieten.

Langgasse 26, 2,

leeres Zimmer (heißer Redaktionsbureau der Frankfurter Zeitung) per 1. Mai zu vermieten.

Weilstr. 16

kleines leeres Zimmer für monatl. 8 M. oder geg. Verrichtung von Hansard, sof. s. v. Näh. 2 Tr.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gneisenaustr. 5 versch. sch. Keller m. Bohn- u. Flächentier oder dgl. zu vermieten.

Marktf.

Stallung f. Pferde auf gleich zu v. Kellerstr. 17.

Weinfelder

Waldstraße 26, 1 St., 2-Zimmer-Wohnungen an ruhige Leute zu verm.

Waldstr.

Waldstraße 30, Part., sch. Wohnung zu verm.

Dohheim

am Bahnhof No. 49, Wohn., 1. St., 3 Zim. u. Küche nebst Gard. auf gleich zu verm.

Bierstadt

Wohnung, 3 Zimm., Küche mit Wasserleitung u. Keller zu vermieten.

Bierich

Schöne Luftschiffstr. 10a (Luftschiffthurm) Villa, 3-Zimmerw. mit reichl. Zubehör, 1. Oktober zu verm.

Naf dem Lande

2-4-Zimmer-Wohn., Part., i. sch. Lage a. Walde, für den Sommer, ev. auch dauernd zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Nerostr. 46, 2 l., eine frdl. möbl. Wohn., 2 Wohnz., 2 Schlafkammern mit 3 Betten, gang od. geteilt, zum 1. Mai zu vermieten

Glaschenbierkeller

Schwalbacherstr. 51, Sedanastraße 6 ein Keller, in welchem bisher Mineralwasserfabrikation betrieben wurde, zu verm.

Waldstr.

Waldstraße 30, Part., sch. Wohnung zu verm.

Dohheim

am Bahnhof No. 49, Wohn., 1. St., 3 Zim. u. Küche nebst Gard. auf gleich zu verm.

Bierstadt

Wohnung, 3 Zimm., Küche mit Wasserleitung u. Keller zu vermieten.

Bierich

Schöne Luftschiffstr. 10a (Luftschiffthurm) Villa, 3-Zimmerw. mit reichl. Zubehör, 1. Oktober zu verm.

### Mietwohnungen

Al. Haus oder größere Stagenwohnung zum 1. Juli zu mieten gesucht. Off. u. T. 52 an den Taabl.-Verlag.

### Ge sucht p. 1. Oktober

herrschafliche Wohnung von 7-8 Zimmern, Hochpart. oder 1. Etage, womöglich mit elektr. Licht u. Zentralheizung, in der Nähe vom Kurhaus oder Heroldsb. Offerten mit Preisangabe unter E. 55 an den Taabl.-Verlag.

### Ge sucht

vom Dauermiether für Oktober 8-Zim.-Wohnung in Villa mit Garten oder Etage. Preis bis 2000 Mk. incl. Abgaben. Offerten unter W. 57 an den Taabl.-Verlag.

### In Villa

wird für zwei Personen eine hochfeine Etage von 5 od. auch mehr Zimmern ges. Aller Comfort und vornehmste Lage Bedingung. Offerten unter D. 57 an den Taabl.-Verlag.

### Ge sucht

zum 1. Oktober von einer älteren Dame eine sonnige erste Etage, 5 Zimmer, Bad, Küche u. Zubehör, in der unmittelbaren Nähe einer Haltestelle der elektrischen Bahn. Preis 1000-1200 Mk. Offerten unter S. 59 an den Taabl.-Verlag.

In freier ruhiger Lage wird für sofort von zwei Personen eine sonnige

## Wohnung

mit 4-5 Zimmern u. Zubehör gesucht.

Am liebsten in Nähe der heizbaren oder sonst einer katholischen Kirche. Ein Familienhäuschen bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter A. 57 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Wohnung, Part. od. 1. Etage, 4-5 Zim., ger. zur Nähe der Umlandstraße erwünscht. Besiehb. 1. Oktober. Off. u. W. W. 555 hauptpostl.

Drei bis vier Zimmer-Wohnung von einzelner Dame zum 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. 58 an den Taabl.-Verlag.

Drei-Zim.-Wohn. in guter Lage ges. Offerten mit Preis u. Preis unter M. W. 3 hauptpostl.

Etage 3. Etage, einhaltend zwei 3-Zimmer-Wohnungen oder eine 8- und eine 4-Zimmer-Wohnung von zwei ruhigen Familien zum 1. Oktober gesucht. Neubau und Nähe des Kurparks bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter H. 58 an den Taabl.-Verlag.

Zwei ältere Damen suchen eine 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon im Westend, Part. o. 1. Et. Offerten mit Preis nach Schornhorststr. 9, 8 l.

Ein gebildetes Fräulein sucht bei Wwe. ohne Kinder ein leeres Zimmer mit Pension. Off. mit Preisangabe erb. an Georg Wilhelm, Bismarckstraße 28.

Lehrerin sucht 3 möbl. Zimmer zum 1. Mai bevorzugt für drei Damen. Nähe Rheinstr. 50 bis 60 M. w. Off. unt. G. 58 an den Taabl.-Verl.

Wint. möbl. ungenirtes Zimmer gesucht. Offerten unter F. 55 an den Taabl.-Verlag.

Gut möbl. Zim. v. bef. Herrn ges., ev. Pension Off. mit Preis u. Preis unter H. 51 hauptpostl.

Besserer Herr sucht sofort ein möbl. Zimmer (B. oder 1. Et.) in ruhigem Hause, ungenirt, mit sep. Eingang. Offerten erb. unter E. 57 an den Taabl.-Verlag.

Bei. sucht möbl. Zimmer mit g. Pension im Preise von 45-50 Mk. Offerten erbeten unter W. B. 468 postlagernd Schützenhofstr.

Dame sucht möbl. Zimmer mit Pension im Centrum der Stadt. Offerten unter S. 57 an den Taabl.-Verlag.

### Ge sucht

möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, möbl. Barriere, zum vorübergehenden Aufenthalt von e. Herrn für längere Zeit. Offerten mit Preisangabe unter A. S. 699 hauptpostlagernd.

Herr sucht ungen. möbl. Zimmer für dauernd, Part. und separater Eingang erw., Südwestend bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter V. 55 an den Taabl.-Verlag erbeten.

Großere Werkstätten mit Lagerraum od. kleinerer Fabrik zu mieten gesucht. Offerten nur mit Größe und Preisangabe unter H. 1461 postl. Wiesbaden.

Etage in Wiesbaden II. Lagerraum für alle Details, ev. mit Wohnung. Offerten unter J. S. Postamt 102, Berlin.

### Mietwohnungen

Ein rentables

## Hotel - Restaurant

in Wiesbaden wird von anerkannt tüchtigen, solventen Fachleuten mit Vorkaufsrecht zu pachten, event. zu kaufen

### gesucht.

Gef. Offerten unter E. 61301b an Hasenstein & Vogler A.-G., Mannheim erbeten. F 60

Waldwiese, ca. 20 Hg. Adelheidstr. 41, P. 1

### Vermietungen

Renommirtes seit 1721 bestehendes Detail- und Groß-Geschäft, fast concurrenzlos und noch bedeutend erweiterungsfähig, soll ab 1. Juli an kapitalkräftigen Mann verpachtet werden. Offerten unter A. 48 an den Taabl.-Verlag.

Drei Morgen zusammenhängend. Adergelände zu verpachten. Näheres Alexandersstraße 14.

Ein schönes Stück Garten zu verpachten Herberstraße 9.

Ein Stück Gartenland, Nähe Frankfurter- u. Seiffstraße, zu verpachten. Näh. Röberstr. 21, 2.

Ein eingezäunter, ca. 620 m großer Lagerplatz mit ca. 52 m großer einhöckeriger Halle, mit Wasserbenutzung, an feinem Wege, ca. 150 m links der Dohmeierstraße gelegen, auf gleich zu verpachten. Näh. Vertramstraße 11, B.

### Fremden Pensionen

Pension für Schülerin in guter Familie zu mäß. Preise gesucht. Näh. im Taabl.-Verlag. Vk

Suche für meine 16-jährige Tochter Pension zur Erlernung des Haushalts in gut. evangelischer Familie mit geselligem Verkehr. Offerten mit Preisangabe und Referenzen unter J. 58 an den Taabl.-Verlag.

### Adelheidstraße 16, 1,

schön möbl. Zimmer mit voller Pension nur an zwei bessere Damen abzugeben. 50 Mk. die Woche.

### Pension Petri,

Alwinstraße 2, Ecke Bierhäuserstraße, fein möbl. Zimmer zu mäßigen Preisen.

### Bärenstraße 5, neben

Savoy-Hotel, elegant möbl. Zimmer mit Frühstück.

### Sahndstraße 10, 2, bef. möbl. Am. frei.

Elisabethenstr. 10, Part., gut möbl. Zim., auch Wohnung mit Küche billig zu vermieten.

### Villa Melitta, Elisabethenstr. 11.

Eleg. möbl. Zimmer frei. Mit u. ohne Pension. Päder. Garten.

„Villa Grandpair“ Emmerstraße 13 u. 15.

Familien-Pension 1. Ranges. Elegante Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Aufmerksame Pflege.

### Emmerstraße 67, Gartenh., möbl. Salon

und Schlafzimmer preiswerth zu vermieten.

### Pension Villa Paula, Gartenstr. 20,

schön möbl. Zimmer zu vermieten.

### Geisbergstraße 20, 1 St., elegant möbl.

Zimmer in ruhiger freier Lage, 2 Min. v. Stadth.

### Privat-Hotel Colonia,

vollständig renovirt, Geisbergstraße 26 und Dambachthal 9-11. Beste Aurlage.

### Gut möbl. Zimmer; mäßige Preise.

Schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten Dörmersstraße 1, Ecke Fleischerstr., 2 l.

### Schön möbl. Zimmer mit vorzügl.

Pension sof. an vermieten Ansenstraße 14, 2.

### Villa Rainierstr. 14, unweit

Dambachth. u. Kurpark, einz. u. vollkomm. gut möbl. 3. p. B. 10-20 Mk., a. B. m. Pension, v. 3.50 an. Päder, gr. G., mt. d.

### Aurlage.

Elegante Zimmer mit, auch ohne Pension frei. Top von 4 Mk. ab mit Pension. Mozartstraße 2, an der Sonnenbergstraße.

### Pens. Hülsenbeck,

Nicolassstr. 19. vornehme, ruh. Lage, eleg. möbl. Zim., bekannt gute Küche, s. mäss. Pr. Bäder.

### Seminarstr. oder junge Ausländerin findet

in feiner Familie Oranienstraße 52, 1. Etage v.

### Schönes Zimmer mit zwei

Betten in ruhiger Familie, Nähe Hochbrunnen, sofort mit oder ohne Pension zu verpachten. Bismarckstraße 1, 2.

### Rheinstraße 15, 2, Ecke Wilhelmstraße,

vis-à-vis den Bahnhöfen, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm.

### Rheinstr. 31 2-3 f. möbl. Zimmer zu verm.

Saatgasse 1, 2. Etage, ein schön möbliertes Zimmer, ev. mit ganzer Pension zu vermieten.

### M. Wilhelmstr. 5, B.,

elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Comfortables möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, gesunde freie Lage, ruh. Privatd., nahe am Kurhaus, zu verm. Ausf. im Zeitungs-Kloster, Ecke Wilhelm- und Frankfurterstraße.

Ausländerin findet gute Pension in feiner Familie. Zu erfragen im Taabl.-Verlag. U

Ein auch zwei Damen aus besseren Ständen finden gemüthliches Heim u. gute Pension. Näheres im Taabl.-Verlag. Vt

### Villencolonie Eigenheim,

schöne freie Lage, dicht am Walde, 2 3 Z., möbl. o. unmöbl., einz. o. i. gang. mit od. ohne Pension u. Gartenben. zu v. Villa Howe, Villencol. Eigenheim.

### Unterricht

## Wiesbadener Militärberechtigte Privatschule,

Realprogymnasium und Realschule.

(Kleines Pensionat.)

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 14. April 1904, morgens 8 Uhr.**

Anmeldungen nehme ich bis Sonnabend, den 26. März, und dann wieder vom 5. April ab täglich von 11-12 entgegen. Ich bitte, dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstraße 59.

NB. Die Reifeprüfung für Einjähr.-Freiwillige wird an d. Anstalt selbst Ostern und Herbst abgehalten.

## Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehreanstalt,

Prima Referenzen. Nur erste Lehrkräfte.



103 Rheinstraße 103.

Gründl. Unterricht für

Handwriting in German

Lehrfächer: Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische), Wechsellehre, Korrespondenz, Kontorpraxis, Rechnen (kaufm.), Stenogr. u. Maschinenschreiben, Schönschreiben etc.

Perfekte Ausbildung garantiert. Nach Schluß der Kurse schriftliche und mündliche Prüfung. — Zeugnis.

Kostenloser Zielnachweis.

Die Absolvierung eines vierwöchigen sechsmonatigen-Kurses befähigt junge Leute (auch ohne kaufm. Vorkenntnisse) zur Beschäftigung einer Kolonial- oder ang. Buchhalter-Stellung.

Separat-Klassen für Damen. Tag- und Abendkurse. Prospekte gratis und franko.

Eine ältere geprüfte deutsche Lehrerin, längere Jahre im Ausland gewesen, wünscht noch einige Privatstunden in Wissenschaften, Sprachen, Musik, Malen zu erteilen. Offerten u. F. 51 an d. Taabl.-Verlag.

Adem. geb. Lehrer, Dr. phil., dessen sämtliche Schüler Ostern versetzt wurden, der über zahlr. Ref. erth. hief. Kam. verfügt, ert. Arbeits-, Nachhilfe-, Privatstunden. Vorb. auch außerhalb der Schule für sämtliche Klassen. Gest. Off. u. E. 52 an den Taabl.-Verl.

Eine junge geprüfte deutsche Privatlehrerin sucht noch einige Stunden in Wissenschaften, Sprachen und Musik zu erteilen. Offerten unter E. 51 an den Taabl.-Verlag.

Fri. Doemenson, Neuphilologin, Nicolassstr. 17, 2.

Engen. Dame empfiehlt sich Ausländerinnen zur **Bevollst.** der deutschen Sprache im Hause oder auf Exposita. Off. u. O. 57 an den Taabl.-Verlag.

Englische Conversation mit jungem gebildetem Engländer ges. Offerten unter M. 57 an den Taabl.-Verlag.

### Englische

Engl. Unterricht von Engländerin. Engl. Lady ert. engl. St. 1-5. Mähr. 18, 2.

Engl. Unterricht ert. engl. Dame. Näh. d. Moritz u. Münzel. Buchh. Wilhelmstr. 52.

English Lessons (Gram. and Conv.). Moderate Terms. Miss Sharpe, Adolfsstr. 12, 1.

Geprüfte Lehrerin, 20 J. im Ausland taf. gew., unterrichtet Franz., Engl., Deutsch, Klavier. Stunde 50 Pf. Rheinstr. 58. Stb. 1.

### Französisch. Englisch. Italienisch.

Russisch. Deutsch für Ausländer.

Nationale Lehrkräfte.

Unterricht einzeln und in kleinen Circeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.

## The Berlitz School,

18 Rheinstrasse 18.

Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisirten Schule vorhanden.

Französisch bill. Stillstraße 9, B.

### Französisch (erfahr., acad.)

erteilt Unterricht in seiner Muttersprache. Bewährte Methode; sicherer und schneller Erfolg. Neue Kurse für Herren u. Damen; 2 St. wöch., 8 Mk. wöchl. Ann. u. M. 58 an d. Taabl.-Verl.

Leçons de franç. par Mlle. Mercier, Parisienne. Maitresse de langue, Röderallos 32, III. Etg.

Dame ert. franz. Convers.-Stb. Wäbke 18, 2. Institutrice française. Spiegelgasse 9.

## Arnold's

## Handels-Schule

79<sup>1</sup> Rheinstrasse 79<sup>1</sup>

lehrt unter weitgehendster Garantie gründlich, rasch und billig

einf., doppelte, amerik. Buchführung, Correspondenz, Schönschreiben, Wechsel-

lehre, kaufm. Rechnen.

Unterrichtsstunden zu jed. Zeit beginnend. Zur Erlangung v. Stellen sind behülflich, mit 20 grösseren Städten in Verbindung.

Eltern, welche ihre schulentlassenen Söhne od. Töchter dem km. Fache zuführen wollen, mache ich ganz besonders darauf aufmerksam, dass ich 2 Jahre lang als **grüßl. Erzieher** in einem Magnatenhause Ungarns angestellt gewesen bin.

Einz. Institut am Platze,

dessen Inhaber eine 30-jähr. prakt. km. Thätigkeit unter grosser Anerkennung, als l. Buchh., Bureauchef, gerichtlich. Liquidator, Bücher-Revisor, Director in Weltexport- u. grossen Fabrik-Firmen Deutschlands u. Americas **nachweisen**

kann. Bei dem zuletzt geleiteten Unternehmen wurde mir die hohe Ehre zu Teil, Se. Majestät den **Deutschen Kaiser**, Se. Kgl. Hoheit den **Kronprinzen**, Se. Kgl. Hoheit den **Grossherzog von Baden**, sowie die meisten d. regierenden Fürsten Deutschlands begrüssen zu dürfen.

Beste Originalzeugnisse und Anerkennungs-schreiben liegen zur gef. Einsicht auf.

### Feinste Referenzen.

### Maler

## Leopold Günther-Schwerin,

Atelier: Adolfsallee 49, 3.

Wiederbeginn des Mal- und Zeichen-Unterrichts im Freien.

Anmeldung und Eintritt zu jeder Zeit. Pflanzener Malerschule, Kirchgasse 38. Siehe Sonntag-Annonce.

Gründlicher Musik-Unterricht. Klavier, Gesang, Harmonium, Ensemble-Spiel u. Ensemble-Gesang. Gleichstraße 23, 1. Minna Bouffier, Sprachl. 12-8.

